

Al Haft Al Shareef

Min mawlana Ja'far al-Sadiq

von

Al Mufaddal ibn Umar al-Gaafi

*Übersetzt ins Englische von: Abdullah Hashem
Tür # 19 & 20 aus dem Englischen übersetzt von: Reza
Alle übrigen Türen aus dem Englischen übersetzt von: Z,*

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	I
TÜR # 1	1
"In der Kenntnis des Beginns der Schöpfung und der ersten Sache, die Allah erschaffen hat"	1
TÜR # 2	5
"In der Kenntnis der Gründe für die Schatten, Geister und Seelen und wie Allah sie diszipliniert hat und wie Er sie Ihn selbst erkennen ließ"	5
TÜR # 3	7
"IN DER KENNTNIS DER ROLLEN UND RUNDEN UND KÖRPERSTRUKTUREN IN INKARNATIONEN"	7
TÜR # 4	9
"IN DER KENNTNIS DES UNGEHORSAMS DER SCHÖPFUNG, DER URSACHE DAFÜR UND WIE SIE VERGESSEN HABEN, WORAN SIE ERINNERT WORDEN SIND"	9
TÜR # 5	11
"IN DER KENNTNIS DER ENTSENDUNG VON GESANDTEN ZUR SCHÖPFUNG"	11
TÜR # 6	12
"IN DER KENNTNIS VON IBLIS (SATAN) UND WORAUS ER GESCHAFFEN WORDEN IST"	12
TÜR # 7	13
"IN DER KENNTNIS DER DÄMONEN UND WIE SIE ZU DÄMONEN WURDEN"	13
TÜR # 8	15
"IN DER KENNTNIS, WIE WIR VON JEDER NATION EINEN ZEUGEN HERBEIGEBRACHT HABEN UND WIE WIR DICH ALS ZEUGEN FÜR SIE HERBEIGEBRACHT HABEN"	15
TÜR # 9	17
"IN DER KENNTNIS DER ESOTERISCHEN BEDEUTUNG DER BEZEUGUNG UND DER VEREINBARUNG DER BEZEUGUNG DES GLÄUBIGEN"	17
TÜR # 10	18
"IN DER KENNTNIS DER ÄHNLICHKEIT DER MENSCHEN MIT TIEREN UND DER TIERE MIT MENSCHEN IN MASKH (REINKARNATIONEN/TRANSFORMATIONEN) UND WIE ES DAZU GEKOMMEN IST"	18
TÜR # 11	20
"IN DER KENNTNIS DER GRÜNDE FÜR DIE FUSION DER GLÄUBIGEN (NACHKOMMEN ADAMS) MIT DEN UNGLÄUBIGEN (NACHKOMMEN DES IBLIS)"	20
TÜR # 12	21
"IN DER KENNTNIS DER GETESTETEN GLÄUBIGEN UND WAS SIE VERKÖRPERN"	21
TÜR # 13	23
"IN DER KENNTNIS DER REINHEIT UND AUSERWÄHLUNG UND WAS VOM GLÄUBIGEN ABGEWORFEN WIRD VON DEN SCHEINARBEITEN, WENN ER ZU DIESEM STADIUM ERHOBEN WIRD."	23
TÜR # 14	25
"IN DER KENNTNIS DER PFLICHT EINES GLÄUBIGEN, DER DAS ZIEL ERREICHT HAT, GEGENÜBER SEINES BRUDERS IM GLAUBEN, DER NOCH NICHT DIESES ZIEL UND DIE WAHRHEIT DES WISSENS ERREICHT HAT."	25
TÜR # 15	26
"IN DER KENNTNIS DER DEGENERATION EINES UNGLÄUBIGEN STUFE FÜR STUFE, WAS BEDEUTET, DASS ER STUFE FÜR STUFE ZUM IBLIS DEGENERIERT"	26
TÜR # 16	27
"IN DER KENNTNIS DER VERMISCHUNG DES GLÄUBIGEN MIT DEM UNGLÄUBIGEN UND WIE SIE VERMISCHT WURDEN"	27
TÜR # 17	28
"IN DER KENNTNIS VON IBLIS (SATAN) UND WARUM ER IBLIS GENANNT WIRD, UND DES TEUFELS UND DES GLÄUBIGEN UND DES UNGLÄUBIGEN, UND WARUM SIE SO GENANNT WERDEN"	28
TÜR # 18	30
"IN DER KENNTNIS DER BESTRAFUNGSHÄUFIGKEIT IM MASKH"	30
TÜR # 19	32

"IN DER KENNTNIS DER PERFEKTION DES GLÄUBIGEN UND SEINER VOLLENDUNG IM GLAUBEN, IN DEM ER FREI WIRD VOM NAHRUNGS- UND GETRÄNKEBEDARF UND IN DEN HIMMEL HINAUFSTEIGT UND ZUR ERDE ABSTEIGT"	32
TÜR # 20	35
"IN DEN SCHLECHTEN KONSEQUENZEN DES UNGLÄUBIGEN UND SEINER VOLLENDUNG IM UNGLAUBEN UND SEINER ETABLIERUNG IN MASKH (INKARNATION ALS TIER ODER NIEDERES GESCHÖPF)	35
TÜR # 21	37
"IN DER KENNTNIS DES UNGLÄUBIGEN IN DEN INKARNATIONEN NACH UND NACH UND WIE ER NICHT MEHR VON SEINEM UNGLAUBEN ZURÜCKKEHRT"	37
TÜR # 22	38
"IN DER KENNTNIS VON IBLIS (SATAN,) UND OB ER SICHTBAR ODER VERBORGEN IST"	38
TÜR # 23	40
"IN DER KENNTNIS DES VERBORGENEN ÜBER UMM KALTHOUMS HEIRAT"	40
TÜR # 24	44
"IN DER KENNTNIS DES GESCHÄCHTETEN UND GETÖTETEN VON DENEN, DIE SICH VON DER MENSCHLICHEN GESTALT UNTERSCHIEDEN"	44
TÜR # 25	47
"IN DER KENNTNIS DER SCHAFFUNG DES GLÄUBIGEN, DER WEIß"	47
TÜR # 26	49
"IN DER KENNTNIS DER SEELEN DER GLÄUBIGEN, IST ES NUR EINE ODER SIND ES ZWEI?"	49
TÜR # 27	50
"IN DER KENNTNIS DES TAGES AN DEM SIE AUSGESANDT/ZUM LEBEN ERWECKT WERDEN UND DES TAGES DER BEKANNTEN ZEIT UND OB ES 1 TAG IST ODER TAGE?!!"	50
TÜR # 28	52
"IN DER KENNTNIS DER ZWEITEN MASKH UND DER UNTERSCHIED ZWISCHEN IHR UND DER ERSTEN MASKH"	52
TÜR # 29	54
"IN DER KENNTNIS DER SONNE UND DES MONDES UND IHRER ERSCHAFFUNG UND IHRE BEISPIELE, UND WAS EIN BEISPIEL FÜR TAG UND NACHT IST"	54
TÜR # 30	55
"IN DER KENNTNIS DER FÜNF STERNE UND DERJENIGEN VON DURCHDRINGENDER HELLIGKEIT UND DER ERWÄHNUNG DER SIEBEN HIMMEL UND DEREN EINWOHNER SOWIE DEREN BEDINGUNGEN"	55
TÜR # 31	56
"IN DER KENNTNIS DES THRONS UND SEINER ECKEN"	56
TÜR # 32	57
"IN DER KENNTNIS DER BERGE UND DER OZEANE UND DER ADAMITISCHEN SCHLEIER"	57
TÜR # 33	58
"IN DER KENNTNIS DES LETZTEN ADAMS UND SEINES ZEITALTERS"	58
TÜR # 34	59
"IN DER KENNTNIS DER GLÄUBIGEN UND WIE SIE GEBOREN WERDEN UND WORIN IHRE BESTIMMUNG LIEGT UND WIE SIE NACH IHREM TOD ZURÜCKGEBRACHT WERDEN"	59
TÜR # 35	61
"IN DER KENNTNIS DER GEBURT DES UNGLÄUBIGEN"	61
TÜR # 36	62
"IN DER KENNTNIS DER IM KÖRPER GEFANGENEN ZWEI SEELEN/GEISTER"	62
TÜR # 37	63
"IN DER KENNTNIS DER GEBURT DER PROPHETEN UND STELLVERTRETER UND DER GEREINIGTEN UND BEVORZUGTEN UND DER TÜREN UND DER SCHLEIER"	63
TÜR # 38	66
"IN DER KENNTNIS DER ERMORDUNG DES IMAMS"	66
TÜR # 39	67
"IN DER ESOTERISCHEN/INNEREN KENNTNIS DER ERMORDUNG HUSSEINS"	67
TÜR # 40	70
"IN DER KENNTNIS DER ERMORDUNG HUSSEINS IM INNEREN / IN DER ESOTERIK ZU DER ZEIT DER BANI UMMAYAH" ..	70

TÜR # 41	75
"IN DER KENNTNIS DER GESCHICHTE VON SALMAN MIT UMAR, ALS DER PRINZ DER GLÄUBIGEN IHN GESCHICKT HAT, UM DIE HÖRNER ZU HEBEN UND DIE BEDINGUNG DAFÜR"	75
Die Wunder von Imran (Abu Talib) Hashem (a.s.).....	79
Das Wunder von Abdullah Hashem (a.s.).....	80
TÜR # 42	84
"IN DER KENNTNIS, WIE LANGE EIN UNGLÄUBIGER IN MASKH INKARNATIONEN NACH SEINEM TOD BLEIBT UND DER TÖTUNG UND DES SCHLACHTENS"	84
TÜR # 43	86
"IN DER KENNTNIS DER ABSTAMMUNG EINES UNGLÄUBIGEN UND WAS IHN AN GUTEM UND BÖSEM UND ARMUT UND KRANKHEIT UND TRAGÖDIE UND... BEFÄLLT UND DER GRUND DAFÜR."	86
TÜR # 44	88
"IN DER KENNTNIS: WIRD DER UNGLÄUBIGE DURCH DEN GLÄUBIGEN ERNIEDRIGT UND DER GLÄUBIGE DURCH DEN UNGLÄUBIGEN?.....	88
TÜR # 45	89
"IN DER KENNTNIS DER TATEN DES TYRANNEN MIT DEN BEVORZUGTEN UND DAS ZEICHEN DER SCHÄDLINGE VON MENSCHEN"	89
TÜR # 46	91
"IN DER KENNTNIS DER INKARNATIONEN IN MASKH FÜR DEN UNGLÄUBIGEN UND DEN INKARNATIONEN IN MENSCHFORM FÜR EINEN GLÄUBIGEN UND DIE BEVORZUGUNG ZWISCHEN DEN BEIDEN."	91
TÜR # 47	93
"IN DER KENNTNIS, OB DER GLÄUBIGE JEMALS DER SKLAVE DES UNGLÄUBIGEN WIRD UND DER UNGLÄUBIGE EIN SKLAVE DES GLÄUBIGEN UND DEM GRUND DAFÜR"	93
TÜR # 48	97
"IN DER KENNTNIS, WIE LANGE ES FÜR EINEN GLÄUBIGEN DAUERT, ERGEBEN ZU WERDEN, DANN ZUM HIMMEL HINAUF ZU STEIGEN UND ZUR ERDE HERAB ZU STEIGEN"	97
TÜR # 49	99
"IN DER KENNTNIS, WAS VON DEN BEHINDERUNGEN UND PLAGEN BEKANNT IST, DIE DER GLÄUBIGE UND DER UNGLÄUBIGE ERLEIDET UND DEN URSACHEN DAFÜR."	99
TÜR # 50	102
"IN DER KENNTNIS, WIE EIN GLÄUBIGER REICH UND ARM IST AUF DER WELT UND DER UNGLÄUBIGE GENAUSO"	102
TÜR # 51	104
"IN DER KENNTNIS DER GERINGEN ANZAHL DER GLÄUBIGEN UND DER VIELEN UNGLÄUBIGEN".....	104
TÜR # 52	105
"IN DER KENNTNIS DER SEELEN DES LICHTS"	105
TÜR # 53	106
"IN DER KENNTNIS DES LUSTKNABEN/HOMOSEXUELLEN UND DEM GRUND DAFÜR."	106
TÜR # 54	108
"IN DER KENNTNIS DES GLÄUBIGEN UND OB ER IN DER GESTALT EINER GLÄUBIGEN FRAU WIEDERGEBRACHT WIRD, UND OB EINE GLÄUBIGE FRAU IN DER GESTALT EINES GLÄUBIGEN MANNES WIEDERKEHRT?"	108
TÜR # 55	109
"IN DER KENNTNIS DES UNGLÄUBIGEN, OB ER ZURÜCKGEBRACHT WIRD ALS EINE UNGLÄUBIGE FRAU, UND OB DIE UNGLÄUBIGE FRAU ALS UNGLÄUBIGER MANN ZURÜCKKEHRT?"	109
TÜR # 56	110
"IN DER KENNTNIS DER INKARNATIONEN VON TIEREN, UND OB DAS MÄNNLICHE ALS WEIBLICHES ZURÜCKGEBRACHT WIRD UND DAS WEIBLICHE ALS MÄNNLICHES ODER NICHT?"	110
TÜR # 57	111
"IN DER KENNTNIS, OB DER GLÄUBIGE IM BESITZ DES UNGLÄUBIGEN IST, UND OB DER UNGLÄUBIGE IM BESITZ DES GLÄUBIGEN, UND WIE DER GLÄUBIGE ZUR FREIHEIT ZURÜCKGEBRACHT WIRD"	111
TÜR # 58	113
"IN DER KENNTNIS DER INKARNATIONEN EINES UNGLÄUBIGEN, DER ZU SEINER FAMILIE UND ANDEREN RECHTSCHAFFEN IST UND WAS DIE URSACHE DAVON IST?"	113

TÜR # 59	114
"IN DER KENNTNIS DER BUCHSTABEN UND DER TRENNUNG UND DER VERBINDUNG UND DER SPRACHE"	114
TÜR # 60	116
"IN DER ERLÄUTERUNG DER SIEBEN ADAME UND DEN RUNDEN UND DER NUMMERN"	116
TÜR # 61	117
"IN DER KENNTNIS DER SIEBEN ADAMITEN"	117
TÜR # 62	120
"IN DER KENNTNIS DER EIGENSCHAFTEN UND ECKEN UND LEISTEN"	120
TÜR # 63	123
"IN DER KENNTNIS DES INDIVIDUUMS UND SEINES SELBST MIT VIER CHARAKTERZÜGEN UND VIER SÄULEN UND VIER ECKEN"	123
TÜR # 64	124
"IN DER KENNTNIS, WAS ALLAH ERSCHAFFEN HAT UND WAS ER IN STREIFEN ZERSCHNITT"	124
TÜR # 65	128
"IN DER KENNTNIS, WAS IN DER KORREKTUR DER SIEBEN ADAMITEN KAM"	128
TÜR # 66	145
"IN DER KENNTNIS VON DEM, WAS HINSICHTLICH DER SCHATTEN UND GEISTER KAM."	145
TÜR # 67	151
"IN DER KENNTNIS DER RECHTE DER BRÜDER UND DES VORZUGS DER GLÄUBIGEN, UND ICH ERWEITERE SIE MIT DEN NEUIGKEITEN DES GEMÜTS"	151

Für # 1

"In der Kenntnis des Beginns der Schöpfung und der ersten Sache, die Allah erschaffen hat"

Al Mufaddal sagte "Ich las zu Imam Ja'far al Sadiq (as)..."

" Sprich: "Reist durch das Land und schaut, wie Er Seine Schöpfung begonnen hat und sie dann wiederholt." Siehe, Allah hat Macht über alle Dinge. Er straft, wen Er will, und erbarmt sich, wessen Er will. Und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht. "

Der heilige Koran (29:20-21)

Imam Ja'far Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, wenn die Menschen nur den Beginn der Schöpfung kannten, nicht einmal zwei Menschen wären sich uneinig in der Religion!"

Mufaddal sagte: "Mein Meister, Ich habe kein Wissen außer dem, was Ihr mich gelehrt habt, bitte erklärt es mir."

Imam Sadiq antwortete: "Es ist selbsterklärend im Vers, aber die meisten Menschen verstehen es nicht."

"Und unter den Menschen gibt es diejenigen, die sagen, dass die Belohnungen und die Bestrafungen in dieser Welt sind aufgrund der Äußerung Allahs:

"Er straft, wen Er will, und erbarmt sich, wessen Er will. Und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht."

"Wusstest du, dass die Bestrafung und die Gnade vor der Zusammenkunft stattfindet und bevor sie zu Allah zurückgebracht werden und dies geschieht in dieser Welt durch Inkarnationen in menschlicher Form, in tierischer sowie anderer verschiedener Gestalten, und zu Ihrem Herren werden sie zurückgebracht?"

Mufaddal sagte: "Ihr habt die Wahrheit gesprochen, Meister, und ich habe dies bis zu diesem heutigen Tag nie verstanden."

Dann schaute der Imam zu Ibn Thobyan und sagte: "Oh Yunus! Was sagen die Menschen aus Kufa über den Beginn der Schöpfung?"

Er sagte: "Sie sagen, dass Allah Iblis (Satan) vor Adam erschaffen hat."

Darauf sagte der Imam "Allah ist der Helfer von dem, was sie sagen. Sie haben durch diese Aussage über Allah gelogen, wahrlich Allah, der Großartige, hat das Licht vor der Dunkelheit erschaffen!"

"Er hat das Gute vor dem Bösen erschaffen, den Himmel vor der Hölle, die Gnade vor der Strafe, die Geister vor den Seelen, Er erschuf die Seelen vor den Körpern, die Körper vor dem Tod, den Tod vor dem Zerfall, den Zerfall vor den Inkarnationen, die Inkarnationen vor der Auferstehung, die Auferstehung vor der Ausbreitung und die Ausbreitung vor der Vergeltung. Er erschuf die Vergeltung vor der Reue, und die Reue vor der Zusammenkunft, und die

Zusammenkunft, bevor die Erde durch eine andere Erde ausgewechselt wird sowie der Himmel, und Allah, der Einzige, Unaufhaltsame, hervortritt."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, was ist das Erste, was Allah erschaffen hat?"

Imam Ja'far al Sadiq (as) antwortete: "Das Erste, was Allah erschaffen hat, war schattenhaftes Licht."

Mufaddal fragte "Und was hat er daraus erschaffen?"

Der Imam antwortete: "Er erschuf es aus Seinem Willen und teilte es. Hast du nicht die Worte Allahs des Höchsten und Großartigen gehört:

"Sahst du nicht, wie dein Herr den Schatten verlängert? Und hätte Er es gewollt, hätte Er ihn stillstehen lassen. Doch Wir machten die Sonne zum Wegweiser. Dann ziehen Wir ihn allmählich (verschwindend) zu Uns."

Der heilige Koran (25:45-46)

"Er erschuf es, bevor Er das Wasser und die Erde und den Thron erschaffen hat."

Mufaddal fragte "In welchem Abbild hat Allah es erschaffen?"

Imam Sadiq antwortete "In Seinem Abbild, dann hat er es in verschiedene Schatten geteilt. Und so haben sich die Schatten gegenseitig angeschaut und sahen sich selbst, und sie sahen, dass es sie nun gab, bevor es sie nicht gab. Und das ist genauso viel an Information, womit sie inspiriert wurden. Sie wurden mit nichts anderem inspiriert als mit dem Guten oder Bösen. Dann disziplinierte sie Allah."

Mufaddal fragte "Wie hat er sie diszipliniert?"

Imam Sadiq antwortete "Er lobte sich selbst, und sie lobten Ihn, Er dankte sich selbst, und sie dankten Ihm, Er bestätigte sich selbst, und so bestätigten sie Ihn. Und wenn es so nicht gewesen wäre, würde er nicht wissen, dass Er sein Herr war und auch nicht wissen, wie er Ihn anpreist oder Ihm dankt und würde auch nicht wissen, wie man spricht oder lebt. Sie verstanden die Sprache durch Allah" dann rezitierte Imam Sadiq:

"So richte dein ganzes Wesen aufrichtig auf den wahren Glauben gemäß der natürlichen Veranlagung, mit der Allah die Menschen erschaffen hat. Es gibt keine Veränderung in der Schöpfung Allahs. Dies ist die richtige Religion, jedoch die meisten Menschen wissen es nicht."

Der heilige Koran (30:30)

Dann sagte Imam Sadiq "Und die Schatten priesen weiterhin Allah und blieben unter der Vormundschaft Allahs für 7.000 Jahre. So dankte Allah dafür, und erschuf aus deren Lobpreisungen die sieben Himmel. Dann erschuf Er aus den Lobpreisungen der Schatten, die Geister, und machte sie zu Schatten. Und Er erschuf aus seinen Selbstpreisungen den höchsten Schleier." Dann las Imam Al Sadiq:

"Und es steht keinem Menschen zu, dass Allah mit ihm spricht, es sei denn durch Eingebung oder von hinter einem Schleier."

Der heilige Koran (42:51)

Imam Sadiq setzte fort: "Die Bedeutung von *'oder von hinter einem Schleier'* sind die Geister, die aus den Schatten erschaffen worden sind.

Dann erschuf Allah für sie das Siebte Paradies aus dem siebten Himmel. Dann sagte Allah:

'Hier ist das Paradies des Schutzes und es ist das Höchste der Paradiese.'

"Dann erschuf Er den Ersten Adam und legte den Schwur über ihn und seine Nachkommen ab. Dann sagte Allah: "Wer ist euer Herr?" und sie antworteten, indem:

"Sie sagten: "Preis Dir, wir haben nur Wissen von dem, was Du uns lehrst."

Der heilige Koran (2:31-32)

"So informierte Allah den ersten Schleier, und der Schleier informierte sie, und der erste Schleier war der am meisten Informierte unter ihnen und ab hier wurde es obliegend, dass es einen Beweis (Hujjat) für die Schöpfung gibt."

"Dann sagte Allah zu ihnen: "Wisst ihr, dass ich euer Herr bin, der Allerhöchste? Wie einfach ist es für mich, so etwas wie euch zu erschaffen und ihr könnt nichts erschaffen"

"Sie antworteten 'Ja, unser Herr!' und das war der Bund, den Er mit ihnen einging, und Allah erschuf sieben Adame auf die gleiche Weise."

"Und Er erschuf für jeden Adam ein Paradies, einen Himmel, so wie ich es vorhin beschrieben habe, und Er machte aus dem ersten, der auf den Schwur antwortete, den ersten Adam und dann den zweiten, einen nach dem anderen, dann zog er den ersten dem zweiten vor" dann las der Imam:

"Und die Vordersten- sie sind (und bleiben) die Vordersten. Sie sind die (Allah) Nahegebrachten."

Der heilige Koran (56:10-11)

"Und Er machte das zweite Licht besser als das dritte Licht und Er erschuf die Schatten aus Seinem Willen, wie er wollte. Dann disziplinierte Er sie, so wie er die Ersten diszipliniert hat, und dann erschuf Er für sie das Zweite Paradies und den Zweiten Himmel und dann sagte Allah:

"Nennt mir die Namen dieser Dinge, wenn ihr wahrhaftig seid." Sie sagten "Preis Dir, wir haben nur Wissen von dem, was Du uns lehrst."

Der heilige Koran (2:31-32)

"Dann sagte Allah zum Zweite Schleier: ***"Nenne mir die Namen"*** so sagte Er diese ihnen, und Er sagte zu ihnen, woraus sie erschaffen worden sind, und woraus die Himmel erschaffen worden sind, und das Paradies, und die Schatten, und die Geister."

"Und Er ging mit der Schöpfung des ersten Himmels den Bund ein, damit sie dem ersten Schleier gehorchen, und Er ging mit der Schöpfung des zweiten Himmels den Bund ein, damit sie dem zweiten Schleier gehorchen." Dann rezitierte Imam Sadiq:

"Und als Wir euer Versprechen entgegennahmen und den Berg (Toor) über euch hoben."

Der heilige Koran (2:63) (Und der Imam sagte, dass Toor der erste Schleier ist)

"Haltet an dem fest, was Wir euch gegeben haben" (Und der Imam sagte: "Das ist das Wissen der Bezeugung.")

"Was also zwischen Himmel und Himmel war wurde zu ihm, und der zweite Schleier wurde der Beauftragte von Allah wenn Er zum siebten Himmel hinaufstieg, und auch wenn der Herr herabkam zum zweiten Himmel oder Vierten, war es um sie zu disziplinieren. Und daraus trat hervor, dass der Schleier zum Beweis (Hujjat) für die Bewohner des Siebten Himmels wurde, und es ist das Erste der Schleier. Und die Himmel wurden zu den Toren."

Dann rezitierte der Imam:

"Darum betretet eure Häuser durch die Türen."

Der heilige Koran (2:189)

"Dann erschuf Er das zweite Licht so wie Er das erste Licht erschaffen hat. Und das zweite Licht besteht aus den Schatten, den Geistern, der Seelen, dem Himmel und dem Paradies. Und Er erschuf den dritten Schleier und seinen Kopf genauso wie den Kopf des Zweiten Schleiers und ging den Bund mit ihnen ein und erzählte ihnen das Gleiche, wie Er es bei den Bewohnern der Zweiten Himmel tat. Und der dritte Adam antwortete genauso wie der zweite Adam geantwortet hatte, wie ich es dir erzählt habe mit dem Licht, der Schatten und der Geister sowie den anderen Dinge aus verschiedenen Disziplinen.

Und Allah erschuf das vierte, das fünfte, und das sechste und das siebte Licht auf die gleiche Weise, wie ich es dir beschrieben habe, und die heiligen Monate, in denen niemand einen Mangel aufweisen darf."

Mufaddal fragte "Wie viele heilige Monate gibt es?"

Der Imam antwortete: "Vier" und Mufaddal fragte: "Wie sind diese heilig geworden?"

Der Imam antwortete "Da der erste Schleier näher zu Allah steht als der zweite Schleier, und der zweite Schleier näher als der Dritte Schleier, usw. bis zum Siebten.

Die Geister und Schatten und Seelen sind solche. Dann hat Allah das Fünfte Licht erschaffen, so wie ich es erläutert habe, dann das sechste Licht genauso. Und Er hat das fünfte Licht aus seinem Machtwort und das sechste aus seinem Verständnis erschaffen.

Dann schuf er das siebte Licht und befahl ihm und verbot ihm, das Schwächste von ihnen ist das siebte Licht, und es ist das Höchste im Glauben und das meiste in Yaqeen, außer dass Allah es in der Gestalt der ersten Schatten und Geister erschuf, und Er machte den Schleier zum Hujjat (Beweis) für diese und all jene. Die Ersten sind Hujjat (Beweis) für die Letzten von ihnen. Einer nach dem anderen wurde Zeuge des Herrn, und Er zeigte ihnen die Schöpfung der Himmel und der sieben Lichter.

Und Er machte jedes Licht besser als das andere, da es vorher da war. Den (zeitlichen) Abstand legte Er auf 50.000 Jahre fest, so Lobpreisung an Allah, dem Größten der Schöpfung und Er ist unser Beschützer und Aufseher und Herr und Sieger."

Für # 2

"In der Kenntnis der Gründe für die Schatten, Geister und Seelen und wie Allah sie diszipliniert hat und wie Er sie Ihn selbst erkennen ließ"

Imam Jafar al Sadiq sagte: "Dann hat Allah in jedem Himmel ein Paradies geschaffen, und in jedem Paradies eine Quelle namens Salsabil." Dann rezitierte er:

"(Er wird gespeist aus) einer Quelle darin, die Salsabil genannt wird."

Der heilige Koran (76:18)

"Es gibt sieben Himmel und sieben Quellen, und jeder Himmel umfasst seine Bewohner, und er wurde für sie zu einer Heimat. Allah hat ihre Arbeiten aus den Sieben Quellen, die sich in den Himmeln befinden, geschaffen, denn es wurde aus den Wissenschaften oder des Wissens seines Volkes erzeugt. Dann tauchte Allah die Schatten und Geister in die Quellen und erschuf für jeden Bewohner der Himmel ein Licht in seiner Quelle und sie wurden zu Seelen in den Körpern. Sie wurden Schatten genannt, weil sie die Schatten waren, die einen Schatten zu Allahs Licht warfen, und sie wurden als Geister bezeichnet, weil sie aus der Essenz Allahs bestehen. Und sie wurden Seelen genannt, weil sie ruhen, um Allah zu kennen. Und der Himmel wurde Himmel genannt, weil Allah es aus ihren Taten hervorrief und sie erhob. Dann hat Allah in sieben Tagen für jeden Himmel einen Tag erschaffen. Dann machte Allah für jeden Himmel eine Art Lobpreisung und Anbetung obligatorisch.

Und Er erzeugte für jeden Himmel eine Tür und machte Seine Gesandten zu Schleiern für die Bewohner eines jeden Himmels.

Und Er lobte sich, so dass sie Ihn lobten, und Er pries sich, so dass sie ihn priesen, und Er bejubelte sich, so dass sie Ihn bejubelten. Also blieb er so, wie ich es dir gesagt habe, disziplinierte sie, so dass er einen Beweis (Hujjat) für sie bestimmen konnte.

Dann platzierte Allah die Seelen in die Körper aus Seinem Licht, und Er erschuf jedes Licht am Himmel, hoch oben. Und jede Seele des Lichts hat einen Körper, der aus Licht besteht, also wenn der Lichtkörper in den Himmel aufsteigt, trägt er aus den Körpern jeglichen Körper, den er vorzieht. Und ein Schleier aus Licht ist für ihn gemacht.

Und wenn Allah zu den Himmeln herabsteigt, trägt er den Schleier des Himmels, und Sein Schleier besteht aus Licht, im Gegensatz zu den Seelen, deren Körper aus Licht besteht. Und Er erscheint nur bei seiner Schöpfung in diesem Zustand, um sie zu disziplinieren, so dass sie von Ihm verstehen, was Er sagt, denn eine Sache versteht nicht weiter, was nicht seiner Gestalt und seiner Spezies gleicht.

Dann rezitierte der Imam:

"Von Allah sind wir gekennzeichnet, und was ist besser, als von Allah gekennzeichnet zu sein! Und wahrlich, Ihn dienen wir."

Der heilige Koran (2:138)

"Also blieb Er, wie ich es gesagt habe, disziplinierte sie und sprach mit ihnen wie Er sie erschaffen hat, und wie ihr Anfang war und woraus sie erschaffen wurden. Nachdem sie all

dies wussten, sprach Er zu allen Bewohnern der einzelnen Himmel, wie er die dunklen Körper schafft und wie er die Teufel schafft."

"Wahrlich, dein Herr kennt die am besten, die von Seinem Weg abirren; und Er kennt die Rechtgeleiteten am besten. So esst das, worüber Allahs Name ausgesprochen wurde, wenn ihr an Seine Zeichen glaubt."

Der heilige Koran (6:117 - 118)

Für # 3

"In der Kenntnis der Rollen und Runden und Körperstrukturen in Inkarnationen"

Mein Meister (Imam Sadiq) sagte: "Als sie das schließlich verstanden hatten, sprach Er mit den Bewohnern jedes Himmels darüber, wie Er die dunklen Körper erschafft. Und wie Er die Teufel erschaffen hat, und wie Er sie zusammengeballt hat, und wie Er sie versammelt hat, und wie Er die Nacht für sie zum Zuhause gemacht hat. Er lässt den Tag anbrechen; und Er macht die Nacht zur Ruhe und Sonne und Mond zur Berechnung (von Tag und Nacht)."

"...Das ist die Anordnung des Allmächtigen, des Allwissenden."

Der heilige Koran (6:96)

"Das war so, damit Er Ihnen beibringen konnte, wie die Nacht zum Zuhause gemacht wurde, und wie Er für sie Sonne und Mond und Tag und Nacht erschuf. Und wie der Glaube etwas Verstecktes ist, und der Unglaube das Scheinbare, und wie sehr Allah es liebt, heimlich und öffentlich verehrt werden! Und wie sie sich zerreißen und töten, bis nicht einmal eine Sache übrig geblieben ist, das auf dieser Welt sein würde, es sei denn, Er hätte ihnen davon erzählt und sie in Kenntnis gesetzt. Und wie sie Fehler begehen, und wie sie in den Irrtum geraten, und wie sie ungehorsam werden. Und wer ungehorsam ist, wird es zurückbekommen, und wer gehorsam ist, dem wird (sein Lohn) vervielfältigt.

Und wie er die Sieben Runden hervorgebracht hat. So disziplinierte Er sie und ließ sie wissen, was Schmerz ist und was für Probleme ihnen widerfahren würden, und Er zeigte ihnen das alles, damit er Seinen Beweis (Hujjat) für sie haben würde. Dann erschuf Er die 12 Runden, und Er bestimmte deren Zusammensetzung, indem Er für Sie Körper aus Tonerde erschuf für 5 Runden. Und jede Runde besteht aus 50.000 Jahren, und dort verbleiben Sieben Runden, und von zu diesen Sieben Runden gehört die Runde der Lichtkörper. Und sechs Runden gehören Seinen Feinden bis sie zu dem zurückkehren, was sie ursprünglich waren."

Und dann rezitierte der Imam Sadiq:

"(So), wie Wir die erste Schöpfung begonnen haben, werden Wir sie wiederholen - bindend für Uns ist die Verheißung; wahrlich, Wir werden (sie) erfüllen."

Der heilige Koran (21:104)

"Oh Mufaddal, was sagen die Menschen aus Kufa über die Zeitspanne der Welt?"

Mufaddal antwortete: "Sie sagen dass sie 7.000 Jahre beträgt"

"Möge Allah sie beschämen! Sie beschreiben das Königreich Allahs des Höchsten nur mit ihrer Unwissenheit! Sie haben Seine Fähigkeit reduziert, seien sie verdammt, und Allahs Fluch sei über sie! Was sagen sie über das Jenseits?"

"Mein Herr, sie sagen, dass es ewig ist und niemals endet."

Imam Al Sadiq sagte: "Sie sind gegenüber Allahs Herrschaft ignorant. Wahrlich, Es gibt nichts, was Allah erschaffen hat, von dem Er nicht den Anfang und das Ende kennt.

Wie können die Herrschaft des Jenseits, sein Zweck und sein Ende vor Ihm verborgen sein? Er weiß am Besten und versteht am Besten und ist Größer als etwas, was vor Ihm verborgen sein könnte, sowohl auf der Welt als auch an den Himmeln oder in der Hölle, deren Anfang und Ende eingeschlossen. Hast du nicht Allahs Worte gehört:

"Was nun diejenigen angeht, die unselig sind, so werden sie ins Feuer gelangen, worin sie seufzen und schluchzen werden. Darin werden sie auf ewig bleiben, solange die Himmel und die Erde dauern, es sei denn, dein Herr will es anders. Wahrlich, dein Herr tut, was Er will."

Der heilige Koran (11:106-107)

"Wie können sie diese Fähigkeit leugnen? Die Fähigkeit von Allah, des Majestätischen hat sich in allem gezeigt, was er wollte. Er wird nicht darüber gefragt, was er tut, aber sie werden gefragt. Na komm' schon. Komm hier her und lass mich dich anschauen."

Für # 4

"In der Kenntnis des Ungehorsams der Schöpfung, der Ursache dafür und wie sie vergessen haben, woran sie erinnert worden sind"

Imam Sadiq sagte: "Allah gab alles für eine Zeitspanne von 50.000 Jahren frei."

Dann sagte Imam Sadiq "Er erschuf Seine Schöpfung aus Licht, und es war das Schwächste unter denen in Bezug auf Wesen und Selbst."

"Dann sagte Allah:

"Wir haben euch erlaubt, auf die Erde herabzusteigen. Damit Er euch testen möge, und zu zeigen, wer von Euch die besten Taten erbringt."

"Dann sagte Allah:

"Für jeden einzelnen von euch, der ungehorsam ist, wird ein Feind aus seinem Ungehorsam erschaffen werden."

"So haben sie sich alle gegenseitig angeguckt und sagten zu dem mit dem schwächsten Glauben (Yaqeen) "Lasst uns zu unserem Herren gehen und Ihm in seinen Himmeln gehorchen, um nicht mehr zur Erde herabsteigen zu müssen. "

Als sie dies sagten, wussten sie nicht, dass dies bereits eine Tat des Ungehorsams war durch eine Antwort auf Allah. Und sie versammelten sich vor Ihm und Allah war für sie sichtbar. Sie konnten Ihn mit dem bloßen Auge sehen

Sie sagten: "Unser Gott und Meister und Herr! Du hast uns gesagt, dass Du uns auf der Erde wohnen lassen willst, und dass Du uns testen wirst und aus unserem Ungehorsam einen Feind erschaffen wirst. Du hast den Willen in Deinen Befehlen und das Gleiche in Deinen Taten. Schicke uns nicht auf die Erde und lasse uns in den Himmeln Dir danken und preisen, und anbeten."

"Allah sagte: "Ihr wart soeben ungehorsam mir gegenüber, indem ihr auf Meinen Befehl geantwortet habt. Hattet ihr nicht gesagt "Oh, Gott. Du hast mehr Wissen als wir und wir selbst haben kein Wissen und unterwerfen uns Deinen Befehl und folgen dem, was Dir gefällt!" Ich wusste es zu schätzen, was ihr gesagt habt, aber ihr habt auf meine Worte und Befehle geantwortet."

So erschuf Er aus deren Unglauben einen Schleier und verbarg Sich Selbst vor ihnen dahinter. Und für jeden von ihnen erschuf Er sieben Körper, in denen sie wiederholt werden würden, dann würden sie in etwas anderes umgewandelt. So wussten sie, dass sie einen Fehler begangen hatten und sie es selbst zu verschulden hatten und verloren hatten, was Allahs Bund mit ihnen war. Dann rezitierte Imam Sadiq:

"Auch diese haben dann einen Teil von dem vergessen, woran sie gemahnt wurden. Darum erregten Wir Feindschaft und Hass unter ihnen bis zum Tage der Auferstehung."

Der heilige Koran (5:14)

"Hätten sie aber getan, wozu sie aufgefordert wurden, wäre es für sie besser gewesen und hätte ihren Glauben gestärkt. Und dann hätten Wir ihnen wahrlich gewaltigen Lohn von Uns gegeben; Und wahrlich, Wir hätten sie auf den rechten Weg geleitet. Und wer Allah und dem Gesandten gehorcht, soll unter denen sein, denen Allah gnädig gewesen ist: Den Propheten und den Gerechten und den Märtyrern und den Frommen; das sind gute Gefährten. Derart ist die Gnade von Allah, und es genügt, dass Allah alles weiß."

(Dann fügte Imam Sadiq zu: Der Wissende über das, was ihnen nicht gelungen ist, in ihren Herzen zu entwickeln, indem sie auf Allahs Befehl geantwortet haben. Imam Sadiq sagte: "Dann warnte Allah die Gläubigen, indem er sagte:)

"O ihr, die ihr glaubt, seid auf eurer Hut!"

Der heilige Koran (2:66-71)

"Es bedeutet, dass man Vorsorge treffen muss vor ähnlichen Dingen wie Allah zu antworten. Und Allah verschleierte sich selbst vor ihnen, damit sie das, was geschehen ist, bedauerten. Und sie blieben im Verborgenen für Sieben Tausend Jahre, und bedauerten, was sie gesagt hatten und entschuldigten sich dafür, und dass sie seinen Anblick vermissten und Sein Wissen. Und von Seinem Anblick und der Süße seiner Rede beraubt wurden, und sie pflegten über diese Süße reden, was kein Ende hat. Sie vermissten es und blieben verwirrt, nicht rechtgeleitet zu werden in ihrer Angelegenheit oder in dem, was sie taten, und sie waren gefangen in ihrer Trauer und ihrem Bedauern. Und Salam."

Für # 5

"In der Kenntnis der Entsendung von Gesandten zur Schöpfung"

Imam Ja'far Sadiq sagte: "Als sie also verwirrt waren in ihrer Angelegenheit und bedauerten, hatte der Herr Erbarmen mit ihnen. So schickte Er Gesandte, und der erste der Gesandten, der zu denen kam, war Mohammed (sawas), der Führer der Propheten, und der letzte der Gesandten in der Alten Zeit. Und seine Rede war für die Schatten und Geister der Seele und Seelen. Und das ist der Grund, warum Imam Ali (as) sagte: "Mit uns hat es angefangen und mit uns wird es enden."

Und das ist, dass Allahs Prophet und Imam Ali aus Seinem Abbild erschaffen wurden so wie die Schatten, und sie waren ein Begriff für die Geister und Seelen. Danach sprach Er zu ihnen durch einen Schleier, und Allahs Prophet (sawas) war der erste der Geist Schleier, dann der Seelenschleier, dann der (für die) Körper, als Allah für sie die Fleisch und Blut Körper erschuf."

Mufaddal fragte Imam Sadiq: "Was hat Allah aus ihrem Ungehorsam erschaffen?"

Imam Sadiq antwortete: "Die Rede, die Iblis (Satan) benutzt."

Tür # 6

"In der Kenntnis von Iblis (Satan) und woraus er geschaffen worden ist"

Imam Sadiq sagte "Allah erschuf die Seele ohne einen Körper und erschuf Iblis (Satan) aus dem Ungehorsam der Gläubigen und ihren Sünden und ihren Fehlern. Als Er ihn also erschuf, guckte er hoch zum Himmel und stand dabei und der Herr war verborgen. Und die Lichtseelen unterschieden sich in den Körpern, und sie leuchteten hell, und der Verfluchte kannte nicht den Beginn der Schöpfung. Noch wusste er, woraus sie erschaffen worden waren und er war kein Zeuge von dem, wie es diejenigen vor ihm gewesen waren, und es wurde ihm gar nichts darüber erzählt, und er wurde nicht diszipliniert, wie die Gläubigen diszipliniert worden waren.

"Ich nahm sie nicht zu Zeugen, weder bei der Erschaffung der Himmel und der Erde noch bei ihrer eigenen Erschaffung; Und Ich nehme die Verführer nie zum Beistand."

Der heilige Koran (18:51)

Und Iblis und seine Nachkommen sahen die Schöpfung der Welten. und Ich nehme die Verführer nie zum Beistand. Wahrlich, Allah erschuf Iblis für jeden überwältigenden Rebellen. Dann sagte Imam Sadiq: "Oh Mufaddal, weißt du, warum Iblis ungehorsam wurde?"

Mufaddal sagte "Nein, mein Herr."

Der Imam sagte "Iblis und seine Nachkommen sind ignorant und wurden aus der Ignoranz und dem Ungehorsam geschaffen, daher gehorchen sie nie Allah und kennen nicht den Pfad der Rechtleitung und folgen den Wegen der Versuchungen. Und Er hat die Gläubigen aus der Seele des Lebens erschaffen, denn wenn sie zweifeln, werden sie zurückgebracht, und wenn sie ignorant werden, hören sie auf, bis sie es wissen, und wenn sie ungehorsam sind, ersuchen sie Vergebung. Und der Ungehorsam des Gläubigen hält sich nicht wissentlich, er ist ungehorsam und ist gewarnt."

Mufaddal fragte "Mein Meister, bei welchem Aspekt wurde der Herr ignoriert?"

Imam Sadiq (as) sagte: "In Bezug auf die verschiedenen Schleier."
Diese Tür ist geschlossen und Salam.

Für # 7

"In der Kenntnis der Dämonen und wie sie zu Dämonen wurden"

Imam Sadiq sagte: "Wahrlich, als Iblis erschaffen wurde, schaute er sich die Schöpfung der Gläubigen an und wusste nicht, dass es Gläubige waren. Daher sah er nur stehende Körper. Iblis sagte zu sich selbst "Ich bin besser als die und jene." Aber als er in der Dunklen Schöpfung zum Geist reiste, verneinte der Geist das.

So sagte er (Iblis): "Wie ist das möglich? Ich bin besser als diese Leute, die nur erschaffene Körper besitzen. Ich kann in ihre Körper schlüpfen, aber sie können nicht in meinen hinein." So schlüpfen er und seine Nachkommen in die Körper hinein, die noch nicht durch Seelen bewohnt waren. Dann sagte er (Iblis) "Wir sind besser als die, und wir können sie besitzen, aber sie können nicht uns besitzen, und wir schlüpfen in deren Körper, aber sie können nicht in unsere hinein. Wie können sie zum Licht gehören, wir aber nur der Dunkelheit?" Also beschlossen er und seine Nachkommen den Gläubigen gegenüber feindselig zu sein und zu der Zeit wurde er noch nicht Iblis genannt.

Imam Sadiq sagte: "Kein anderer Himmel und auf der Großartigkeit des Schattens, und des Geists, und der Seele."

Als er (Iblis) und seine Nachkommen beschlossen, den Gläubigen gegenüber feindselig zu sein, schickte Allah Mohammed, Friede sei mit Ihm, zu den Propheten und den Gläubigen als Lichter. Und Er hat ihnen den Himmel der Welt zum zu Hause gemacht und hat seine Schöpfung ausgeschlossen, die Bewohner der weltlichen Himmel. So kräftigte Allah sie mit Mohammed, um sie recht zu leiten. Und Allah sagte "Oh Mohammed, geh runter zu denen und warne sie vor Iblis und seine Nachkommen, denn sie verheimlichen ihre Feindschaft den Gläubigen gegenüber."

Und wir bringen die Gläubigen dazu, Iblis nichts von ihrer Erschaffung zu erzählen und auch nicht, woraus sie erschafft worden sind. Und Er schrieb ihnen die Geheimhaltung vor und es kam von hier, dass dir die Geheimhaltung vorgeschrieben worden ist, und es ist ein Test des Gehorsams und Ungehorsams. Da die Geheimhaltung meine Religion ist und die meines Vaters und die meines Großvaters, und derjenige, der sich nicht an die Geheimhaltung (Taqiyya) hält, hat keinen Glauben, und Allah sagte zu den Gläubigen, als er sie diszipliniert hat:

"Ich werde für euch einen Feind erschaffen, und er und seine Nachkommen werden mich missachten, und ich werde sie in dieser Welt und im Jenseits bestrafen."

Was die (Bestrafung auf dieser) Welt anlangt, gibt es (Maskh) Transformation in /Wiedergeburt als Tier. Und im Jenseits wird es das Höllenfeuer sein!"

Dann rezitierte der Imam:

" Und Wir werden sie gewiss vor der größeren Strafe schon von der Strafe im Diesseits kosten lassen, damit sie umkehren."

- Der heilige Koran (32:21)

"Allah sagte zu den Gläubigen "Ich bin nicht ungerecht, und Ich schade keinem meiner Schöpfung und Ich bestrafe keinen, außer wegen ihrer Sünden."

"Und Ich will den Bund Allahs mit ihnen eingehen und Seinen Schwur, dass Er sie erschaffen hat und sie aufrecht erhält, und sie zum Leben auferweckt und es ihnen wieder nimmt durch Seine Macht und Obrigkeit, die Allah ihnen gegeben hat und es lag an diesem Schwur und dem Bund, dass Allah ihnen diese Fähigkeit gegeben hat."

Dann rezitierte der Imam:

"Und als Wir euer Versprechen entgegennahmen und den Berg (Toor) über euch hoben (und zu euch sagten): (Und der Imam sagte Toor ist der erste Schleier). "Haltet an dem, was Wir euch gaben, mit Kräften fest und bedenkt, was darin (enthalten) ist, auf dass ihr gottesfürchtig seid!"

Der heilige Koran (2:63)

"Und (gedenke der Zeit) da Wir mit den Propheten den Bund eingingen, und mit dir, und mit Noah und Abraham und Moses und mit Jesus, dem Sohn der Maria. Wir gingen mit ihnen einen feierlichen Bund ein; Auf dass Er die Wahrhaftigen nach ihrer Wahrhaftigkeit befragen möchte. Und für die Ungläubigen hat Er eine schmerzliche Strafe bereitet. "

Der heilige Koran (33:7-8)

Imam Sadiq sagte "So wurde die Geheimhaltung zum Bestandteil des Bundes, den Er mit den Propheten und Stellvertretern einging. Daher verberge dies und halte es geheim, denn wer weiß, was in den Herzen der Feinde vorgeht."

Mufaddal sagte "Wie hat Er sie dazu gebracht, auf den Bund zu schwören?"

Imam Sadiq antwortete "Er ließ die Propheten bei Allah schwören, und die Stellvertreter bei Allah schwören und die Gläubigen bei Allah dem Großartigen schwören, und Er schloss mit ihnen den Bund bezüglich der Kenntnis und der Schatten und der Geister und der Körper. Nach der Schwur auf den Großen Bund in Allahs Worten"

"Und Wir schlossen einen festen Bund mit ihnen."

Der heilige Koran (4:154)

Und Salam. Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten".

Für # 8

"In der Kenntnis, wie Wir von jeder Nation einen Zeugen herbeigebracht haben und wie Wir Dich als Zeugen für sie herbeigebracht haben"

Imam Ja'far al Sadiq sagte: "Dann hat Allah die Seelen von allen Propheten und Stellvertretern und Gläubigen versammelt und schrieb es in ein Buch. Und Er nahm Mohammed (sawas) als Zeugen dafür und an dem Tag gab es keinen anderen Zeugen als Mohammed. Und Er schrieb auf eine Tafel aus Licht und stempelte es und sicherte die Tafel in der Markise seines Throns." Dann rezitierte Imam Al-Sadiq:

"Und wie (wird es ihnen ergehen), wenn Wir aus jedem Volk einen Zeugen herbeibringen und dich als Zeugen herbeibringen wider diese?"

Der heilige Koran (4:41)

Imam Sadiq fragte: "Weißt du, wie dieser Vers offenbart wurde?"

Mufaddal antwortete: "Nein"

Imam Sadiq sagte: "Dieser Vers wurde in Bezug auf Adam und seine Nachkommen und auf jeden Propheten offenbart, und Wir kamen mit dir, Oh Mohammed, als Zeugen für die Menschheit." Dann rezitierte Imam Al-Sadiq:

"Und legt Zeugnis vor Allah ab. Dies ist eine Ermahnung für diejenigen, die an Allah und an den Jüngsten Tag glauben."

Der heilige Koran (65:2)

"Und für die Schatten und Geister und Seelen"

Dann sagte Mufaddal: "Oh Meister, die Leute aus Kufa interpretieren den Vers anders als ihr es interpretiert habt und sie sagen, dass der Vers sich auf Frauen und Scheidung bezieht"

Imam Sadiq antwortete: "Wehe Ihnen! Sie wissen nicht, was der Vers bedeutet, da sie es an einer anderen Stelle platziert haben, als Allah es platziert hat. (z.B. Seine Stelle im Koran). Und sie haben die Männer und Frauen vorgezogen und sind somit ungläubig geworden, und sind verloren. Hat Allah nicht gesagt:

"Und legt Zeugnis vor Allah ab?"

Der heilige Koran (65:2)

"Würdest du lieber einem Beweis vertrauen als Allahs Wort?"

Mufaddal sagte "Oh Meister, und welcher Vers bezieht sich auf die Frauen und Scheidung?"

"Allah der Majestätische und Hohe sagte:

Imam Sadiq sagte "Es ist (dieser Vers) 'Und die Zeugen sollen sich nicht weigern, wenn sie gerufen werden.'"

Der heilige Koran (2:282)

"Das ist rechtschaffener vor Allah und zuverlässiger, was die Bezeugung angeht, "
Der heilige Koran (2:282)

"Und wer ist ungerechter als derjenige, der ein Zeugnis verbirgt,.."
Der heilige Koran (2:140)

"Und wer es verbirgt, dessen Herz ist wahrlich mit Schuld befleckt. Und Allah ist dessen kundig, was ihr tut."
Der heilige Koran (2:283)

Für # 9

"In der Kenntnis der esoterischen Bedeutung der Bezeugung und der Vereinbarung der Bezeugung des Gläubigen"

Nasibi:

Eine Person, die in ihrem Herzen Hass gegenüber der Ahlul Bayt hegt.

Imam Jafar al Sadiq sagte: "Der Nasibi ist nicht derjenige, der der Ahlul Bayt gegenüber direkt seinen Hass zeigt, weil niemand zu finden ist, der sagen würde:

"Ich hasse Mohammed und Seine Familie (as). Der Nasibi ist eher jemand, der seinen Hass dir gegenüber zeigen wird, weil er weiß, dass du einer unserer Anhänger bist und Shia."

Mufaddal sagte: "Ich sagte zu meinem Meister Imam Sadiq: `Was haltet Ihr von einem Nasibi Mann, der eine gläubige Frau heiratet?"

Imam Sadiq (as) antwortete: "Wenn sein Nasb (Hass gegenüber der Ahlul Bayt) ihr offenbart wird, missachtet sie ihn und sagt zu ihm 'Lasse dich von mir scheiden!' Dann ruft sie mich, um für sie Zeuge zu sein, und ich werde dies für sie bezeugen."

Mufaddal fragte "Akzeptiert er (ihr Ehemann) die Bezeugung?"

Der Imam antwortete "Es gibt keinen Schutz für den Ungläubigen gegenüber dem Gläubigen."

Mufaddal sagte "Und wie kann ich für sie Zeuge sein, wenn Allah sagt: ‚Außer denjenigen, die die Wahrheit miterlebt haben und sie kennen‘ während ich kein Wissen darüber habe?"

Der Imam antwortete "Im Gegenteil, du weißt es. Wusstest du, dass Allah ein Bündnis mit dir eingegangen ist, dass der Gläubige für seinen gläubigen Bruder Zeuge ist, wenn es eine Angelegenheit hinsichtlich der Sittlichkeit ist, und er in dem, was er bezeugt, treu sein muss? Ein Gläubiger, der den Glauben seines Bruders bezeugt ist, größer als all dies, es ist das Recht und die Pflicht des Bruders gegenüber seinem gläubigen Bruder. Und es ist so, weil Allah es den Gläubigen so beschrieben hat, als er sie im Schattendasein über alles disziplinierte, was ihnen durch die Feinde dieser Welt zustoßen würde, und Er lehrte sie, wie die Feinde sich ihnen gegenüber geben würden. Also befahl Er ihnen, Zeugnis füreinander abzulegen, um sich zu retten/den Feinden zu entkommen und um ihr Wohlsein im Leben. Das ist in der Tat ihre rechtmäßige Pflicht, dies zu tun, und welches Recht ist größer als das Recht, das einen Nasibi von einem Gläubigen trennt. Und Salam."

Für # 10

"In der Kenntnis der Ähnlichkeit der Menschen mit Tieren und der Tiere mit Menschen in Maskh (Reinkarnationen/Transformationen) und wie es dazu gekommen ist"

Mufaddal fragte: "Woraus wurden Iblis und seine Nachkommen erschaffen?"

Imam Ja'far Sadiq antwortete: "Allah erschuf Iblis und seine Nachkommen aus Feuer."

Mufaddal fragte: "Woraus wurden Adam und seine Nachkommen erschaffen?"

Imam Sadiq antwortete: "Sie wurden aus dem Licht und den Schatten und den Geistern und den Seelen erschaffen, und ihre Körper aus Lehm. Als Allah sein Bündnis mit Adam und seinen Nachkommen einging, sagte Allah zu den Propheten und Stellvertretern und Nahestehenden:

"Ich werde mich mit dem menschlichen Schleier verdecken, wenn ich euch zu Adam rufe, macht ihn zur Qibla, da Ich Adam zu meiner Qibla gemacht habe. Und Ich werde Iblis und seinen Nachkommen befehlen, sich vor ihm niederzuwerfen, aber er wird zu stolz dafür sein, und wird dem mit seinen Nachkommen nicht gehorchen, so dass deren Bestrafung obligatorisch für mich sein wird. Und Ich bin Allah und es gibt keinen Gott außer Mir, Ich tue keinem Unrecht oder bestrafe ihn ohne Grund und Beweis."

So rief Allah die Engel, um sich vor Adam niederzuwerfen, und die ihm nahestehenden Engel und Propheten und die Aufrichtigen und Heiligen und Gereinigten und Gläubigen warfen sich alle vor Adam nieder und er wurde zur Qibla. Und Allah rief Iblis und seine Nachkommen dazu, sich vor Adam niederzuwerfen, aber er weigerte sich, so sagte Allah zu ihm:

Er sprach: "O Iblis, Was hindert dich daran, dich vor etwas niederzuwerfen, das Ich mit Meinen beiden Händen erschaffen habe? Bist du hochmütig? Oder gehörst du zu den Überheblichen?" (Iblis) sagte: "Ich bin besser als er. Du erschufst mich aus Feuer, und ihn hast Du aus Ton erschaffen."

Der heilige Koran (38:75-77)

(Iblis setzte fort): "Und Feuer frisst Erde und ist stärker als Erde und Feuer ähnelt Licht und Erde ähnelt Dreck."

So erschuf Allah aus dem Ungehorsam von Iblis das Höllenfeuer. Und Er erschuf aus dem Ungehorsam der Nachkommen des Iblis 'Maskh' (Transformation/Reinkarnation in ein Tier oder derartige niedere Dinge). So guckte Iblis auf die Maskh (Transformation/Reinkarnation in ein Tier oder solche niederen Dinge) und sagte "Was ist das?"

"Er (Allah) sagte: `Du und deine Nachkommen werdet in diese eingesetzt werden:

in die Geschlachteten, und Gerittenen, und Gegessenen und Getrunkenen, und in jede Art und in jedes Geschlecht."

"Dann veranlasste Allah, Iblis und seine Nachkommen diese Körper zu tragen, genauso wie Er Adam und seinen Nachkommen Körper gab. Und seitdem ähnelten sie den Menschen (in

körperlicher Gestalt) und ihrer Maskh (Transformation/Reinkarnation Gestalt wurde versteckt), als sie alle diese Körper hatten. Und ein Mann kann dich möglicherweise in seinem Körper treffen, während Du denkst, dass er ein Mensch ist, aber in Wahrheit ist er ein Affe oder ein Schwein oder ein Hund oder ein Bär. Seit dem ähnelten sie den Menschen und seit dem kann ein Gläubiger nicht von einem Ungläubigen unterschieden werden anhand der inkarnierten Formen, d.h. ihrer Körper, die sie tragen (der menschlichen Körper). Und als sie (in die Körper) eingesetzt wurden, wussten die Söhne Adams nicht, dass sie die Nachkommen von Iblis waren. Sie dachten, dass sie so sind wie sie selbst und erzählten ihnen, wie Allah Adam und seine Nachkommen erschuf. Und sie erzählten ihnen, wie alles erschaffen worden war, und sie erzählten ihnen, wie die Himmel und die Erde und das Paradies und die Hölle erschaffen worden sind. Und dann warfen sich die Engel vor Adam nieder, es geschah dann, als Iblis erkannte, dass er in Maskh gesetzt werden würde zusammen mit seinen Nachkommen, und er beneidete Adam und seine Nachkommen, weil ihnen der Himmel gegeben worden ist und Dinge, womit sie vorgezogen worden sind.

So beschlossen Iblis und seine Nachkommen Feindschaft gegenüber den Gläubigen zu hegen und begannen sich vor allem niederzuwerfen, und er und seine Nachkommen bereuten und warfen sich vor Steinen und Götzen und der Sonne und dem Mond nieder, in der Hoffnung, dass Allah diese als Schleier für Sich selbst genommen hat. Und so warf er sich vor allem nieder, nur nicht vor Allah. Diese Tür ist abgeschlossen und Salam.

Für # 11

"In der Kenntnis der Gründe für die Fusion der Gläubigen (Nachkommen Adams) mit den Ungläubigen (Nachkommen des Iblis)"

Imam Ja'far Sadiq sagte "Allah bescherte Iblis nicht das Glück, sich Ihm niederzuwerfen, als Er Adam als Schleier nahm, da Iblis und seine Nachkommen aus der Dunkelheit und dem Fehlverhalten erschaffen worden sind. So erschuf er die Luft aus ihrer Laune und Unterdrückung und ihrem Ungehorsam. Und Er erschuf aus ihrem Unglauben und ihren Missachtungen die Erde. Dann wurde ihre geistige Verfassung vermisch (fusioniert), als sie in Körper positioniert wurden. Und sie vermischten sich durch Heirat und Verkehr. Und aufgrund der Ähnlichkeiten der Körper fand Fortpflanzung statt und sie gebaren. Und aufgrund dieser Tatsache bringt ein Ungläubiger manchmal einen Gläubigen zur Welt und ein Gläubiger einen Ungläubigen."

Dann rezitierte der Imam:

"Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten hervor und das Tote aus dem Lebendigen?"
- Der heilige Koran (10:31)

"Und jeder, der aus den Lenden herauskommt, ist aus diesem Ursprung, wovon sie erschaffen wurden. Dann wird er in Sieben Runden in Sieben Körper wiederholt. Der Gläubige wird als exakte Kopie wiedergeboren. Und der Ungläubige wird wiedergeboren als Spezies von Niederen Inkarnationen."

Dann rezitierte der Imam:

"Und mancher unter euch wird abberufen, und mancher unter euch wird zu einem hinfälligen Greisenalter zurückgeführt."
-Der heilige Koran (22:5)

Dann rezitierte der Imam weiter

"Wahrlich, Wir haben den Menschen in bester Form erschaffen. Alsdann haben Wir ihn in die niedrigste Tiefe zurückgebracht."
- Der heilige Koran (95:4 - 5)

"Das bedeutet ein Zyklus ohne Ende. Außer die Gläubigen, die Gutes vollbracht haben, sie werden nicht als niedere Dinge reinkarnieren, sondern nur die von Iblis und seine Nachkommen und jeder, der aus der Dunkelheit und dem Fehlverhalten erschaffen worden ist, wird als niedere Dinge und Formen reinkarnieren."

Für # 12

"In der Kenntnis der getesteten Gläubigen und was sie verkörpern"

Mufaddal sagte: "Was ist der erste Grad der Grade, worin ein getesteter Gläubiger, der geeignet und gereinigt ist, inkarniert?"

Imam Al Sadiq (as) antwortete: "Der erste Grad ist der, den Allah in Seinen Worten beschreibt:

"Sie sind es gewiss, deren Herzen Allah auf Gottesfurcht hin geprüft hat."

Der heilige Koran (49:3)

Mufaddal fragte: "Oh Meister, was ist das Ende eines Suchenden?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Hast du nicht Allahs Aussage dazu gehört:

"(Als die Strafe kam) suchten sie rings in den Landen. War da ein Zufluchtsort?"

Der heilige Koran (50:36)

"Vor der Kenntnis Allahs, dem Hohen, und es gibt keine Zuflucht vor der Kenntnis Allahs. Siehst du nicht, wie dies im (folgenden Vers) bestätigt worden ist:

"Hierin ist wahrlich eine Ermahnung für den, der ein Herz hat oder der Gehör gibt und aufmerksam ist."

Der heilige Koran (50:37)

Mufaddal fragte: "Und was ist die Bedeutung der Worte Allahs: ***'Und er bezeugt?'***

Imam Sadiq antwortete "Das bedeutet, die Bezeugung Allahs durch die Schatten, als er Sein Bündnis mit Ihnen schloss."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, wie viele Fürsten gibt es?"

Imam Sadiq sagte: "Es gibt zwölf Fürsten"

Mufaddal fragte: "Können diese zu höheren Graden befördert werden?"

Imam Al Sadiq sagte: "Es gibt keine höheren Grade danach" und rezitierte:

"Er war wahrlich ein Erwählter; und er war ein Gesandter, ein Prophet."

- Der heilige Koran (19:51)

"Er begann mit Ernsthaftigkeit und mit der Botschaft, und er pflegte seine Familie zum Gebet und zu Almosen anzuordnen."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, hat seine Familie nicht gebetet?"

Imam Sadiq sagte "Wehe dir! Kennst du eigentlich die Bedeutung der Worte Allahs:

'Und er ordnete seine Familie zum Gebet an'?

Der heilige Koran (19:55)

"Sie bedeuten, dass seine Familie von den Gläubigen seiner Shia (Anhänger) sind. Sie sind die, die ihren Glauben verstecken und es ist der Hohe Grad des Wissens und der Erkenntnis des Monotheismus und dass Er der Höchste, Allerhöchste ist"

"Was die Bedeutung der Allahs Worte betrifft: ***'Und er ordnete seine Familie zum Gebet und Almosen an'***: das Gebet steht für Fürst der Gläubigen und die Almosen ihn zu kennen".

"Und der Ruf zum Gebet ist die Kenntnis und die Einleitung von uns und es ist so wie Allahs Worte 'Er hat Erbarmen mit wem Er will'. Hast Du nicht Allahs Worte gehört:

'Und dein Herr erschafft, was Er will, und erwählt, was Ihm gefällt.'

Der heilige Koran (28:68)

"Das steht für den Prinzen der Gläubigen Ali a.s., und dass sie keine Güter hatten, die Mohammed (sawas) hätten bereichern können, und Allah kennt seinen Zustand am besten. Diese Tür ist geschlossen und Salam."

Für # 13

"In der Kenntnis der Reinheit und Auserwählung und was vom Gläubigen abgeworfen wird von den Scheinarbeiten, wenn er zu diesem Stadium erhoben wird."

Mufaddal sagte: "Ihr habt mir (den Grad der) Reinheit erklärt und ich weiß es nun. Was bedeutet aber (der Rang der) Auserwählung?"

Imam Ja'far al Sadiq antwortete: "Auserwählung ist ein Grad höher als der von Propheten, und es ist die Botschaft in Allahs Worten:

"Siehe, Allah erwählte Adam und Noah und das Haus Abraham und das Haus Imran vor allen Menschen, Einer des anderen Nachkommen und Allah ist hörend und wissend."

Der heilige Koran, Sure Imran (3:33-34)

Imam Al Sadiq sagte "Wir sind die Nachkommen."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, wenn jemand diesen Grad erreicht, wird er zu einem höheren gestuft?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Ja, er wird dann hoch gestuft zum Schleier und das ist der erste Grad, den wir erwähnt haben." Dann rezitierte er:

"Und keinem Menschen steht es zu, dass Allah zu ihm sprechen sollte, außer durch Eingebung oder hinter einem Vorhang."

Der heilige Koran (42:51)

Dann rezitierte er:

"und Wir erhöhen einige von ihnen über die anderen im Rang."

Der heilige Koran (43:32)

Mufaddal fragte: "Oh Meister, müssen wir diese Ränge kennen?"

Imam al Sadiq sagte "Ja, von demjenigen, der diese Innere/Versteckte Bedeutung kennt, werden seine Scheinarbeiten abgeworfen, und solange er diese Ränge nicht kennt, wird er diesen Wissensgrad nicht erreichen (er ist für die Scheinwelt). Aber wenn er dies erreicht und es kennt, Station für Station, Rang für Rang, dann ist er frei und nicht mehr versklavt, und er hat die Grenzen der Sklaverei zu den Grenzen der Freiheit überwunden durch seine Sehnsucht und sein Wissen."

Mufaddal fragte "Steht dies in Allah Buch geschrieben?"

Imam al Sadiq sagte: "Ja, hast du nicht Allahs Worte gehört:

"Und dass zu deinem Herrn die Rückkehr ist;"

Der heilige Koran (53:42)

"Denn wenn ein Mensch seinen Herrn kennt, dann hat er das Ziel erreicht, was von ihm erfordert worden ist und ist vertrauter mit Allah als die Einheit und das Wissen. Aber Handschellen und Fessel (Ketten) wurden den zu kurz Kommenden angelegt, wer es aber geschafft hat, und die Grade kennt, die ich dir vorgelesen habe, .hat sich von der Sklaverei befreit, und die Ketten und Fessel werden von ihm entfernt sowie die der Scheinwelt."

"Denen, die glauben und gute Werke tun, soll als Sünde nicht angerechnet werden, was sie aßen, wenn sie gottesfürchtig sind und glauben und gute Werke tun, und abermals fürchten und glauben, dann nochmals fürchten und Gutes tun. Und Allah liebt jene, die Gutes tun."

Der heilige Koran (5:93)

Dann rezitierte der Imam:

"Es ist für euch keine Sünde, wenn ihr in unbewohnte Häuser eintretet, die euch von Nutzen sind."

Der heilige Koran (24:29)

Mufaddal fragte: "Was bedeutet das mein Meister?"

Imam Sadiq antwortete: "Es bedeutet der Aufstieg im Wissen und die Höherstufung im Rang. Und Salam, die Tür ist geschlossen."

Tür # 14

"In der Kenntnis der Pflicht eines Gläubigen, der das Ziel erreicht hat, gegenüber seines Bruders im Glauben, der noch nicht dieses Ziel und die Wahrheit des Wissens erreicht hat."

Imam Al Sadiq fragte Mufaddal hinsichtlich des Verses:

"Doch wenn ihr in Häuser eintretet, so begrüßt einander mit einem gesegneten, lauterem Gruß von Allah. So macht euch Allah die Gebote klar, auf dass ihr (sie) begreifen mögt."

Der heilige Koran (24:61)

"Oh Mufaddal, was sagen die Leute aus Kufa über diesen Vers?"

Mufaddal sagte: "Sie sagen, dass er bedeutet, dass ein Mann Salam (Frieden) sagen sollte zu sich und zu jedem, der mit ihm ist, wenn er sein Haus betritt."

Imam Sadiq sagte: "Wie unwissend diese Menschen nur sind. Und wie blind sie im Herzen doch sind!"

Mufaddal fragte: "Was bedeutet er (der Vers)?"

Imam Sadiq antwortete: "Er ist über unsere Shia und jeden Gläubigen, der im Rang erhoben worden ist. Denn sein Freund, der noch nicht diesen Rang erreicht hat, muss sich seinem Befehl fügen und ihm gehorchen bis er zum Abbild seiner engelhaften Tat erhoben wird und so wird wie er im Grad des Glaubens und Wissens. Dann muss er niemandem mehr gehorchen. Es ist vielmehr die Pflicht seiner Brüder, ihm zu gehorchen, bis er den Grad der Tür erreicht."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, was ist der Grad der Tür?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Der Grad der Tür bedeutet, den Imam erkennen zu können, wo auch immer er es wünscht."

"Und nichts ist verschleiert vor ihm, weder ein überragender Berg noch ein massiver, noch ein tiefes Meer, noch eine Umfassungswand, es sei denn, er fixiert seine Augen, worauf er will."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, was ist der Grad des Glaubens?"

Imam Sadiq sagte: "Der niedrigste Rang ist, dass Allah vor ihm nichts verbirgt. Und es gibt keine Erde, keinen Himmel, keinen Berg, kein Land, kein Meer, das er nicht sehen kann, und er ist nicht ahnungslos gegenüber Allahs Befehl. Und das ist so, weil Unwissenheit ein Manko ist und der Imam hat kein Manko, und Unwissenheit ist Fehlleitung, und es gibt keine Fehlleitung mit dem Imam, mit ihm ist (nur) Rechtleitung."

"Daher kenne diese Vermögensgegenstände und diese Ränge, denn es lässt den Gläubigen reifen und informiert ihn und Salam."

7ür # 15

"In der Kenntnis der Degeneration eines Ungläubigen Stufe für Stufe, was bedeutet, dass er Stufe für Stufe zum Iblis degeneriert"

Mufaddal fragte: "Wie schreitet der Ungläubige im Unglauben (so weit) voran, bis er zum unterdrückenden Tyrannen-Dämon wird?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Oh Mufaddal, jeder Ungläubige hat Sieben Menschliche Körper, in die er inkarniert und in denen er gefoltert wird. Der erste Grad des Ungläubigen ist, dass er ein Ungläubiger ist, der mit Unglauben getestet worden ist. Sein Herz pocht darauf, Unmoralische Taten zu vollbringen, so wie das Herz des Gläubigen darauf pocht, gute Taten zu erbringen. Und wenn er diesen Grad erreicht, wird er zum Fürsten der Tyrannei. Wenn er den Grad der Tyrannei erreicht hat, dann widmet er sich hingebungsvoll der Sünde und Verleumdung. Dann bleibt er seiner (Linie der) Boshaftigkeit und Vermeidung des Guten treu. Dann wird er zu einem sicheren Hafen für Tyrannen. Dann wird er zu einer Tür.

Wenn er dann zur Tür des Unglaubens geworden ist, bringt er jede Sünde in seiner Meinung unter und verleitet die Menschen dazu. Und der Pfad des Ungläubigen im Bösen ist so wie der Pfad des Gläubigen im Guten. Jedes Mal, wenn der Gläubige zu einer Tür im Glauben aufsteigt, steigt der Ungläubige zu einer Tür im Ungehorsam Stufe für Stufe, bis er zum (absoluten) Unglauben gelangt.

Und dann zieht er in den Krieg gegen Allah und in den Krieg gegen die Auserwählten und er wird zur Tür der Türen des Unglaubens. Und wenn er diese Stufe erreicht, ist es vorbei und er wird zu einem verfluchten Satan. Dann wird er als Tier wiedergeboren wegen der Sünden, die er sich geleistet hat. Und Sorgen und Kummer und Müdigkeit und Schmerzen werden ihn heimsuchen. Und das wird so gemacht, damit er gereinigt werden könnte, und es gibt für keinen vorher das Bildnis seines Unglücks bis der Gläubige seinen Glauben vollkommen kennt und der Ungläubige seinen Unglauben. Frieden und Alles Dank gebührt Allah, dem Herrn der Welten."

Für # 16

"In der Kenntnis der Vermischung des Gläubigen mit dem Ungläubigen und wie sie vermischt wurden"

Mufaddal sagte: "Oh Meister, könnt ihr mir die Kenntnis der Vermischen des Gläubigen mit dem Ungläubigen und wie sie vermischt wurden erläutern?"

Imam Al Sadiq sagte: "Wehe Dir! Wahrlich, Allah hat die Erde aus der Genugtuung der Gläubigen und den Taten der Ungläubigen erschaffen. Daher hat Allah die Erde süß und zugleich boshaft gemacht.

Was immer süß darauf ist, stammt vom Duft der Taten des Gläubigen und seiner Kenntnis seines Herrn, seiner Beteuerung der Einheit seines Gottes, und seiner Loyalität zum göttlich Auserwählten und seiner Feindschaft gegenüber den Feinden Allahs.

Und was immer boshaft ist, stammt vom Geruch der Taten des Ungläubigen und seiner Unkenntnis seines Herrn, und seiner Ablehnung Seiner Einheit und seine Loyalität gegenüber den Feinden Allahs und seiner Hingebung zum Unglauben.

Und sie haben sich miteinander vermischt durch Kreuzung des Abbildes, als sie die Körper trugen. Und sie sind in Maskh, aber die Menschen wissen es nicht."

Und vielleicht hat ein Hund mit dir gegessen hat, während du denkst er ist ein Mensch. Denn als sie sich vermischt haben und zusammen gegessen und getrunken haben, gab es Verkehr zwischen ihnen und Vermischung und Heirat.

Und jedes Mal wenn sie sich zum Essen und Trinken zusammenfügen, ereignet sich die Geburt in ihrer ursprünglichen Mischung von ihnen in der Scheinwelt.

Was das Innere/Versteckte betrifft, hat es eine merkwürdige Materie und eine solche befindet sich in den Schatten und in der Mischung der Salzigen Meeresluft und im Duft des Meeres. Und Salam."

Für # 17

"In der Kenntnis von Iblis (Satan) und warum er Iblis genannt wird, und des Teufels und des Gläubigen und des Ungläubigen, und warum sie so genannt werden"

Mufaddal fragte: "Warum wurde Iblis "Iblis" genannt?"

Imam Ali Sadiq antwortete: "Weil er Allahs Barmherzigkeit nicht gehorchte, und die Hoffnung auf Allahs Gnade aufgab, und von der Kenntnis Allahs abglitt, und ahnungslos wurde hinsichtlich Seiner Einheit. Und die Bedeutung von Iblis ist selbsterklärend. Und es ist Unwissenheit. Und er hatte davor (bereits) einen Namen gehabt."

Mufaddal fragte: "Wie war sein Name?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Sein Name war Thema (Beschimpfung), weil er Allah verschmäht hat, als Allah ihm nicht den Erfolg gab, sich niederzuwerfen, und Allah ließ ihn herunter und nannte ihn "Beschimpfung", denn er war verschmäht."

Mufaddal fragte: "Warum wurde Adam "Adamit" (Mensch) genannt?"

Imam Al Sadiq sagte: "Weil er darauf beharrt hat, Allah zu kennen in den Schatten und den Geistern und Seelen und den Körpern. Er wurde nicht verändert oder ersetzt. So nannte ihn Allah "Adam" was Beharrlichkeit bedeutet, und der Gelobte und Erfolgreiche."

Mufaddal fragte: "Warum wird der Gläubige "Gläubiger" genannt?"

Imam Al Sadiq sagte "Weil Allah ihn gegen Maskh geschützt hat (Reinkarnation/ Transformation in ein Tier), denn er ist einer, der an seinen Herrn glaubt und sicher ist. Er kennt die Gottheit Seines Herrn und Seine Einheit und ist weder ein Verweigerer noch stolz. Er gehorcht Seinen Befehlen und vermeidet es, Ihn zu missachten. Und Allah hat ihm den Erfolg in den Schatten gegeben, als Er sein Bündnis mit ihnen schloss.

Mufaddal fragte: "Und warum wurde der Ungläubige "Ungläubiger" genannt?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Weil er nicht geglaubt hat, nachdem er das Buch kannte, und er blieb in seinem Unglauben beständig, und es ist die Ablehnung der Zeichen Allahs und der Propheten."

Mufaddal sagte: "Meister, wie haben sie sich vermischt?"

Imam Sadiq sagte: "Die Fusion zwischen den Kindern Adams und den Kindern von Iblis erfolgte durch Verkehr, wie ich es dir vorher erklärt habe. Wenn du einen Gläubigen siehst, der einen Ungläubigen zur Welt bringt, dann stammt der Ungläubige aus dem Samen von Iblis ab und es kam zum Verkehr, weil sie sich (äußerlich) ähneln. Und wenn du einen Ungläubigen siehst, der einen Gläubigen zur Welt bringt, dann stammt der Gläubige aus dem Samen Adams ab."

Mufaddal fragte: "Und wie erkennen wir, wer der Gläubige ist und wer der Ungläubige?"

Imam Sadiq sagte: "Der Gläubige wird durch seinen Glauben erkannt und seiner Unterscheidung zwischen Wahrheit und Falschheit. Wer zu der Wahrheit tendiert und dort verweilt, stammt aus der Linie Adams wegen seiner Akzeptanz der Wahrheit. Und wer zu der Falschheit tendiert und sie liebt, stammt vom Samen des Iblis ab wegen seiner Ablehnung der Wahrheit und der Abwendung von der Aufrichtigkeit."

Dann sagte der Imam: "Und es gibt noch ein anderes Zeichen bei den Kindern Adams und den Kindern von Iblis."

Mufaddal fragte "Was ist es?"

Der Imam sagte "Es ist die Feindschaft gegenüber der Wahrheit und dieser Menschen, und wer Feindschaft gegenüber die Falschheit und dieser Leute hegt, stammt aus dem Samen Adams."

Mufaddal sagte: "Das reicht, Oh Meister! Es gibt keinen weiteren Beweis, der eindeutiger ist als das. Es ist genug und ein Segen. Und Salam."

Für # 18

"In der Kenntnis der Bestrafungshäufigkeit im Maskh"

Imam Al Sadiq sagte: "Weißt du, wie die Bestrafung in Maskh (Reinkarnation in ein Tier oder niedere Dinge) abläuft?"

Mufaddal sagte: "Nein, Meister."

Imam Al Sadiq sagte: "Wahrlich, Allah hat in jedem Land einen Iblis erschaffen und von seinem und dem Unglauben seiner Nachkommen erschuf Er Feuer nach dem Licht.

Eine Welt mit mehr als 10 Millionen Spezies ...

Dann versammelte Allah in diesem Feuer, das Er aus deren Unglauben erschaffen hat, die verschiedenen Arten der Bestrafung und die verschiedenen Arten des Leidens. Die Reihenfolge, in der Er sie bestraft im Maskh (Reinkarnation)." Dann rezitierte der Imam:

"Und Yusuf kam ja vordem mit deutlichen Beweisen zu euch, jedoch ihr hörtet nicht auf, das zu bezweifeln, womit er zu euch kam bis ihr dann, als er starb, sagtet: "Allah wird nimmermehr einen Gesandten nach ihm erstehen lassen." Also erklärt Allah jene zu Irrenden, die maßlos (und) Zweifler sind;"

Der heilige Koran (40:34)

"Dies bedeutet in ihrer Unmoral und ihrem Ungehorsam und ihrer Hartnäckigkeit und Tyrannei, eine Runde in ihrer Rückkehr und Maskh (Reinkarnation)."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, wer war angesprochen, der Ungläubige, der in der Ära Mohammeds wiedergeboren wird, dem gesagt wurde, dass sie in der Ära Josephs seien vor den eindeutigen Beweisen und bevor sie in diese Runde platziert wurden, als Er sie adressiert hat?"

Imam Sadiq sagte: "Allah sagte dies mit Absicht, um als Warnung zu den Ersten zu sagen, wovor Er sie vor dieser Runde gewarnt hat in früheren Inkarnationen, und dass du jetzt in den Körper Inkarnationen bist."

"Azifati al-azifatu - Die Stunde naht.

Laya Laha min dooni Allahi kashifatun- Keiner außer Allah kann sie abwenden."

Der heilige Koran (53:57-58)

Die Interpretation (von diesem Vers) ist, dass sie Maskh Körper an hatten ohne Erkennungsmerkmal, was heißt, dass niemand dies enthüllen kann außer Allah, der sie erschaffen hat, denn Allah sagte:

"Wundert ihr euch über diese Verkündigung? Und ihr lacht; aber Weinen tut ihr nicht? Und wollt ihr achtlos (hinsichtlich dieser Verkündigung) bleiben?"

Der heilige Koran (53:59-61)

"Dies bedeutet, dass du es dir nicht wünschen würdest, wenn du nur wüsstest, und dass du nicht im Geringsten lachen würdest, sondern viel weinen, dass du deine Zeit mit Eitelkeiten verschwendet hast. Und das ist viel weniger als das, was von dir beabsichtigt wurde hinsichtlich der Wiederholungen in Maskh, so werfe dich vor Allah nieder und bete Ihn an."

Dann sagte der Imam: "Oh Mufaddal, es gibt kein Gesicht eines Gläubigen in jeder Zeit und in jeder Ära und in jedem Alter, bis er Allah und Seine Türen und Seine Schleier kennt, dann wird er in seinem Wissen perfektioniert und erreicht den Grad der dankbaren Gläubigen. Und er bleibt fern von den Ketten und Fesseln, genauso wie Iblis und seine Nachkommen Allah und Seiner Kenntnis ahnungslos waren in jeder Zeit und in jeder Ära und in jedem Alter, und Seine Türen und Schleier ignoriert haben, bis deren Unglauben vollständig wurde. Und so wurde es obligatorisch (für sie), dass sie in Maskh (Reinkarnationen als Tier) treten, und sie wurden Runde für Runde bestraft, als Allah sagte:

"und die Strafe des Jenseits ist wahrlich strenger und nachhaltiger."

Der heilige Koran (20:127)

"Und wahrlich, Wir werden sie vor der größeren Strafe von der diesseitigen Strafe kosten lassen, damit sie sich vielleicht doch noch bekehren."

Der heilige Koran (32:21)

"Und Salam."

Mufaddal, ein Gefährte von Imam Ja`far al-Sadiq sagte, dass er den Imam einmal gefragt hatte: "Was ist die Bestimmung eines wahren Gläubigen?"

Der Imam erwiderte: "Wenn der Gläubige den Rang der Türen erreicht."

Sur # 19

"In der Kenntnis der Perfektion des Gläubigen und seiner Vollendung im Glauben, in dem er frei wird vom Nahrungs- und Getränkebedarf und in den Himmel hinaufsteigt und zur Erde absteigt"

Mufaddal fragte: "Steigen sie höher und höher im Rang bis sie den Engeln gleich werden und bis ihr Bedarf an Speise und Trunk und das Interesse an dieser Art von Dingen von ihnen aufgehoben wird und sie in die Himmel hinaufsteigen und zur Erde hinabsteigen?"

Der Imam erwiderte: "Ja, wenn Gott es so will."

Mufaddal fragte "Erscheinen sie in Form von Engeln oder Menschen?"

Der Imam erwiderte: "Sie erscheinen in jeder Form, die sie wollen und in allen Teilen der Erde gibt es viele von ihnen, die mit dir reden und du redest mit ihnen, und du erkennst sie nicht, aber sie sind diejenigen, die Allah von ihren Ketten befreit hat, und sie durchqueren die Erde in Form von (verschiedenen) Menschen.

Sie brauchen weder Wasser noch Nahrung, und die materielle Welt kümmert sie nicht, und sie werden nicht reich, und sie erscheinen in verschiedenen Erinnerungen an Allah, und sie reden mit den Menschen und die Menschen bestreiten nicht, dass sie mit ihnen geredet haben, und wenn sie wünschen, erheben sie sich zu den Himmeln oder sie bleiben auf der Erde, sie haben die freie Entscheidung.

Und einer von ihnen kann heute im Osten gesehen werden zu zur selben kann er im Westen gesehen werden, Allah hat ihnen all diese Fähigkeiten gegeben. Und so fährt der Gläubige fort, im Rang höher und höher zu steigen, bis er zu einem Engel im Himmel wird, und sie steigen herab zur Erde und wieder zurück hinauf, Oh Mufaddal, hast du einen von ihnen gesehen?"

Mufaddal sagte: "Nein."

Mohammed ibn Al Walid sagte: "Bei Allah, Oh Meister, ich habe einen Mann in dieser Gestalt gesehen."

Mufaddal sagte: "Nein."

Mohammed ibn Al Walid sagte: "Bei Allah, Oh Meister, ich habe einen Mann in dieser Gestalt gesehen."

Imam Al Sadiq sagte: "Wie hast du ihn gesehen, Mohammed?"

Mohammed sagte: "Ich saß in der Moschee und lobpreiste Allah. Und ein Mann kam herein. Er grüßte mich, so erwiderte ich den Gruß. Und ich betrachtete ihn, und es sah so aus, als ob er auf Reise gewesen war, und er hatte ein Kamel bei sich, das er anband, und er trug abgenutzte Kleidung. Ich schätzte seinen Charakter und seine Ruhe, und ich sagte zu mir selbst: "Dies ist einer der Rechtschaffenen, Ergebenen Allahs dem Höchsten." Der Mann sagte: 'Gibt es einen, der mich aufnimmt in dieser Nacht?' So erbarmte ich mich seiner und sagte zu ihm: "Oh Abdullah (Diener Allahs), ich werde dich beherbergen, so setze dich."

Als ich fertig war mit meinen Gebeten, zeigte ich auf ihn und stand auf, und er stand mit mir auf und wir gingen, bis wir das Haus erreichten, ich lud ihn ein und präsentierte ihm den Tisch und auf ihm waren Haferbrei und Fleisch, so aß ich und er aß mit mir.

Als wir fertig waren mit Essen und Trinken, und ich den Tisch abräumen wollte, fand ich das Essen so, wie es uns vorgesetzt worden war. Und die zwei Mahlzeiten waren wie unangerührt, so ergriff mich die Furcht, und ich war sehr erschrocken, und ich sah ihn mir genau an,

Und als wir da so saßen, trat der Diener herein, um den Tisch abzuräumen, und als er sich das Essen ansah, und es unangerührt auffand, sagte er: "Was ist los mit euch Zweien, ihr habt ja gar nichts gegessen?"

Ich blieb verwundert, ohne Antwort, dann schaute er mich an und sagte: "Wieso antwortest du nicht? " und ich starrte den Boden an, aber als er sprach, schaute ich ihn an und siehe, er war nicht der Mann, der mit mir die Moschee verlassen hatte. Und er hatte jetzt einen langen Schnurrbart, und ich war verängstigt viel mehr noch als zuvor. Ich sagte zu mir selbst: "Bei Allah, ein Fluch/Übel/Unheil hat mich getroffen." Und er fühlte meinen Zustand und sagte: "Weh dir! Suche Zuflucht beim Barmherzigen und sage wie Maria sagte:

Sie sagte: "Ich suche Zuflucht vor dir beim Allbarmherzigen: (Komm nicht näher) wenn du Taqqiya bist (Gottesfürchtig)"

Der Heilige Koran (19:18)

Dann sagte er: "Sei nicht verwirrt durch mich, denn wenn der Gläubige den Grad erreicht und abschließt und gereinigt und ergeben ist, werden Essen und Trinken und das Interesse an der Materiellen Welt von ihm aufgehoben, und er wird zu einem Engel von den Engeln. Wann immer er hinaufzusteigen wünscht in die Himmel, steigt er hinauf, und wann immer er zurückzukommen wünscht zur Erde, steigt er herab."

Als er mir dies sagte, Oh Meister, verließ mich die Angst, und die Freudenbotschaft erreichte mich, und Zufriedenheit und Freude erfüllten mich durch das, was er mir sagte. Dann warf ich mich nieder vor ihm und er sagte: "Werfe dich nicht nieder, Ich bin dein Bruder" also sagte ich "Möge ich deine Opfergabe sein, bist du nicht derselbe Mann, der in der Moschee zu mir kam und (dann) zu mir nach Hause?"

Er sagte zu mir: "Ja." Und während ich erstaunt war durch seine Gestaltwandlung von Form zu Form, sagte er: "Sei nicht verblüfft, ich bin ein Gläubiger wie du, aber ich habe erreicht und abgeschlossen."

So sagte ich zu ihm "Alles Lob gebührt Allah, der mich mit deinem Anblick heute Abend gesegnet hat, aber ich hörte dich diesen Vers lesen:

Sie sagte: 'Ich suche Zuflucht vor dir beim Allbarmherzigen: (Komm nicht näher) wenn du Taqqiya bist (Gottesfürchtig)"

Der Heilige Koran (19:18)

Er sagte: "Mein Bruder, das ist so, wie es Allah herab gesandt hat, wusstest du, dass Gabriel zu Maria kam und vom Geist Allahs in sie hineinblies und zu ihr kam, in der Form eines Mannes, der zu der Zeit "Taqqiya" genannt wurde? Und dieser Taqqiya war der meist betende der Menschen seiner Zeit! Also sagte sie, als sie ihn anschaute:

Sie sagte: 'Ich suche Zuflucht vor dir beim Allbarmherzigen: (Komm nicht näher) wenn du Taqqiya bist (Gottesfürchtig)'

-Der Heilige Koran (19:18)

Dann sagte er: "SubhanAllah, wie erstaunlich ist diese umgekehrte Schöpfung, weißt du Oh Bruder, dass Maria verängstigt war, also suchte sie Zuflucht damit und das ist das Zeichen ihres Unglaubens."

Ich sagte zu ihm: "Hast du das vom Rang und vom Abkommen?"

Er sagte zu mir: "Ich verlasse dich nach einer Stunde der Nacht. " Dann beriet er mich und sagte: "Du musst zwei Eigenschaften besitzen, wahre sie beide, Übertreibung und Kenntnis, und sei niemals einer der Mängel Besitzenden bei der Arbeit. Denn die Kenntnis, d.h. die Kenntnis deines Herrn ist das endgültige Ziel, und du musst pflichtbewusst sein gegenüber deinen Brüdern von den Heiligen Allahs, denn Rettung liegt darin und begegne deinen Brüdern nicht außer mit Bescheidenheit. Auch wenn er anders als du sein sollte in Ehre, Geld und Nachkommen, denn wenn du dies tust, wird Allah dir genügen in den Angelegenheiten des Diesseits und des Jenseits. Und Allah wird für dich hinter jeder Handlung stehen. Und ich rate dir, Oh Bruder und mir selbst, keinem das Geheimnis Allahs und das Innere Seines verborgenen Inhalts preiszugeben, außer deinen nahestehenden monotheistischen Brüdern mit der Kenntnis des Hohen, Höchsten. Dann verlies er mich."

Der Imam sagte: "Einer von ihnen grüßte mich dreimal, während ich in deiner Begleitung war diese Woche, aber du hast sie nicht erkannt."

Mufaddal sagte: "Dann schrieb mein Meister (Imam Al Sadiq) zu mehr als zwanzig von ihnen und Salam."

Für # 20

"In den schlechten Konsequenzen des Ungläubigen und seiner Vollendung im Unglauben und seiner Etablierung in Maskh (Inkarnation als Tier oder niederes Geschöpf)

Imam Al Sadiq sagte: "Wahrlich der Ungläubige vervollständigt sich Im Unglauben und wird als Tier oder niederes Geschöpf inkarniert und wird bestraft und wird erhoben Rang um Rang, bis sein Unglauben vervollständigt ist und er darin abschließt. Und wenn er abschließt (im Unglauben) wird er inkarniert und gequält als Tier oder niederes Geschöpf."

Mufaddal fragte: "Wie wird er gequält?"

Der Imam erwiderte: "Das erste Geschöpf in das er inkarniert wird, ist das (Tier) was Halal (erlaubt) zu essen ist, und so wird er gequält durch die Hände der Bevorzugten Allahs und genauso durch die Hände der Feinde Allahs! Hast du jemals einen Ungläubigen ein Kamel, Schaf oder eine Kuh opfern sehen, um sich Gott zu nähern?"

Mufaddal sagte: "Ja."

Imam Al Sadiq sagte: "Das ist ihre Bestrafung durch die Hände der Feinde. Was die Bestrafung durch die Hände der Gläubigen angeht, ist es das, was an Kühen und Schafen geopfert wird als Speise an ihren Feiertagen (Eid, Adha usw.) und in Opferungen für Allah und Gelübde usw."

Dann rezitierte der Imam den Vers:

"Als ob sie in den Tod getrieben würden und (ihn) vor Augen hätten."

Der Heilige Koran (8:6)

"Und sie kennen weder die Feinde noch die Heiligen noch können sie sprechen." Dann rezitierte der Imam:

"Sie verwüsteten ihre Häuser mit ihren eigenen Händen und den Händen der Gläubigen. Darum nehmt es euch zur Lehre, ihr Einsichtigen!"

Der Heilige Koran (59:2)

Imam Al Sadiq sagte: "Ihre Häuser sind ihre Körper und der Körper ist das Haus des Geistes." Und dann rezitierte der Imam:

"Fühlet die Berührung von Saqar!"

Der Heilige Koran(54:48)

"Und die Bedeutung davon ist das Abschlachten and Töten und die Reinkarnationen als Tiere. Und Allahs Worte:

"Und Und Unser Befehl wird (vollzogen) mit einem einzigen (Worte) gleich dem Blinzeln des Auges. "

Der Heilige Koran (54:50)

Das bedeutet Er befahl ihnen mit einem Befehl und das war Allah, die Türen und die Schleier zu kennen.

Und Seine Worte "*gleich dem Blinzeln des Auges*" bedeuten: "sie wussten nichts von der Wahrheit." Dann rezitierte er:

"Und sie werden darin schreien: "Unser Herr, bringe uns heraus, wir wollen rechtschaffene Werke tun, anders als wir zu tun pflegten."

Der Heilige Koran (35:37)

"Sie werden sagen: "Gott, bring uns heraus aus diesen reinkarnierten Körpern und aus dieser Folter zurück zu menschlichen Körpern, damit wir Gutes tun können."

Ist dir klar, wenn sie im Paradies wären, würden sie nicht sagen "Bring uns zurück, so dass wir Gutes tun können" und vielmehr sagen sie: "Gott bring uns heraus, so dass wir Gutes tun mögen."

Und der Gläubige wird in sieben Körper inkarniert und kehrt zurück zur Wahrheit und er stimmt überein, aber die starrköpfigen Ungläubigen erwähnen IHN nicht so wie die Gläubigen. Und wenn sie sich von ihrer Tyrannei und ihrem Ungehorsam abgekehrt hätten, hätte es Allah von ihnen akzeptiert, aber sie steigern sich nur in ihrer Rebellion, und der Warner kam zu ihnen, und sie kosteten die schmerzhaft Peinigung, und die Unterdrücker haben keinen Helfer."

Mufaddal fragte: "was ist die Bedeutung von: *"da kam zu ihnen der Warner"*?"

Imam Al Sadiq sagte: "Was sagen die Leute von Kufa darüber?"

Mufaddal sagte: "Sie sagen es sind die Gesandten."

Imam Al Sadiq erwiderte: "Es ist nicht so wie sie sagen"

Mufaddal sagte: "Was ist es dann, Oh Meister?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er ist der Imam, der der Warner ist für die Leute der Wahrheit und die des Unrechts, er warnt seine Bevorzugten und seine Feinde und aller Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten."

Für # 21

"In der Kenntnis des Ungläubigen in den Inkarnationen nach und nach und wie er nicht mehr von seinem Unglauben zurückkehrt"

"Doch wer im Diesseits blind gewesen ist, der wird auch im Jenseits blind sein und noch mehr vom Weg abirren."

Der heilige Koran (17:72)

"Was sagen die Menschen aus Kufa darüber (den Vers)?"

Mufaddal antwortete: "Sie sagen, dass er sich auf den Tag des Jüngsten Gerichts bezieht."

"Wie unmöglich es ist, (dass) am Tag des Jüngsten Gerichts, der Unwissende und der Wissende ihren Herrn nicht wirklich kennen. An diesem Tag werden sie den Pfad der Wahrheit und des Irrtums kennen. Bei Allah, er (der Vers) bedeutet, dass wer in der ersten Inkarnation blind ist, wird es auch in der letzten Inkarnation sein und irrt sogar noch weiter ab von der Kenntnis Allahs und Seiner Einheit."

"Doch wenn sie auch zurückgebracht würden, kehrten sie ganz gewiss bald zu dem ihnen Verbotenen zurück."

Der heilige Koran (6:28)

Und ist das nicht die Blindheit des Herzens? Was den Gläubigen betrifft, er hat sich an den Erfolg gewöhnt und dieser verlässt ihn nicht. Was den Ungläubigen angeht, er ist mit Enttäuschungen gepaart, da er weder versteht, noch sieht, noch hört wie Allah erwähnt hat:

"Taub, stumm und blind; und so kehrten sie nicht um."

Der heilige Koran (2:18)

Mufaddal sagte "Allah hat die Wahrheit gesprochen.“ Dann rezitierte der Imam:

"Sie sind nur wie das Vieh - nein, sie sind noch weiter vom Weg abgeirrt."

Der heilige Koran (25:44)

"Und für alle gibt es Rangstufen gemäß dem, was sie getan haben, auf dass Er ihnen ihre Taten voll heimzahle."

Der heilige Koran (46:19)

"Und die Bedeutung dieses Verses ist Maskh (Reinkarnation als Tier oder niedere Dinge)."

Dann sagte er: "Die Ränge sind die Körper in den Inkarnationen, denn sie erblinden das Herz des Ungläubigen, bis er sich zum Inbegriff des Unglaubens entwickelt. Und Ende."

Für # 22

"In der Kenntnis von Iblis (Satan,) und ob er sichtbar oder verborgen ist"

Imam Al Sadiq wurde über Iblis ausgefragt, und ob er sichtbar sei oder verborgen?

Imam Al Sadiq antwortete: "Er ist sichtbar in der Inkarnationsform und verborgen vor der Erkennung. Hast du dir nicht seine Nachkommen angeguckt in den Inkarnationsformen? Aber sie zu erkennen ist vor dir verborgen worden. Und du vermischst dich nicht mit ihnen, aber sie vermischen sich mit dir. Du kennst sie nicht, aber Wir kennen sie. Und wenn ich dich an ihrem Aufenthaltsort oder mit ihnen sehe, werde ich sie dir zeigen. Oder wenn wir zu den Gräbern gehen, erinnere mich daran."

(Mufaddal sagte:) "Ihn dies zu fragen wurde zu meinem einzigen Gedanken. Und als wir zusammen am Kasr al Rabee3 ankamen, und es ist bei den Gräbern und die Menschen kamen und waren beschäftigt, so dass ich sagte: 'Oh Meister, Ihr habt mir versprochen, Maskh zu zeigen und mich darauf verwiesen, Euch daran zu erinnern.'"

So rieb er mit seiner Hand über meine Augen und sagte: 'Guck'. So guckte ich die Menschen an. Ich sah sie kommen und beschäftigt bei der Arbeit und siehe da, die meisten hatten sich in Hunde und Affen und Schweine und Wölfe und andere Dinge verwandelt.

Da sagte ich 'Oh Meister, wer sind diese (Leute)?'

Und der Imam antwortete: 'Sie sind von den Keimen von Iblis, sie vermischen sich mit den Menschen, während sie in Maskh sind.'

So sagte ich: 'Gesegnet sei Allah.'

Dann sagte der Imam: 'Kennst du welche von ihnen? '

Und ich (Mufaddal) sagte: 'Ich hätte nicht gedacht, dass sie in Maskh sind.'

Der Imam sagte: "Sie sind in Maskh, während sie Huldige von Allah und deine Freunde sind, Oh Mufaddal."

Mufaddal sagte: "Wahrlich, wir sind von Allah und zu Ihm werden wir zurückkehren! Wehe ihnen!" und spuckte auf sie.

Dann sagte der Imam: 'Schließe deine Augen, Oh Mufaddal!'

So habe ich sie geschlossen und er rieb mit seinen gesegneten Händen über meine Augen und sagte: 'Schaue sie an', ich tat es und sie waren da, sie waren wieder zudem zurückgekehrt, was sie vorher waren.

Von da an, wenn einer von ihnen zu mir kam und mich begrüßt hat, habe ich zurückgegrüßt und stand auf (und ging)."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, wer sind die Menschen, wer sind die Dschinns, und wer sind die Teufel?"

Der Imam sagte: "Die Menschen sind diejenigen, die gekommen sind, um Allah zu kennen und beständig sind über Seine Einheit, und Seine Heiligen und Türen."

So sagte Mufaddal: "Wer sind die Dschinn?"

Der Imam sagte: "Sie sind diejenigen, die in den Körpern der Menschen verschwinden und nicht zurückkehren. Und sie werden Dschinn genannt wegen ihres Verstecks und ihrer Verborgenheit."

Mufaddal fragte: "Und wer sind die Teufel?"

Der Imam sagte: "Sie sind diejenigen, die in die Maskh Körper inkarniert sind und Salam."

Für # 23

"In der Kenntnis des Verborgenen über Umm Kalthoums Heirat"

Mufaddal sagte: "Meister, Ich möchte Euch etwas fragen, worüber die Menschen aus Kufa reden, und Ich schäme mich dies zu tun, Oh Meister."

Imam Al Sadiq antwortete: "Oh Mufaddal, Ich weiß, was dich bedrückt, und du möchtest (mich) über Umm Kalthoums Heirat befragen."

Mufaddal sagte: "Ja, Meister."

Der Imam antwortete: "Oh Mufaddal, achte genau darauf, was ich zu sagen habe und verstehe es. Die Ursprünge davon gehen auf die Schatten und Geister zurück, wie ich es dir zuvor beschrieben habe.

Wahrlich, Ali (a.s.) wurde sechs Mal unterdrückt, und sechs Mal durch etwas, was sie dachten (dass er es wäre), und es wurde sechs Mal gesagt, was für sie so aussah wie er. Und eine Ermordung ist übrig. Und er hat eine aller letzte. Die Unterdrückung ist übrig, um in der Ähnlichkeit fortzudauern und den Beweis gegenüber den Feinden zu sichern, und Allah würde niemals Seine Auserwählten umbringen (lassen). Haben sie nicht Allahs Worte in der Geschichte des Jesus gehört?

"Und weil sie sprachen: "Siehe, wir haben den Messias Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet" - doch sie töteten ihn nicht und kreuzigten ihn nicht (zu Tode), sondern es erschien ihnen nur so."

Der heilige Koran (4:157)

Mufaddal fragte: "Was war zum ersten Mal der Grund für seine Ermordung?"

Imam Al Sadiq fragte: "Der Grund für das erste Mal waren Kain und Abel, denn Abel war zu diesen Zeiten der Prinz der Gläubigen und Kain war Zafir, der Satan der Satane.

Und Kain kam zu Abel und sagte: "Verheirate mich mit deiner Tochter", aber Abel weigerte sich, sie mit ihm zu verheiraten.

Und es war dann Kain der sagte: "Bei Allah, Ich werde dich umbringen, wenn du sie nicht mit mir verheiratest. " Als er ihm drohte ihn umzubringen, verheiratete Abel die Tochter des Iblis (Satan) Gurayra mit Kain, und Kain dachte, sie wäre Abels Tochter. Und Allah ist viel Großartiger und Ehrwürdiger als dass er dies mit Seinen Auserwählten täte, aber er tut es nur im Anschein so, lässt es so aussehen, um den Beweis gegenüber den Feinden zu sichern. Und die Bedeutung ist so wie ich es gesagt habe, und es setzte sich sechs Mal fort.

Dann teilte Umar den Menschen mit, dass der Kalif Abu Bakr verstorben war und gab sich als den neuen Kalifen bekannt. Als er also in der 6. Inkarnation/ Wiederholung war und Zafir an die Macht kam, schickte er ihn zum Prinzen der Gläubigen (Ali) und sagte: "Verheirate mich mit deiner Tochter."

So schickte der Prinz der Gläubigen Salman zu ihm und sagte zu ihm: "Sag ihm: 'Du bist zu deinen alten Wegen der Irreführung zurückgekehrt.'"

Als also Salman zu Zafir ging und ihm dies mitteilte, wusste er, dass Salman über seine Angelegenheit Bescheid wusste und wurde daher wütend und sagte zu ihm: "Ja, ich bin zu dem zurückgekehrt, was du erwähnt hast. Also entweder verheiratet er mich mit seiner Tochter oder ich werde den Zamzam Brunnen auseinander nehmen und Hajj stoppen. Oder ich werde ihn umbringen."

So ging Salman (zurück) zum Prinzen der Gläubigen und erzählte es ihm, und Ali (as) sagte: "Bringe ihm dieses Buch" so brachte es Salman zu ihm.

Als er ihn (Salman) also sah, wusste er, dass er aus einem bestimmten Grund kam.

"Er sagte zu ihm: "Was hast du da hinter dir" und Salman sagte: "Der Prinz der Gläubigen beauftragte mich, dir dieses Buch zu zeigen."

Zafir sagte: "Und was ist es?"

So holte er das Buch heraus und gab es ihm und als er es öffnete sah er das Bild Abels. Und er schaute sich selbst an, was bedeutete, dass er Kain war.

So sagte er zu Salman: "Wahrlich, Ich habe nur seine Tochter begehrt, weil er behauptet, dass ich aus dem Keim Satans stamme, und er muss mich mit ihr verheiraten, damit seine Lüge der ganzen Schöpfung präsentiert wird. Und nichts wird ihn retten können außer Heirat oder Tod!"

Salman sagte: "Ich werde ihm erzählen, was du gesagt hast."

Und Salman ging zum Prinzen der Gläubigen und erzählte ihm alles, was geschehen war.

Imam Ali sagt: "Ich habe alles, was er gesagt hat, gewusst und jetzt werde ich ihn mit seiner Tochter Gurayra verheiraten, so wie ich es bereits zuvor getan habe, und es wurde ihm auf diese Weise nur vorgetäuscht."

So verließ Salman ihn und sagte: "Der Prinz der Gläubigen hat dir deine Wünsche, in allem, was du begehrt, zugesichert." So versammelte er (Zafir) alle seine Gefährten und nahm sie als Zeugen. Dann beauftragte der Prinz der Gläubigen Salman damit, ihm seine Tochter Gurayra zu bringen. So brachte Salman sie zu ihm und Allah hat seine Sicht verblendet und einen Schleier darauf gelegt, so dass er es nicht verstand und glücklich und aufgeregt war.

Dann sagte er zu Salman: " Ich werde dir dafür danken und kann dich nicht genug belohnen!"

Dann rezitierte der Imam:

"Um ihren Hals haben Wir Fesseln gelegt, die bis an das Kinn reichen, so dass ihr Haupt hoch gezwängt ist (und sie nicht sehen konnten)."

Der heilige Koran (36:8)

Dann schlief er mit ihr und fand sie im Abbild der Umm Kalthoum vor.

Als er aufwachte, schickte er seinen Gefährten und Teufeln (die Botschaft), so dass er sich damit bei ihnen brüsten konnte. Und als sie sich mit ihm trafen, gratulierten sie ihm zur Hochzeit und Zafir sagte: "Genug hinsichtlich der Angelegenheit mit Ali und seiner Gefährten! Denn wenn die Söhne Abi Kabshas Recht gehabt hätten und wir unrecht, hätten sie mich nicht mit ihrer kostbaren (Tochter) verheiratet."

Sie sagten: "Du hast die Wahrheit gesprochen" und er sagte: "Ich schwöre bei Allah, dass sie Magierpriester und Lügner sind und dies ein Trick zwischen ihnen ist."

Salman sagte: "Und als sie dabei waren, ging ich in den Raum und sie sagten alle: 'Wir sind auf dem verkehrten Weg und dein Freund ist auf dem rechten, und wir sind Teufel und Verräter für ihn. Warum hat er (aber) seine Tochter mit uns verheiratet?'"

So rezitierte Salman diesen Vers zu ihnen

"Satane aus der Reihe der Menschen und der Dschinn, die einander mit prahlerischen Reden betören."

Der heilige Koran (6:112)

Als sie dies von Salman hörten, wurden sie wütend auf ihn und der Zweite (Umar) wurde sehr zornig und sie bereiteten sich vor, Salman umzubringen. So sagte Salman zu ihnen: "Werdet ihr mich in dieser Sitzung von euch umbringen? "

Mufaddal sagte: "Wahrlich bei Allah, dies stammt vom Satan bezüglich der unmoralischen, ungläubigen Unterdrücker."

(Der Imam setzte fort): "Salman sagte: "Als sie dabei waren, Pläne zu schmieden sagten sie zueinander: "Was sollen wir mit dem Perser tun, solange du das bekommst, was du brauchtest?"

Also gingen sie und das, worüber sie sprachen, erreichte den Prinzen der Gläubigen, Ali (as). So befahl er Salman, zu ihnen zurückzugehen und ihnen die Wahrheit mitzuteilen. Darüber, was vor ihm verschleiert worden ist hinsichtlich seiner Tochter, damit er mit der Unmoral und Prahlerei aufhört und so sein Ego kleiner wird und seine Ehre sich verringert, und er aus Scham und Trauer stirbt.

Salman sagte: "Also ging ich in sein Haus, als niemand bei ihm war und sagte zu ihm: "Wie fandest du deine Frau?"

Er sagte: "Sie ist perfekt zu mir, sie vermeidet es, mir gegenüber weder heimlich noch in der Öffentlichkeit ungehorsam zu sein, und es ist so, als wäre sie von uns und unter uns."

Salman sagte: "Ja, sie ist von dir und für dich und sie ist deine Tochter Gurayra, so schlafe mit ihr, vielleicht wirst du sie jetzt wieder erkennen!"

Als er dies gehört hat, konnte er seinen Verstand nicht kontrollieren, und schlief mit ihr. Er schaute sie an und da war sie, seine Tochter Gurayra, und er leugnete es nicht im Geringsten, dass sie es war. Und er ließ einen solchen Schrei heraus, so dass das Haus bebte, und er war wütend und sagte: "Der Magier-Sohn Abu Talibs hat dies getan, und es ist nicht das Erste seiner Werke, bei Allah ich werde dies und jenes tun."

Salman sagte: "Stelle dich nicht selbst bloß und erzähle dein Märchen und werde in deinem Klan entlarvt. Es ist meine Meinung und ich rate dir, dies geheim zu halten, denn wenn du es tust, werden die Leute (weiterhin) sagen, dass er seine Tochter mit ihm verheiratet hat. Wenn du dich (aber) selbst entlarvst, werden die Leute deine Angelegenheit kennen."

Er sagte: "Es reicht für mich, Oh Salman, dass ich vor Wut sterbe. Und ich werde das, was du sagst, akzeptieren und der Magier kann sagen, was er will. Weder ich noch meine Gefährten haben genug Kraft gegen seine Magie."

Und er hielt es vor seinen Freunden geheim aus Angst vor der Scham und er starb wütend, keine Gnade über ihn, und der Herr der Welten war nicht zufrieden mit ihm, Ende."

Zür # 24

"In der Kenntnis des Geschächeteten und Getöteten von denen, die sich von der menschlichen Gestalt unterscheiden"

Der Kenntnisreiche Eine (Imam Sadiq) sagte: "Der Grund für die Geschächeteten...und Getöteten...und Gegessenen...und Getrunkenen...und die Bedeutsamen...und die Gerittenen...und der Wale...und alles, was anders ist als die Gestalt der Menschen. Denn Allah, der Erhaben ist und dessen Namen Heilig, Seine Weisheit gerecht, tut mit seiner Schöpfung, was er will, und nichts widersetzt sich Ihm oder bekämpft Ihn, denn er ist der Gepriesene bei Seinen Taten.

Er ist der Herr der Welten. Er lässt es nicht zu, dass dem Gläubigen, demjenigen, der weiß und Monotheist ist, nicht einmal eine einzige Schächung oder Tötung oder Erniedrigung oder Müdigkeit oder Schurkerei. All diese Wechselhaftigkeiten sind für den sturen Ungläubigen (von Ihm) bestimmt.

Und was Allah an die Ungläubigen schickt, geht auf die Sünden der Ungläubigen zurück, die sie durch Erniedrigung, Tötungen und Metzeleien der Gläubigen (gesammelt haben). Und der Gläubige hatte seinen Mund gehalten vor dem Ungläubigen, da er sich nicht verteidigen konnte. Also wurde es für den Ungläubigen obligatorisch, für das, was er tat, vor dem Unglauben, und der Sturheit, und der Verleugnung der Wahrheit und ihrer Leute. So bestraft Allah ihn schnell mit dem, was man als Folter der Seele sieht und ihre Inkarnationen in alles andere, das von der Gestalt der Menschen abweicht wie (z.B.) in Kühen und Schafen und Kamelen und Raupen und Vögeln und Insekten und in alles, was eine(n) Geist/Seele hat, stampft und sich bewegt, geschlachtet und getötet wird.

Und alle, die geritten werden und schrecklich sind, sind Reinkarnationen (einer Seele in ein Tier) und Seelenwanderungen (einer Seele von einem Tier zu einem anderen). Alles, was gegessen werden kann, sind Seelenwanderungen (einer Seele von einem Tier zu einem anderen) und (alles), was nicht gegessen wird, sind Reinkarnationen (einer Seele in ein Tier oder andere niedere Wesen). Die Bestrafung ist ihm erlaubt worden und die riesige Scham, die er durch die Schlachtung und Verspeisung erlebt, ist alles Gerechtigkeit in Allahs Worten:

"Und wahrlich, Wir werden sie vor der größeren Strafe von der diesseitigen (kleineren) Strafe kosten lassen, damit sie sich vielleicht doch noch bekehren."

Der heilige Koran (32:21)

(Die kleinere oder diesseitige Strafe bezieht sich auf) die Geister/Seelen der Ungläubigen, die stur sind gegenüber der Wahrheit und ihrer Leute. Das ist die Vollendung ihres Unglaubens, wenn Allah sie aus ihren Körpern, in denen du sie siehst, entnimmt und sie in Maskh Körper hineinsetzt, nach Allahs Worten:

"O du Mensch! Was hat dich hinsichtlich deines Ehrwürdigen Herrn betört, Der dich erschuf und dich dann ebenmäßig geformt, und in einer geraden Gestalt gemacht hat? In solchem Bild, das Er immer wollte, hat Er dich zusammengesetzt. Seht aber, wie ihr das Gericht (eure Religion) leugnet!"

Der heilige Koran (82:6-9)

Und dann sagte der Imam: "Religion ist der Prinz der Gläubigen."

Es gibt kein Getier auf Erden und keinen Vogel, der auf seinen zwei Schwingen dahinfliegt, die nicht Gemeinschaften wären so wie ihr."

Der heilige Koran (6:38)

Das bedeutet, dass jedes einzelne Ding, das sich auf der Erde und den Himmeln bewegt, vor dir Nationen angehört hat."

Dann sagte der Imam: "Wahrlich, unser Feind inkarniert in alles Mögliche, was sich von der menschlichen Gestalt unterscheidet. Bis einer von ihnen wieder zurückkehrt (in seine menschliche Form) wird er 1000 Mal getötet und 1000 Mal geschlachtet und stirbt 1000 Mal. Was die Auserwählten Allahs und ihre gläubigen Anhänger betrifft, hat Allah sie von Reinkarnationen (in Tiere auch bekannt als Maskh) befreit. Und Er erschuf die erste Strafe für deren Feinde und das ist die diesseitige (kleinere) Strafe. Was die größere Strafe angeht, sie wird dann beginnen, wenn der Qaim erscheint bis jeder Anhänger sich von seinem Feind gerächt hat. "

Dann sagte der Imam: "Das Erste, worin der Ungläubige entartet, ist das Rindvieh bis er jedes Land und Wild in den Bestrafungen durchläuft. Dann überquert er die Meere, dann die Luft bis er (letztlich) kleiner/knapper wird als ein Nadelöhr. Und Allahs Worte:

"Und ebenso vergelten Wir es den Frevlern."

Der heilige Koran (21:29)

Dies ist der Grund dafür, dass die Geister/Seelen der Ungläubigen in verschiedene Vehikel (Körper) platziert werden bis zum Erscheinen des Qaims."

Und der Imam sagte: "Was die Dinge betrifft, die keinen Lebensgeist besitzen wie Felsen und Bäume und Wasser und Salz und alles, was sich nicht bewegt und kriecht, sind die Dinge, die sich aus den Körpern der Gläubigen und Ungläubigen zersetzt haben.

Alles, was du siehst oder hörst oder riechst und gut schmeckt und riecht, oder sanft zu berühren ist oder Essen und Trinken (magst), stammt von dem, was sich aus den Körpern der Gläubigen zersetzt hat.

Und alles Gegenteilige, was stinkt und sauer ist, und was die Menschen hassen zu riechen oder anzuschauen oder zu schmecken oder unter allen Umständen zu berühren, stammt von dem, was sich aus den Körpern der Ungläubigen zersetzt hat. Und die Ungläubigen haben keine Stimmenklarheit, und sie sind nicht gesegneter in jenen Körpern als in den menschlichen."

Sobald er sich in seinem Zustand wohl fühlt verlegt Allah ihn von seinem Körper in die entarteten Körper, in die allerschlimmsten von denen. Und es sind diese entarteten Körper, die für ihn wie ein Gefängnis sind und in denen er gefoltert wird."

Dann sagte der Imam: "Die Welt ist ein Gefängnis für den Gläubigen und ein Paradies für den Ungläubigen, d.h. diese Körper.

Weil der Ungläubige seine Wünsche durch seine Zunge und seinen Körper, und Beine in seinem Kommen und Gehen in diesem Körper erfüllt hat, ist dieser Körper sein Paradies. Dann wird er in diesen Vehikeln/Transportmitteln zur Kleinen Bestrafung gebracht.

Was den Gläubigen betrifft: sein Körper ist ein Gefängnis und seine Folter ist nichts anderes als das, was er in diesem Körper empfängt. Wenn Allah ihn aus dem Körper herausbringt, geht er wieder zu dem zurück, was er ursprünglich war, zu der Seele, und den sanften Winden und dem gesegneten Paradies."

Dann sagte der Imam: "Ich werde euch aus diesen braunen Körpern nehmen und in blühende Körper (verwandeln), denn die Seelen der Gläubigen werden zu dem zurückgebracht, was sie ursprünglich waren, (nämlich) Allahs Licht.

Wahrlich, Allah hat die Geister/Seelen der Gläubigen aus Seinem Licht erschaffen, und Er erschuf sie aus Seiner Gnade und ging mit ihnen mit der Wilayat das Bündnis ein. Und das ist der Grund, warum der Gläubige der Bruder eines Gläubigen wird durch deren Vater und Mutter, denn Gnade ist seine Mutter und sein Vater ist das Licht. Der Gläubige sieht durch das Licht Allahs, woraus er erzeugt worden ist und Friede sei mit den Gesandten und Alles Lob gebührt Allah"

Für # 25

"In der Kenntnis der Schaffung des Gläubigen, der weiß"

Imam Ja'far al Sadiq (as) sagte: "Wahrlich, Allah erschuf uns 1000 Jahre vor der Schöpfung, und wir waren Seelen, die den Thron umgaben und Allah priesen. Und die Bewohner der Himmel lobpreisten mit unseren Lobpreisungen, so stiegen wir zur Erde und den Körpern herab und lobpreisten Allah, so dass die Bewohner der Erde mit unseren Lobpreisungen lobpreisten und in unserer Zunge sprach jede Zunge. Und dies sind Allahs Worte..."

Dann rezitierte der Imam den heiligen Koran, Sura 37, Verse 165, 166:

"Und wahrlich, wir sind die Sich-Reihenden. Und wahrlich, wir sind es, die (Allah) preisen."

Der heilige Koran (37:165-166)

"Allah spezialisierte Mohammed und Ali und die Stellvertreter und Imame und ihre Gefährten ihrer Shia, die Er aus Seinem Licht erschuf. Und Er platzierte sie in Seiner Gnade, und sie sind die süßen gereinigten Seelen, die gereinigt wurden vor Schädlingen und Schmälerungen und die Wilaya akzeptiert haben. Und diese Körper wurden nur geschaffen als Leid für die Gläubigen in der Nation des ungläubigen Unterdrückers, für eine Angelegenheit, die Seinem Wissen voranging. Und Allah hat über die Seelen der Gläubigen gesagt:

"Nein! das Verzeichnis der Rechtschaffenen ist gewißlich in İllijun. Und was lehrt dich wissen, was İllijun ist? Ein geschriebenes Buch. Die Erwählten (Gottes) werden es schauen."

Der heilige Koran 83:18-21

Es bedeutet, dass die Seelen der Gläubigen, die Mohammed und Ali und die Stellvertreter kennen, nah bei Allah beten, was bedeutet, dass sie zum Monotheismus bestimmt worden sind hinsichtlich des Höchsten und (einzig) Höchsten Allahs.

Denn Allah wollte einen Körper aus den Körpern erschaffen, die die Süße Seele behausen. Allah gibt den Vorzug für den Mann, süße Früchte und köstliches Essen zu speisen, worin sich Wasser befindet. Dann versammelt es sich zu einem Sperma, und wenn der Mann seine Frau aufsucht, wird es von ihm freigesetzt, die drei Seelen werden im Baby vervollständigt.

Die Seele der Kraft, die Seele der Begierde und die Seele des Lebens.

Und hier ist die Erzählung des Propheten Mohammeds (sawas): "Der Gläubige ist wie eine Biene, wenn er isst, was süß ist und es dann herauslässt, gibt er das von sich, was süß."

Und wenn zum Zeitpunkt der Geburt des Babys die Süße Seele herunterkommt, ist es die Seele des Leuchtenden Glaubens, die vom Licht Allahs erschaffen wurde. Es wird im Körper etabliert nach seinem Fall aus der Mutter und ihrer Gebärmutter und zu diesem Zeitpunkt wird sie traurig und weint und dies ist ein gutes Zeichen. Weil die süße Seele von der Seele und der sanften Brisen kommt und von dem Höchst Gnädigsten, und sie guckt in den Körper, was ein Gefängnis für den Gläubigen ist. Und aus diesem Grund, wenn du das Kind zum Zeitpunkt seines Auswurfs traurig sieht, ist dies ein Zeichen des Glaubens.

Wenn sein Wissensstand vollendet ist, und er das Leiden in seiner Vollkommenheit überstanden hat, dann wird er vom Körper losgelöst und es bleibt immer noch etwas vom Leid bei ihm übrig, dann wird er wieder zurückgeschickt, bis sein Wissensstand komplett ist."

Dann sagte Imam Sadiq: "Die Seelen der Gläubigen sind wie Soldaten ausgestattet mit Luft. Und die Seelen schweben oben, weil sie weder die engen Körper bewohnen, noch die Gebärmutter noch die Dunkelheit."

Und der Prinz der Gläubigen hat gesagt: "Die Seelen der Gläubigen haben nicht die Lenden oder Gebärmutter behaust. Und sie wurden nicht aus elendem Wasser geschaffen, sie wurden erschaffen aus der ursprünglichen Quelle des Wassers. Denn die Seelen haben die Form der Körper, zierlich und bestehen aus Licht, man kann sie nicht erkennen, außer demjenigen, der selbst zierlich und erleuchtet ist wie sie.

Denn der Dicke erkennt nicht das Delikate und der Delikate erkennt nicht den Dicken, genauso sind die Seelen der Gläubigen. Sie haben die Form von Körpern und sie kennen sich im Paradies und sie bewegen sich wie sie es wünschen und suchen dann Schutz im Schatten des Throns und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten."

Für # 26

"In der Kenntnis der Seelen der Gläubigen, ist es nur eine oder sind es zwei?"

Mufaddal fragte Imam Sadiq: "Erzählt mir von den Seelen, die in den Körpern residieren und sie bewachen, sind es dieselben bei den Gläubigen und den Ungläubigen?"

Der Imam antwortete: "Die Seelen der Teufel und die Seelen der bösen Menschen sind ein und dieselben. Und die Seelen der Gläubigen und der Engel sind ebenfalls ein und dieselben, es gibt zwischen ihnen keinen Unterschied.

Und das ist so, weil die Seelen der Gläubigen und der Engel in Übereinkunft sind mit den Seelen der Heiligen, Propheten und von Allah Auserwählten, diese Seelen sind alle damit vertraut und ziehen miteinander. Die Seelen der Auserwählten und Reinen stammen vom scheinenden Licht, und nicht von der Dunkelheit.

Und die Seelen der Teufel und bösen Menschen und Dschinn sind ebenfalls in Übereinkunft miteinander und leisten Widerstand gegen die Seelen der Heiligen und durch Allah Auserwählten (Propheten, Imame, Gläubige, etc.)

Und die Seelen der Dschinn und der bösen Menschen und der Teufel sind identisch, schwarz und dunkel ohne jegliches Licht darin."

Mufaddal fragte: "Was ist die Bedeutung dieser Worte Allahs:

"brüderlich (sollen sie) auf Ruhesitzen einander gegenüber sitzen."

Der heilige Koran (15:47)

Imam Al Sadiq sagte: "Es bedeutet, dass sie glücklich sind durch das Wissen, gebieten durch Wissen. Keiner hat mehr Wissen als die anderen, es gibt keine Präferenz zwischen ihnen, weder Feindseligkeit noch Hass. Allah riss dies aus deren Herzen heraus und teilte sie und machte jeden von ihnen zu seinen Freunden. Wenn sie in Übereinkunft sind mit dem Zustand ihres Zeitabschnitts, verweilen sie dort bis zum Ende der Sieben Adams. Und Ich habe dir erklärt, dass jeder Adam mit seinen Nachkommen auf der Erde bleibt für eine gewisse Zeit, die uns bekannt ist."

Mufaddal fragte: "Und wird Allah danach eine neue Schöpfung hervorbringen?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Du hast soeben mit deiner Frage das Königreich Allahs und seine Fähigkeit verurteilt, Wehe (dir), Wehe (dir). Wahrlich, Er hört nie auf zu erschaffen, zu erhalten, Leben und Tod zu bringen. Möchtest du die Obrigkeit Allahs, und Seine Fähigkeit, und Sein Gebot und Sein Verbot aufhalten? "

Mufaddal sagte: "Oh Meister, deren Gelehrten haben sich darauf geeinigt."

Imam Al Sadiq sagte: "Bei Allah, sie haben das Königreich des Höchsten All Höchsten verurteilt und sie haben Sein Gebot und sein Verbot verändert. Und sie sagen: "was ist das Gebot und was ist das Verbot und es gibt kein Königreich und keine Obrigkeit?"

Wehe ihnen! Und Möge Allah der Helfer sein gegen das, was sie sagen! Und Salam."

Für # 27

"In der Kenntnis des Tages an dem sie ausgesandt/zum Leben erweckt werden und des Tages der bekannten Zeit und ob es 1 Tag ist oder Tage?!!"

Imam Al Sadiq sagte "Oh Mufaddal, lies die Worte Allahs:

"an dem Tage, da die Erde in eine andere Erde verwandelt werden wird, und auch die Himmel (verwandelt werden); und sie werden (alle) vor Allah treten, den Einzigen, den Allgewaltigen."

Der heilige Koran (14:48)

Mufaddal las bis der Imam sagte "Stopp hier, Oh Mufaddal, Allah tauscht die Erde durch eine andere Erde aus und erschafft sie und bringt einen anderen Himmel hervor"

"Und (es ist) Seine Obrigkeit und Großartigkeit, (die) ewig bleibt und so beschreibt Er sich Selbst, hast du nicht Seine Worte in seinem Großzügigen Buch gehört, in dem er die Menschen des Himmels und die Menschen der Hölle erwähnt?"

"Darin werden sie auf ewig bleiben, solange die Himmel und die Erde dauern, es sei denn, dein Herr will es anders. Wahrlich, dein Herr tut, was Er will."

Der heilige Koran (11:107)

Mufaddal sagte: "Oh Meister, beschreibe mir, was Allah erschafft."

Imam Al Sadiq sagte: "Allah erschafft das Licht danach aus Seinem Willen heraus, anders als beim ersten Licht, dann bringt er Schatten hervor, anders als die ersten Schatten. Dann beschreibt Er die Bewohner des zweiten Lichts mit dem, wie Er die Bewohner des ersten Lichts beschrieben hat.

Und Er schließt einen Bund mit den zweiten, wie er dies mit den vorherigen getan hat, und das erste Licht ist stärker als das zweite Licht und besser. Und wenn er sie in Schatten unterteilt, bringt Er sie als Geister hervor, so sehen sie sich als das, wie es das erste Licht getan hat Beispiel für Beispiel und so verstehen sie sich, wie sich das erste Licht gesehen und verstanden hat, und was das erste Licht nicht verstanden hat. Und es wusste, dass es da war, nachdem es nicht da gewesen ist, und dies ist die Präferenz des ersten Lichts über das zweite Licht.

Und dann diszipliniert sie Allah und veranlasst sie dazu, Ihn durch seine Einheit und Einzigartigkeit zu kennen. So lobpreiste Er sich Selbst, und sie lobpreisten Ihn, und Er verherrlichte sich Selbst, so dass Sie Ihn verherrlichten, und Er feuerte sich Selbst an, so dass sie Ihn anfeuerten.

Und sie hielten anschließend Rede und sie kannten ihren Herrn und wussten, dass sie erschaffen worden waren, und sie einen Schöpfer und Erhalter haben.

So schloss Er mit Ihnen einen Bund, wie Er es beim ersten Licht getan hatte, und die Teufel und Dämonen sind so erschaffen worden, wie ich es Dir gegenüber erwähnt habe in Bezug auf das Licht und der Schöpfung. Und Er erschuf aus ihren Sünden die Körper, d.h. die Sünden der Menschen auf die gleiche Weise wie die der ersten und als solches von den

Sünden der Teufel auf die gleiche Weise wie die der ersten, bis sie ihre Dauer vollenden und in Runden wiederkehren. Dann bringt Er sie in den Inkarnationen auf die gleiche Weise hervor wie die ersten, den Gläubigen in menschlichen Inkarnationen, und den Ungläubigen in Maskh (Bestien) genauso wie die zu der Zeit des ersten Adams,

Und so durchläuft Allahs Urteil / Beschluss. Seine Schöpfung und Seine Werte laufen durch Seinen Himmel und Erde und Himmel und Hölle.

Er bleibt stets erhalten und vergeht nicht, der König, fähig, mächtig,
Ende und Salam."

Für # 28

"In der Kenntnis der Zweiten Maskh und der Unterschied zwischen ihr und der Ersten Maskh"

Mufaddal sagte: "Was sind die Zeichen der Ersten und der Zweiten Maskh, und worin liegt der Unterschied zwischen ihnen?"

Imam Ja'far Sadiq antwortete: "Das Zeichen dafür ist das Erlaubte (Halal) und das Verbotene (Haram). Alles, was verboten war, geschächtet und gegessen zu werden, ist Haram wie es in der Ersten Zeit vor Deiner Zeit gewesen ist, und vor deinem Adam."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, und gab es vor den Sieben Adamen einen Adam? Und gab es eine Erde und einen Himmel vor unser Erde und unserem Himmel?"

Der Imam antwortete: "Oh Unwissender, Wahrlich, Allah bleibt stets bestehen und ist noch nie abwesend gewesen, und jedes Mal, wenn Er eine Erde erschafft, bringt er eine andere als die erste Schöpfung hervor. Hast Du nicht die Maskh betrachtet und ihre Arten, siehst Du in ihnen bloß Bestialisches/ Hässliches? Dem ist so, weil Allah ihre Form aus der ersten (ursprünglichen) verändert hat, und deswegen ist es verboten, sie zu schlachten und zu essen. Weil sie im (Vorigen) Zeitalter bestraft, geschlachtet und gegessen worden sind, und es ist nur erlaubt (Halal) für jede Nation Nahrung zu verzehren, die aus ihren Sünden erschaffen worden sind. Und wenn sie nicht aus ihren Sünden erschaffen worden ist, dann ist es für sie verboten (Haram), sie zu verzehren.

Und ein weiteres Zeichen ist es, dass eine Person in Maskh, die nicht Halal zu essen und zu schlachten ist, an Allah geopfert werden kann. Jedoch kann eine Person alles, was Halal zu essen und zu schlachten ist, opfern, da es von ihnen und ihren Sünden stammt. Und es wurde Halal für Euch, zu essen, zu schlachten, zu reiten und an Allah zu opfern." Dann rezitierte der Imam:

"und keine lasttragende (Seele) soll die Last einer anderen tragen."

Der heilige Koran (6:164)

Mufaddal sagte: "Oh Meister, ich sehe, dass die, die Haram sind gegessen zu werden, diejenigen sind, die Ihren Trübsal vor uns bereits durchstanden haben."

Der Imam antwortete: "Ja. Siehst du nicht, Oh Mufaddal, dass die Bestien und Hyänen und Wale, die Kreaturen des Landes und der Seen sind, die verboten sind, gegessen und geschlachtet zu werden und an Allah nicht geopfert werden können?"

Mufaddal sagte: "Ja, wie groß doch die Anzahl dieser Arten ist."

Der Imam sagte: "Dann verstehe, dass es diejenigen sind, die im Ersten Zeitalter bestraft wurden und sich nun vor dem Eisen ausruhen (Schlachtung)."

Dann kehrte der Imam zu seinem ursprünglichen Vortrag über die Sieben Adame zurück und Mufaddal sagte: "Was geschieht?"

Der Imam rezitierte:

"auf dass Allah die Unreinen von den Reinen scheidet, und die Unreinen einen zum anderen, und sie alle zusammen auf einen Haufen versammelt (und) sie dann in die Hölle werfe. Diese sind wahrlich die Verlierer. Sprich zu denen, die ungläubig sind, dass ihnen das Vergangene verziehen wird, wenn sie (von ihrem Unglauben) absehen. Kehren sie aber (zum Unglauben) zurück, dann wahrlich, ist das Beispiel der Früheren schon dagewesen."
Der heilige Koran (8:37-38)

"Es bedeutet Maskh und den Inkarnationen. Und die zeitliche Dauer jedes Adams auf der Erde besteht aus siebentausend Jahren, bis der Gläubige hingebungsvoll und gereinigt wird." Und er wird zu einem Engel, während Iblis und seine verfluchten Nachkommen in Maskh wandeln. Dann bringt Allah die Gläubigen aus dem Himmel zurück auf die Erde und lässt sie für tausend Jahre Inkarnationen durchlaufen, so wie es Allah mit den Ersten tat.

Dem ist so, damit sie ihren Platz im Zweiten Himmel haben. Er tut dies mit den Menschen in jeder Runde und den Menschen von jedem Adam, bis Er dies so mit den Sechs Adamen Beispiel für Beispiel macht, wie ich es beschrieben habe für jeden Adam, bis der erste Adam hervortritt in seiner Zeit und das ist in der Endzeit und das Ende der Runden und Typhone. Und das sind Sieben Himmel und Sieben Erden und Sieben Tage und Sieben Nächte und Allah sagte:

"Und wir haben die Nacht zu einer Bedeckung gemacht"
Der heilige Koran (78:10)

"Es bedeutet, dass sie als Bedeckung die Körper trugen."

"und den Tag haben wir zum Erwerb des Unterhalts erschaffen,"
Der heilige Koran(78:11)

"Das heißt, als sie zu ihren Plätzen im Himmel zurückgekehrt sind, und das ist wenn sie gereinigt sind und mit einem gesegneten erfüllten Leben im Himmel abgeschlossen haben, was wir für sie aus ihren Werken erschaffen haben und Salam."

Für # 29

"In der Kenntnis der Sonne und des Mondes und ihrer Erschaffung und ihre Beispiele, und was ein Beispiel für Tag und Nacht ist"

Imam Sadiq sagte: "Oh Mufaddal: Wahrlich, Allah hat die Sonne aus dem Höheren Schleier geschaffen und das ist das Licht, mit dem Er sich selbst verschleiert hat. Und das ist der Grund, warum die Sonne (angebetet) wurde ohne Allah und das ist wegen der Unwissenheit des Iblis und seines Fehlers.

"Und wir haben die Sonne so genannt, weil sie ein Sonnenbad durch Allah nahm (zog sein Licht von Allah), da das Licht Allahs Schleier war.
Und die Sonne wurde für den Tag erschaffen und Allah hat ihr damit den Vorzug gegeben. Denn das Beispiel des Tages ist das Beispiel des Imams.
Und das Beispiel der Nacht ist das Beispiel des Hujjats (Beweises).
Und das Beispiel der Sonne ist das Beispiel des Propheten (sawas).
Und der Mond wurde aus dem niederen Schleier erschaffen, daher erschuf Er den Mond in der Nacht und gab ihm den Vorzug dafür.

Denn er wächst und nimmt wieder ab bis er zum Lichtschleier zurückkehrt. Und das Beispiel des Mondes ist das Beispiel des Prinzen der Gläubigen, dem Arif-een (derjenige, der weiß). Was den Unwissenden betrifft, (sie sagen), dass er in seinen Qualitäten wächst und wieder abnimmt.

Und das Beispiel der Sonne ist das Beispiel des Propheten von Allah (sawas), sie rotiert, wird größer und kehrt wieder zurück und sie ist die Eine, (es kommt) weder eine extra dazu noch wird sie weniger.

Und das Beispiel der Nacht und des Tages sind die Beispiele der Zweifler und der Frommen."

Mufaddal fragte: "Warum wird der Mond nicht ohne Allah angebetet, so wie sie die Sonne anbeten?"

Der Imam antwortete: "Der Mond wurde aus dem niedrigeren Schleier erschaffen und Friede sei mit den Gesandten und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten."

"Bei dem Himmel und bei At-Tariq! Und was lehrt dich wissen, was At-Tariq ist? (Es ist ein Stern von durchdringender Helligkeit. Wahrlich, jede Seele hat über sich einen Hüter."

Der heilige Koran (86:1-4)

Für # 30

"In der Kenntnis der Fünf Sterne und derjenigen von durchdringender Helligkeit und der Erwähnung der Sieben Himmel und deren Einwohner sowie deren Bedingungen"

Mufaddal sagte: "Was sind die Fünf Sterne, die die Nacht und den Tag durchlaufen?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Sie sind die fünf Schleier. Sie sind die Nacht und der Tag sowie das Gebet, der Zakat (die Almosen) und die Liegenschaft, auf der die Schöpfung hervorgebracht worden ist."

Mufaddal fragte: "Und was ist mit den Sternen vor durchdringender Helligkeit, die wir zwischen Himmel und Erde sehen, die sich ausbreiten und hängen?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Jene sind die Lichtkörper, die für die Gläubigen aus ihren Werken erschaffen worden sind. Genauso ist es mit dem Himmel der Körper, der Sonne und dem Mond, gesehen durch diejenigen, (ungleich zu der Art und Weise, wie du sie siehst) die ehrwürdigen Lichtkörper. Und in jedem Himmel dieser sieben Adamiten, steht ein Adam fest, nach dem gleichen Beispiel, wie das, was Allah aus der ersten Schöpfung hervorgebracht hat. Und sie haben Ränge in den Himmeln, Himmel für Himmel, im Einklang mit ihrem Rang und Grad."

Mufaddal sagte: "Sagt mir, sind die Sieben Himmel alle ebenbürtig oder gibt es eine Präferenz von einem zum anderen, und wer sind die Bewohner von jedem Himmel?"

Der Imam antwortete:

"Der erste Himmel ist die Behausung der Imame.

Der zweite ist für diejenigen, die gesprochen haben.

Der dritte ist für die Noblen/Klugen.

Der vierte ist für die, die mit Leib und Seele dabei sind.

Der fünfte ist für die Waisenkinder.

Der sechste ist für die Schleier.

Und der siebte ist für die Türen. "

"Und alles hat seinen Grund und seine Motive für (die Platzierung im) zu Hause und seine Besonderheit, und wie es sich im Himmel zeigt. Und Salam, Ende."

Für # 31

"In der Kenntnis des Throns und seiner Ecken"

Mufaddal rezitierte:

"Dies sind die Verse des vollkommenen Buches. Scheint es den Menschen so verwunderlich, dass Wir einem Manne aus ihrer Mitte eingegeben haben? Warne die Menschen und verkünde die frohe Botschaft denjenigen, die da glauben, dass sie einen wirklichen Rang bei ihrem Herrn innehaben werden? Die Ungläubigen sagen: "Wahrlich, das ist ein offenkundiger Zauberer." Wahrlich, euer Herr ist Allah, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, (und) Sich alsdann (Seinem) Reich hoheitsvoll zuwandte (und Sein Thron befand sich auf dem Wasser): Er sorgt für alles."

Der heilige Koran (10:1-3)

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, weißt du etwas über den Thron?"

Mufaddal sagte "Nein."

Darauf sagte der Imam: "Die innere Bedeutung des Throns besteht aus vier Ecken oder vier Personen.

Die erste Ecke ist Mohammed (sawas), Allah ist mein Führer und mein Herr und Ich bin der Führer der Gläubigen wessen Führer ich bin, dessen Führer ist auch Ali.

Die zweite Ecke steht für den Prinzen der Gläubigen.

Die dritte Ecke ist Al Hassan.

Und die vierte Ecke ist Al Hussain."

Mufaddal fragte: "Oh Master, was ist die Bedeutung Seiner Worte ***'Und Sein Thron befand sich auf dem Wasser?'***"

Imam Al Sadiq antwortete "Kennst du ihre Interpretation?"

Mufaddal sagte "Nein"

Der Imam sagte "Das Wasser ist das Wissen und das, was er Ali sagt, ist Wissen. Hast du nicht Allahs Worte gehört:

"...und Wir senden reines Wasser aus den Wolken nieder, auf dass Wir damit ein totes Land lebendig machen und auf dass Wir damit Unserer Schöpfung zu trinken geben, dem Vieh und den Menschen in großer Zahl. Und Wir haben es (das Wasser) unter ihnen verteilt, auf dass sie darüber nachdenken mögen. Die meisten Menschen jedoch lehnen alles ab, nur nicht den Unglauben."

Der heilige Koran (25:48-50)

"Und die Bedeutung von 'und Wir senden reines Wasser aus den Wolken nieder' ist das Wissen, Allah hat es gereinigt und es für seine Auserwählten und Propheten und Gereinigten spezialisiert. Auf dass Wir damit ein totes Land lebendig machen und auf dass Wir damit Unserer Schöpfung zu trinken geben' d.h. unsere Vorgezogenen/ Auserwählten mit diesem Inneren Wissen segnen. Und welcher Segen ist großartiger als das Wissen. Und Salam."

Für # 32

"In der Kenntnis der Berge und der Ozeane und der Adamitischen Schleier"

Mufaddal fragte Imam Jafar al Sadiq (as) über die (folgenden) Worte Allahs:

"Allah ist es, der sieben Himmel erschuf und von der Erde die gleiche Anzahl. Der Befehl steigt zwischen ihnen herab, auf dass ihr erfahren mögt, dass Allah über alle Dinge Macht hat auf dass ihr erfahren mögt, dass Allah über alle Dinge Macht hat und dass Allahs Wissen alle Dinge umfasst."

Der heilige Koran (65:12)

Der Imam antwortete "Die sieben Himmel sind die Schleier des Lichts"

"Was die Erden betrifft, es sind die Sieben Schleier Adams" dann erklärte er Mufaddal und sagte zu ihm "Und was die Bedeutung (der folgenden Verse) angeht:

"..Leugnet ihr Den wirklich, Der die Erde in zwei Tagen schuf? Und dichtet ihr Ihm Nebenbuhler an? Er allein ist der Herr der Welten. Und Er gründete in ihr feste Berge, die sie überragen, und segnete sie und ordnete auf ihr ihre Nahrung in richtigem Verhältnis in vier Tagen - gleichmäßig für die Suchenden."

Dann wandte Er Sich zum Himmel, welcher noch Nebel war, und sprach zu ihm und zu der Erde: "Kommt ihr beide, willig oder widerwillig." Sie sprachen: "Wir kommen willig."

So vollendete Er sie als sieben Himmel in zwei Tagen, und jedem Himmel wies Er seine Aufgabe zu. Und Wir schmückten den untersten Himmel mit Leuchten, (welche auch) zum Schutz (dienen). Das ist die Schöpfung des Erhabenen, des Allwissenden."

- Der heilige Koran (41:9-12)

"Nehme die Interpretation aus dem Inneren / Esoterischen unseres Wissens zur Kenntnis. Es gehört in der Tat zum verborgenen Geheimnis Allahs und Seinem Geschützten Wissen."

Mufaddal sagte "Oh Meister, lasst mich von diesem Wissen etwas teilhaben. Was ist die Bedeutung der Worte des Herrn: ***"Und setzt ihr Gleiches aneinander?"***

Der Imam antwortete: "Sie bedeuten: Setzt ihr die Schleier miteinander gleich und gehorcht Ihnen wie ihr Allah, dem Herrn der Welten, gehorcht, der sich selbst mit diesen Schleiern verhüllte? Und Berge über ihnen erschuf?"

Mufaddal sagte: "Dieser (der Vers) ist etwas, was die Menschen versäumt haben, zu interpretieren/ erläutern."

"Die Berge sind die Imame, Oh Mufaddal, und wenn sie nicht für die Imame stünden, würdest du deine Religion anzweifeln und irregeleitet werden und vom rechten Weg abkommen. Und sie verbieten dir, falsch zu sein, hast du Ihn nicht gehört, wie er sagte ***'Und Er gründete in ihr feste Berge'*** um dich zu rütteln, d.h. die Erde. Denn die Erde steht für die Gläubigen und die Berge sind die Imame, wie Allah es gesagt hat."

Für # 33

"In der Kenntnis des letzten Adams und seines Zeitalters"

Imam Al Sadiq sagte: "Wahrlich, Allah brachte den letzten Adam zu der Endzeit und der Taifune herunter, und Er schuf für ihn und seine Nachkommen eine Erde und einen Himmel und Luft und Wasser und ein Paradies und eine Hölle, wie Er sie für diejenigen vor ihm erschaffen hatte, weil Allah an jedem Himmel ein Paradies aus den guten Taten Adams und seiner Nachkommen hervorbringt.

Und Er erschuf auf jeder Erde aus den Sünden von Iblis und seiner Nachkommen eine Hölle, und die Paradiese sind am Himmel, und die Hölle auf der Erde. Und Er erschuf ein Auge/eine Quelle am Himmel, das oft als 'das Auge/die Quelle des Lebens' bezeichnet wird, und es ist der Aufenthaltsort der Gläubigen.

Denn wenn ein Gläubiger stirbt, wird seine Seele entsprechend seines Glaubens erhoben, bis sie den Himmel erreicht. Dann wird sie in das Auge/die Quelle eingetaucht. Und wenn sie (die Seele) eingetaucht wird, vergisst er all den Trauer und Schmerz, den sie auf der Welt erlitten hat. Und sie trägt ihren Lichtkörper und bleibt dann am Himmel mit den Engeln. Und sie wird von einem anderen Licht ummantelt, wenn ihr Atem austritt.

Und es tritt Samen hervor, dann wird seine Seele wieder gleichzeitig zum Samen zurückgebracht, d.h. wenn der Atem austritt. Und Salam."

Für # 34

"In der Kenntnis der Gläubigen und wie sie geboren werden und worin ihre Bestimmung liegt und wie sie nach ihrem Tod zurückgebracht werden"

Mufaddal fragte Imam Jafar al-Sadiq, Friede und Segen seien mit ihm, über die Geburt der Gläubigen.

Der Imam antwortete: "Es gibt keinen Gläubigen, der stirbt, dessen Seele nicht zu Imam Ali gebracht wird und er sie anschaut. Wenn es ein getesteter, gereinigter Gläubiger war, fliegen die Engel mit seiner Seele auf zum Himmel und tauchen sie in das Auge an der Tür des Himmels, sein Name ist das Auge/die Quelle des Lebens.

Wenn er seinen Lichtkörper verlässt und im Himmel mit den Engeln und Propheten gelebt hat, während der Körper im Leib seiner Mutter wächst.

Und es ist so, dass genau in der Stunde, in der die Seele ihren Körper verlässt, das Sperma in den Bauch seiner (neuen) Mutter fällt. Und in dieser Stunde und exakt zu dieser Zeit wächst das Sperma im geronnenen Blut / (wie) ein Blutegel. Und wenn es zum geronnenen Blut/Blutegel wird, nehmen die Engel eine Seele aus den Seelen der Ungläubigen und legen sie in das geronnene Blut, so dass sie gefoltert wird. So wird die Seele des Ungläubigen im Mutterleib bestraft, im Blut und der Menstruation und der Finsternis, bis sie zu einem Körper wächst.

Die Seele des Gläubigen weilt im Glück im Paradies, während die geschwächte Seele eines Ungläubigen gefoltert wird, bis sie zu einem Embryo wird.

Wenn er also zu einem Embryo wird, wird eine Seele von den Ungläubigen Seelen in diesem Körper im Mutterleib platziert, sie wird über Kopf auf gehangen, geschwächt im Körper. Und so wächst er, und die Seele des Ungläubigen wird gefoltert und über Kopf auf gehangen im Blut und der Menstruation und anderen Dingen, die sich in der Gebärmutter befinden. Bis der Körper seine bestimmte Zeit erreicht, und wenn er seine bestimmte Zeit erreicht, versammeln sich die Engel um die Seele, die sich im Himmel befindet.

Und sie gehen den Bund mit ihr ein. Und die Frau wird dazu veranlasst, die inhaftiere Seele zu entlassen. Und wenn die (Gläubige) Seele langsam ist bei seinem Abstieg, ist auch die Freilassung aus der Frau langsamer und ihr Schmerz erhöht sich.

Dann wird die Seele dem Herrn vorgeführt, und sie geht selbst den Bund mit Ihm ein, nachdem es die Engel getan haben, dann steigen die Engel mit ihr herab und der Imam ist mit ihnen. Wenn er also die Position der Frau eingenommen hat, bestrafen die Engel sie mit solch einer Schelte, dass sich der Körper über Kopf dreht, aus Angst vor der Schelte der Engel.

Sein Unteres Ende wird zu seiner Höhe und das ist der Grund, warum sein Kopf vor den Füßen hervortritt. Und wenn er herauskommt, platzieren die Engel die Seele des Gläubigen in ihm, und das geschieht, nachdem er fallengelassen (geboren) worden ist.

Und ein Zeichen der Geburt des Gläubigen ist, dass der Körper, wenn er fallen gelassen und die Seele eingeflogen wird, der Neugeborene in den Himmel schauen wird. Weil er den Imam anschaut und die Engel, die herunterkamen, so dass sein Gesicht sich erheitert, und er lächelt

und glücklich seinen Imam an und die Engel. Und er runzelt weder die Stirn noch blickt er finster in dieser Stunde. Dies ist ein Zeichen eines Gläubigen, und wenn der Imam und die Engel ihn verlassen, fängt er an zu weinen, weil sie gehen.

Und alles Lob gebührt Allah als Rechtleitung und Beweis und Salam. Ende."

Für # 35

"In der Kenntnis der Geburt des Ungläubigen"

Mufaddal fragte: "Wie verläuft die Geburt eines Ungläubigen?"

Imam Jafar al-Sadiq sagte "Die Geburt des Ungläubigen verläuft folgendermaßen: wenn er auf die Welt kommt, schaut er in den Himmel aus Angst vor den Engeln, die ihn gebracht haben. Sein Gesicht wird finster und er runzelt die Stirn. Und er schreit ab dieser Stunde und bleibt wütend, weinend, Stirn runzelnd und schreit solange, bis die Engel ihn verlassen.

Erst dann schwindet seine Angst und er wird ruhig, und sein Selbst kehrt zu ihm zurück und sein Weinen hört auf. Dies ist das Zeichen für sein Heraustreten.

Was die Zeichen seiner Geburt betrifft, wenn seine Seele seinen Körper bei (seinem) Tod verlässt, dringt genau in dieser Stunde das Sperma ins Leib seiner (neuen) Mutter ein. Und die Engel kommen zu dem Zeitpunkt, zu der die Seele den Körper verlässt, und sie bringen sie fort, bis sie die erste Luft der ersten Erde erreichen, in der sich das erste Feuer/die erste Hölle befindet.

Und sie wird in das Auge/ die Quelle der Hölle getaucht, oft als das Auge der Niederwertigen genannt, weil die Seelen in diesem Auge / dieser Quelle niederwertig werden.

Dann tauchen sie sie in eine solche Brühe hinein, dass sie in dieser so viel von Gottes Strafe findet, dass wenn sie auf einen Berg gegossen würde, würde (selbst) er zerbröckeln. Und sie vergisst dann alles Gute und Geschmackvolle der Welt, das ihr widerfahren ist. Und die Seele wird für 40 Tage in das Feuer geschickt. Für 40 Tage, bis das Sperma zum geronnenen Blut wird. Dann bringen die Engel sie aus der Folter und sperren sie in die Gebärmutter ein.

Und sie fährt fort, das Blut zu saugen und die Menstruation und ... zu essen, bis die festgesetzte Zeit eintritt und die Engel der Folter zu ihr kommen.

Und wenn die Seele die Engel der Folter anschaut, überkommt sie ein Schrecken und sie denkt, dass sie raus muss zur Folter und zurück zum Auge / zur Quelle, in der sie (vorher) war. Es ist also dort, dass die Frau im Begriff ist, zu gebären (Arbeit), und es wird für sie schmerzhaft. Und die Engel präsentieren sich in einer anderen Gestalt als ihrer (eigenen), und der Imam (as) ist anwesend, und verpasst ihr die finale Schelte.

Und sie presst den Kopf nach unten aus Angst und Schrecken vor der Gestalt des Imams. Und so kommt das Neugeborene weinend heraus mit einem Stirnrunzeln, und (Ausfluss) kommt aus seiner Kehle und seinen Augen. Und vielleicht dreht es sein Gesicht und seitlich aus Schreck, und es weint solange, bis der Imam und die Engel es verlassen und Salam."

Für # 36

"In der Kenntnis der im Körper gefangenen zwei Seelen/Geister"

Mufaddal sagte: "Erzählt mir von den zwei Seelen, die im Körper gefangen sind und wohin jede hingeht."

Imam Al Sadiq antwortete: "Eine von ihnen wird als 'Die Registrierte' bezeichnet Und von ihr kommen Niesen, Gähnen, Zittern im Leib, Angenehme Gerüche und Weisheit im Körper. Und deshalb sagen die Leute, wenn jemand niest: "Gott segne dich" und wenn er gähnt, dreht und streckt sie sich im Körper.

Was die andere über Kopf gehangene Seele betrifft, von ihr kommen Fäkalien und unangenehme Gase, und das kommt daher, weil diese Gase durch den Mund und die Nase strömen. Und aus diesem Grund, strömt das, was herauskommt, vom Gesäß der Person heraus und nicht oberhalb des Hauptes, und dies stammt von der über Kopf gehangenen Seele und Salam."

Für # 37

"In der Kenntnis der Geburt der Propheten und Stellvertreter und der Gereinigten und Bevorzugten und der Türen und der Schleier"

Mufaddal fragte den Imam (as) über die Geburt der Stellvertreter.

Der Imam sagte: "Wie unglaublich, wie unglaublich, Oh Mufaddal, Und dies ist das Wunder aller Wunder. Wenn die Geburt des Gläubigen schon so war, wie ist dann die Geburt der Propheten und Stellvertreter!"

Und erkenne, dass sich die Geburt der Stellvertreter von der Geburt der Gläubigen unterscheidet, genauso wie sich die Geburt eines Gläubigen von der eines Ungläubigen unterscheidet.

Daher sind die Mütter der Stellvertreter die Bewahrer eines würdigen Geheimnisses und Befehls von Allah."

Mufaddal sagte: "Erzählt mir, Oh Meister, von der Geburt der Stellvertreter."

Der Imam sagte: "Das erste der Wunder ist, dass die Mütter der Stellvertreter männlich sind, nicht weiblich."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, Subhanallah, Wie könnte das sein?"

Der Imam antwortete: "Die Engel sind diejenigen in der Gestalt von Frauen." Dann las der Imam die (folgenden) Verse:

"Und sie machen die Engel, die Diener des Allerbarbers sind, zu weiblichen Wesen. Waren sie etwa Zeugen ihrer Erschaffung? Ihr Zeugnis wird niedergeschrieben, und sie werden befragt werden."

Der heilige Koran (43:19)

"Weißt du, Oh Mufaddal, wer damit gemeint ist?"

Mufaddal sagte "Nein, Meister."

Der Imam sagte "Er bedeutet Fatimah...weißt du, wer Fatima ist, O Mufaddal?"

Mufaddal sagte "Alleine mein Meister weiß es."

Der Imam sagte "Oh Mufaddal, Ich habe dich mit deiner Frage bevorzugt."

Mufaddal sagte "Außer Euch, gebührt alles Lob Allah, der mich damit gesegnet hat, und alles Dank gebührt seinem Segen, und Ihm gebührt die Dankbarkeit dafür und für die Rechtleitung und dafür, Ihn zu kennen."

Dann rezitierte der Imam:

Was Allah den Menschen an Barmherzigkeit gewährt, das kann keiner zurückhalten; und was Er zurückhält, das kann nach Ihm keiner freigeben; und Er ist der Allmächtige, der Allweise."

Der heilige Koran (35:2)

Mufaddal fragte: "Was ist die Interpretation dieses Verses?"

Der Imam antwortete: "Was Allah von diesem Inneren / Esoterischen Wissen für die Menschen eröffnet, ist eine Gnade und ist ein besonderes Anliegen, das Er für sie spezialisiert hat. Oh Mufaddal, Wahrlich, die Menschen denken, dass die Mütter der Stellvertreter gebären, aber hast du nicht diese Sure gelesen:

"Nein! Ich schwöre bei dieser Ortschaft. Und du wirst frei von jeglicher Verpflichtung in dieser Stadt sein"

Diese Verse hat Wörtlich zwei Bedeutungen: **"Und bei dem Zeugenden und bei dem, was er gezeugt hat."** Oder es könnte auch bedeuten: **"Und bei dem Zeugenden, der nicht gezeugt hat."**

"Wahrlich, Wir haben den Menschen (zu einem Dasein) in Bedrängnis erschaffen."

Der heilige Koran (90:1-4)

"Denn dieser Vers hat eine esoterische / Innere Bedeutung. Siehst du, dass er (zum einen) **"Erzeuger oder gezeugt"**, heißt oder (zum anderen) **"Erzeuger und nicht geboren / nicht gezeugt?"**

Und wie kann er geboren werden, wenn Allah gesagt hat, **"nicht gezeugt hat"**

Mufaddal sagte: "Oh Meister, ist dieser Vers alleine über die Stellvertreter, oder betrifft er (auch) den Rest der Menschen?"

Der Imam antwortete: "Er ist speziell über die Stellvertreter."

Mufaddal sagte: "Und was ist mit seinen Worten: **"Wahrlich, Wir haben den Menschen (zu einem Dasein) in Bedrängnis erschaffen?"**

Der Imam antwortete: "Dies bedeutet, dass der Mensch der Vater der Präferenz ist. Und er ist der Erste und jedes Mal gibt es im Koran eine Erwähnung des Teufels, er ist der Zweite."

Dann rezitierte der Imam:

Am Tage, da der Ungerechte (Abu Bakr) sich in die Hände beißen wird, da wird er sagen: "O wäre ich doch den Weg mit dem Gesandten gegangen! O wehe mir! Hätte ich doch nimmermehr den Soundso (Umar) zum Freund genommen! Wahrlich, er führte mich irre, hinweg von der Ermahnung, nachdem sie zu mir gekommen war. Und Satan lässt den Menschen im Stich."

Der heilige Koran (25:27-29)

"Er meint damit, dass der Zweite ein Deserteur des Vaters der Präferenz war."

Und der Imam sagte: **"Wahrlich, Wir haben den Menschen (zu einem Dasein) in Bedrängnis erschaffen"** bedeutet, dass der Erste in Zweifel gerät und Erschöpfung und Müdigkeit in 3 Finsternissen. Die Dunkelheit des Bauchs und die Dunkelheit des Mutterleibs und die Dunkelheit der Gestalt, und er ernährt sich in diesen Finsternissen von Blut und Menstruation.

Oh Mufaddal der Gläubige ist durch Allah mehr geehrt, als mit diesem gefüttert zu werden und du denkst in deinem Kopf, dass sie unschuldig sind. Was die Stellvertreter betrifft, sie sind so, wie ich es dir erklärt habe." Dann rezitierte er:

"Denkt er, dass niemand Macht über ihn hat? Er sagt: "Ich habe viel Vermögen verschwendet." Meint er, niemand hätte ihn gesehen?"

Der heilige Koran (90:5-7)

"Wahrlich, Wir haben die Macht über ihn und wir bestrafen ihn"

Mufaddal sagte: "Die Menschen sind vernichtet!"

Imam Al Sadiq sagte: "Die Menschen sind unsere Shia, vielmehr sind die, die zerstört sind, diejenigen, die unseren Feinde gehorcht haben."

Mufaddal sagte: "Am liebsten für mich ist, dass Ihr für mich die Geburt der Stellvertreter zu Ende erklärt."

Imam Al Sadiq sagte: "Wahrlich, Allah hat die Körper der Stellvertreter so wie die Oberschenkel an den Engel erschaffen, bis sie die festgesetzte Zeit erreichen. Das hängt mit der Reinheit der Engel zusammen, wie ich es dir gesagt habe, also wenn Allah es wollte, den Imam im Scheinbaren als eine Disziplin für diese Schöpfung zu zeigen, dann schickt Er einen Geist / eine Seele von Ihm, und sie betritt das Neugeborene, das möglicherweise von allen Verschmutzungen gereinigt wird und das nicht mit dem Mutterleib herausgefordert wird.

Aber der Geist / die Seele betritt sie als eine Disziplin für die Menschen, Weißt du, Oh Mufaddal, was ein Beispiel dafür ist?"

Mufaddal antwortete: "Nein, Oh Meister."

Der Imam sagte: "Die Geburt des Imams und sein Tod sind weder Geburt noch Tod, sondern sie sind das Beispiel eines Mannes, der ein Hemd trägt und es auszieht, wenn er es will." Der Imam sagte:

"Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: "Wie sollen wir zu einem reden, der noch ein Kind in der Wiege ist?"

Der heilige Koran (19:29)

"Aus diesem Grund, hast du nicht gehört, was Allah über die Wiege gesagt hat, als Er sagte: **"Wie sollen wir zu einem reden, der noch ein Kind in der Wiege ist?"**

Und ich bin kein Kind. Das Buch kam zu mir, bevor ihr mich gesehen Euch habt. Ich habe vielmehr diesen Körper betreten in Verblüfftheit und so weiter, die Stellvertreter sind von dergestalt. Und wenn sie Kinder wären, würden sie weder verstehen noch begreifen und ähnliches, wie ich es dir am Beispiel des Mannes erklärt habe, der ein Hemd trug und es aufriss, und alles Lob gebührt Allah, für Immer und Ewig, und Salam."

Für # 38

"In der Kenntnis der Ermordung des Imams"

Mufaddal sagte zu Imam Jafar al-Sadiq "Erzählt mir über den Tod des Imams und seine Ermordung und wie es ist?"

Der Imam lächelte bis sein Zahnfleisch sichtbar wurde und sagte dann:

"Du sprichst wohl über Al Hussain und seine Abschlachtung.

Und die Ermordung des Prinzen der Gläubigen.

Und die Ermordung Zacharias.

Und (die Ermordung von) 'Johannes, dem Täufer' (Prophet Yahya).

Und (die Ermordung von) Jesus.

Es ist vollbracht."

Mufaddal sagte: "Das lag mir auf dem Herzen."

Der Imam antwortete: "Wahrlich, Oh Mufaddal, dies sind die gereinigten Allahs und Seine Bevorzugten und Seine Güte. Glaubst du, Er würde ihnen erlauben, den Schmerz des Schmerzes des Eisens durch die Hände ihrer Feinde zu verspüren? Und es ist nur im Anschein (erbracht worden, um so zu erscheinen) als Bestätigung des Beweises Allahs ihnen gegenüber, als wären sie tatsächlich getötet oder abgeschlachtet worden. Wahrlich, Allah beschützt Seine Bevorzugten und Gereinigten davor. Und Salam."

Für # 39

"In der esoterischen/inneren Kenntnis der Ermordung Husseins"

Mufaddal sagte: "Ich möchte Euch über den folgenden Vers fragen:

"Und Wir lösten ihn durch ein großes Schlachttier aus. Und Wir bewahrten seinen Namen unter den künftigen Geschlechtern."

Der heilige Koran (37:107-108)

Der Imam antwortete "In der Zeit von Abraham..."

Mufaddal sagte "Oh Meister, erzählt mir von der Geschichte des Messias."

Der Imam sagte: "Ist der Messias deiner Ansicht nach vor Allah besser als alle (anderen) Propheten und Gesandten und gereinigten Stellvertreter? Wenn Allah eine Angelegenheit zeigen will, zeigt er einen Teil davon, so dass das Innere/Esoterische aus dem Offensichtlichen geschlossen werden kann.

Und Er schließt von einigen auf alle (d.h. Allah hob die Flucht von Jesus vor dem Kreuz als ein Zeichen hervor, das von Allah geschickt und von Ihm auserwählt wurde, auch sie wurden nicht von ihren Feinden getötet, und es war nur im Anschein und sah nur so aus. Und was für einen Propheten vorausgesetzt wird, gilt für alle. Sie sind also nicht spöttisch gegenüber der Fähigkeit Allahs. Und so wird die Großartigkeit Allahs nicht getrennt von seinen Propheten und Stellvertretern und Gereinigten.

Und Hussein Sohn von Ali war wertvoller für Allah, als dass Er ihm die Schmerzen durch das Eisen in den Händen der Ungläubigen spüren ließ. Und Er war weit davon entfernt, als ihn den Schmerz des Eisens spüren zu lassen. Und wahrlich, Allah hat für seine Bevorzugten Pläne der Güte, und Er rettet sie vor ihren Feinden. Und Er zerstört Seine Feinde und die Feinde Seiner Bevorzugten mit dem Extremen Beweis und Wahrlich, Allah ist gerecht und unterdrückt nicht, und er ist tolerant und leidet nicht fehl."

Und Allah hat etwas mit Hussein gemacht, was Er weder mit dem Messias, noch mit Zacharias noch mit Johannes (Yahya), noch mit irgendeinem anderen Propheten getan hat. Die Opfergabe war im Anschein für Ismael, der durch ein großes Schlachttier ausgelöst wurde. Er ist Hussein, der mit Namen und Linie exakt derselbe ist. Und es gibt keinen Unterschied zwischen ihnen. Es ist so, als ob sie eins wären, und er wurde im Anschein mehr als 1.000-mal geschlachtet, als von den Menschen des Unglaubens angenommen. Aber Husseins Beispiel ist wie das des Messias. Und Allahs Worte:

"und wegen ihrer Rede: "Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet", während sie ihn doch weder erschlagen noch gekreuzigt hatten, sondern dies wurde ihnen nur vorgetäuscht; und jene, die in dieser Sache uneins sind, sind wahrlich im Zweifel darüber; sie haben keine Kenntnis davon, sondern folgen nur einer Vermutung; und sie haben ihn nicht mit Gewissheit getötet. Vielmehr hat Allah ihn zu Sich emporgehoben, und Allah ist Allmächtig, Allweise."

Der heilige Koran (4:157-158)

Diese Beschreibung ist die Beschreibung der Ermordung der Propheten und Stellvertreter und der von Allah Bevorzugten, und Allah tut, was er will. Was sagen die Menschen aus Kufa über diesen Vers, Oh Mufaddal?"

"Oh mein Sohn, ich sehe im Traum, dass ich dich schlachte. Nun schau, was meinst du dazu? " Er sagte: "Oh mein Vater, tu, wie dir befohlen wird; du sollst mich - so Allah will - unter den Geduldigen finden." Als sie sich beide (Allahs Willen) ergeben hatten und er ihn mit der Stirn auf den Boden hingelegt hatte, da riefen Wir ihm zu: "O Abraham, du hast bereits das Traumgesicht erfüllt." So belohnen Wir die, die Gutes tun. Wahrlich, das ist offenkundig eine schwere Prüfung. Und Wir lösten ihn durch ein großes Schlachtier aus."

Der heilige Koran (37:102-107)

Mufaddal sagte: "Wollt ihr wissen, was Eure Shia dazu sagen oder die anderen als Eure Shia?"

Der Imam antwortete: "Ich möchte wissen, was die anderen als meine Shia dazu sagen."

Mufaddal sagte: "Sie sagen, dass das, was anstelle von Ismael als Opfergabe gelöst wurde, ein Schaf aus dem Paradies war."

Imam Al Sadiq sagte: "SubhanAllah, wahrlich, Allah hat nichts für das Paradies erschaffen, das Er durch Tötung foltert. Das rührt auch von ihrem Unglauben her, zu behaupten, dass Allah ein Schaf aus dem Paradies gebracht hat und es ohne Schuld und Sünde geschächtet hat. Und Allah ist gerecht. Oh Mufaddal, erzähl mir von dem Erlösten und das Erlöste, Was hat eine höhere Position?"

Mufaddal fragte: "Wie?"

Der Imam sagte: ***"Und Wir lösten ihn durch ein großes Schlachtier aus."*** Und Er machte die große Angelegenheit für den Erlösten."

Mufaddal sagte: "Das ist etwas, was ich nicht weiß, werdet Ihr mir dies beibringen?"

Der Imam sagte: "Wehe dir, Oh Mufaddal, wenn die Menschen von der Angelegenheit der Schlachtung wüssten, blieben sie für eine lange Zeit in Verwunderung und ihre Köpfe (würden sich drehen) und ihr Unglauben sowie ihre Feindschaft gegen Allah und Seine Propheten zunehmen. Aber Allah hat ihre Augen gestempelt und ihre Herzen versiegelt und verbot ihnen, Sein Geheimnis und dessen Inhalte zu kennen.

Oh Mufaddal, das Schaf, wodurch Hussein erlöst wurde, war das Idol, das Idol der Quraish, und er war zu jenen Tagen ein alter Mann in der Inkarnation eines Schafs. Hast du Oh Mufaddal nicht seine beiden Hörner am Heiligen Hauses (Kaaba) hängen sehen?"

Mufaddal sagte "Ja, Meister."

Der Imam sagte: "Diese Hörner gehören (genau) dem Schaf, wodurch Hussein erlöst wurde."

Dann lachte der Imam, bis sein Zahnfleisch sichtbar wurde.

Mufaddal sagte "Oh Meister, was bringt Euch zum lachen?"

Der Imam sagte: "Die Menschen, wenn sie sich in der Saison im gesegneten Mekka versammeln, wollen die Hörner des Schafs in Verwunderung betrachten, weil sie aus dem Paradies stammen, und wir betrachten sie in Verwunderung, weil sie die Hörner eines Idols sind. So wundern sich die Menschen über eine Sache, und wir wundern uns über eine andere. Oh Mufaddal, was sagen meine Shia dazu?"

Mufaddal sagte: "Oh Meister, Jabbir erzählt von Imam Al Baqir über Allahs Worte **"Und wir lösten ihn aus durch ein großes Opfer"**, dass Isaak Hassan ist und Hussein Ismael."

Der Imam sagte: "Sie haben die Wahrheit gesprochen, in dem, was sie sagten. Denn Hussein ist großartiger für Allah als geschlachtet zu werden, aber die Menschen kennen nicht die Position der Bevorzugten Allahs. Unsere Shia hören von uns das Innere/Esoterische Wissen Allahs und Seines Stellvertreters und Propheten Mohammed, und sie geben es an ihre gläubigen Brüder weiter. Und sie akzeptieren von keinem anderen als ihnen die Falschheit, und er ist größer vor Allah. Und sie verfälschen die Wahrheit und machen das Falsche zur Wahrheit.

Und Allah kennt Seine Sanftheit und Planung am besten. Er wird nicht darüber gefragt, was Er tut, und sie werden gefragt.

"...Und Allah prägt Gleichnisse für die Menschen, auf dass sie nachdenken mögen."

Der heilige Koran (14:25)

"...Siehe, wie Allah die Zeichen für sie eindeutig erklärt; und siehe, wie sie sich von der Wahrheit abwenden."

Der heilige Koran (5:75)

"...auf dass sie nachdenken mögen."

Der heilige Koran (59:21)

So gibt Allah Beispiele in seinem Buch für die Menschen an und keiner versteht sie mit Ausnahme der Wissenden / Gnostiker."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, bei Allah, Ihr habt mich geheilt und jeglichen Kummer und Sorgen von mir vertrieben."

Der Imam sagte: "Wahrlich, Allah ist eine Heilung für das, was in den Brüsten ist, und ist eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Gläubigen. Und die Esoterik /das Innere ist die Heilung für die Brüste."

Mufaddal sagte: "Alles Lob und Dank gebührt Allah dafür."

Der Imam sagte: "Oh Mufaddal, das ist der Grund für die Schächtung des Schafs. Habe ich dir nicht von den Einzelheiten des Tages erzählt, an dem sie sich versammelten, um Hussein zu töten?"

Mufaddal sagte "Ja."

Ende dieser Tür und Salam.

7ür # 40

"In der Kenntnis der Ermordung Husseins im Inneren / in der Esoterik zu der Zeit der Bani Ummayah"

Mufaddal sagte: "Erzählt mir, Oh Meister von der Geschichte Husseins und wie seine Ermordung und Abschlachtung nur so erschien, so wie es denjenigen vor ihnen bei der Ermordung des Messias erschien."

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, das ist ein Geheimnis der Geheimnisse Allahs, Er ließ es für die Menschen so erscheinen und nur die speziell Auserwählten seiner Bevorzugten und Diener, die gläubig sind und Spezialisierten aus Seiner Schöpfung wissen davon. Wahrlich, der Imam schlüpft in die Körper bereitwillig und widerwillig und verlässt sie, wenn er es will, bereitwillig oder widerwillig, so wie man sein Hemd ohne Mühe und Zweifel auszieht.

Als sie sich also um Hussein versammelten, um ihn abzuschlachten, verließ er seinen Leib, und Allah erhob ihn zu sich und hinderte seine Feinde. Und er war aufgebracht mit solch einem mächtigen und unnachgiebigen Zorn, und weder die Himmel noch die Erde noch die Berge konnten sich mit Seiner Größe vergleichen. Er ist in der Lage, ihre Bestrafung zu beschleunigen, aber er ist geduldig mit Kraft und hat keine Angst vor Macht und Sein Versprechen wird nie gebrochen.

Und es gibt keine Erklärer für Seine Weisheit, wie Er sich beschrieben hat. Er sagt, was Er will und erscheint in jedem Schleier, den Er wünscht, und nur diejenigen, die Macht fürchten, hasten. Vielmehr, wenn Allah etwas erschaffen wollte, sagt er "Sei" und es wird, denn Allah hastet nicht mit der Bestrafung. Und als Hussein in den Irak ging und Allah Hussein als einen Schleier nahm, ging Er vorwärts, ohne an einem Haus anzuhalten, außer dass Gabriel zu ihm kam und redete.

Bis der Tag kam, an dem sich die Soldaten gegen ihn versammelten, und die Pferde in einer Reihe standen, und der Krieg stattfand. Es war dann, dass unser Meister Hussein zu Gabriel rief und zu ihm sprach: "Mein Bruder, wer bin ich?"

Gabriel sagte: "Du bist Allah, es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Lebendigen, dem Ewigen, dem Einen, der Tod und Leben gibt. Du bist der Eine, der dem Himmel befiehlt und es gehorcht Dir, und der Erde, und sie gehorcht Deinem Befehl, und den Bergen, sie antworten Dir, und die Meere hasten nach Deinem Gehorsam. Du bist der, den weder List noch Schaden erreicht."

Hussein sagte: "Oh Gabriel!"

Al Hussein sagte: "Siehst du diese umgekehrten Wesen, ihre Egos sprechen zu ihnen, sagen ihnen, ihren Meister aufgrund ihrer Schwäche umzubringen. Aber sie werden es nie erreichen, auch nicht bei irgendeinem anderen der Bevorzugten Allahs. So wie sie es nie bei Jesus geschafft haben oder bei dem Fürsten der Gläubigen Ali. Aber sie taten es, so dass Folter für sie obliegend geworden ist nach den Belegen und Beweisen.

Dann sagte Hussein: "Oh Gabriel, gehe zu diesem Verfluchten, Verlorenen, Sturen, Umgekehrten (Mann) und sage ihm: "Wen willst du bekämpfen?"

So zog Gabriel in der Gestalt eines fremden, unbekanntes Mannes los und ging auf Umar ibn Saad zu, während er auf seinem Stuhl saß zwischen seinen Befehlshabern und Wächtern und Türen. Er (Gabriel) unterwanderte ihre Reihen, bis er ihn erreichte und stand vor seinen Händen. Als Umar ibn Saad ihn ansah, hatte er Angst vor ihm. Und er sprach zu ihm: "Wer bist du?"

Gabriel sagte: "Ich bin der Diener Allahs, ich kam, um Dich zu fragen, gegen wen du in den Krieg ziehen willst?"

Er sagte: "Ich will Hussein Sohn Alis bekämpfen, und dies ist das Buch des Ubaidallah ibn Ziad, worin mir befohlen wird, Hussein, den Sohn Alis zu töten und seinen Kopf zu bringen und das Armee-Lager zu verlassen."

Gabriel antwortete: "Wehe dir, den Herrn der Welten umbringen, und den Gott des Ersten und der Letzten und den Schöpfer der Himmel und der Erde und was dazwischen ist?"

Als Umar ibn Saad dies hörte, überkam ihn die Angst und er sagte zu seinen Kommandeuren "Nehmt ihn und greift ihn mit den Pfählen/Pfeilern und Schwertern an."

So spuckte (Gabriel) in ihre Gesichter dermaßen, dass sie zurück auf ihre Gesichter fielen und der verfluchte Ibn Saad fiel von seinem Stuhl nach hinten. Als er und seine Gefährten also ihr Bewusstsein wiedererlangten, (bemerkten sie), dass Gabriel gegangen war, und sie sahen nichts, so nahm die Angst und der Schrecken Umar ibn Saads zu. Und er wandte sich zu seinen Gefährten und sagte: "Wehe euch, habt ihr jemals von etwas Ähnlichem gehört, was euch passiert ist, und habt ihr jemals so etwas gesehen, wie ihr es eben gesehen habt?"

Sie sagten: "Wir haben weder einen solchen Mann gesehen noch von einem gehört, der auf einen König wie Euch losgeht, der über Wachen und Schleier und Soldaten und Kommandeure verfügt. Dann, als ich befürchtete und befürchtete, dass wir ihn fangen und töten sollten, spuckte er in unsere Gesichter dermaßen, dass wir (verwirrt) fielen."

So sagte der verfluchte Umar ibn Saad: "Sag' mir, was ist das und was können wir tun?"

So sprach ein alter Mann, der anwesend war und sagte: "Möge Allah Eure Arbeit in Ordnung bringen, Oh Prinz, seid nicht durch das, was ihr gesehen habt, verzweifelt. Vielleicht war es Iblis, der Verfluchte, der sich vor uns offenbart hat, um uns zu erschrecken."

Umar sagte: "Wehe dir! Wahrlich, Iblis ist einer unserer Helfer, und wir stehen auf seiner Seite, und der seiner Soldaten (und sind) im Einvernehmen, den Sohn der Tochter des Propheten Allahs zu töten. Wie könnte er uns also erschrecken und uns verraten? Was die Sache mit diesem Mann betrifft, sie hat meine Brust beunruhigt und hat mich von meiner eigenen Angelegenheit abgelenkt."

So sagte ein Mann von den Leuten: "Möge Allah den Prinzen in Ordnung bringen! Ich bin gekommen, um von der Sache dieses Mannes zu erfahren, und niemand außer mir weiß es."

Er sagte: 'Bring' hervor, was du hast."

Der Mann sagte: "Wahrlich, Hussein und sein Vater haben früher mit Zauberei gearbeitet und sicherlich hat Euch vieles von diesem Gerede über Ali bereits erreicht. Und er pflegte zu behaupten, dass sein Zauber Beweis war."

Er (Umar) sagte: "Du hast die Wahrheit gesprochen und hast Recht, ich habe von seiner Zauberei etwas gehört und es gibt für unseren Fall keine Erklärung außer Zauberei. Und ich habe mich daran nicht erinnert bis zu dieser Stunde. Und wenn du mich nicht an seine Zauberei erinnert hättest, wäre ich in den Krieg zogen, und hätte den Anschein, dass ich Angst hätte und den Rückzug veranlassen sollte. Aber jetzt bringt mir meinen Bogen, denn mein Herz hat sich verstärkt, und meine Befürchtungen sind vergangen, und ich werde dich als Zeugen nehmen, dass er unschuldig ist von dem, was Ali ibn Abi Talib und sein Sohn Hussein praktizieren." Dann warf er ihm seinen Bogen zu.

Und er sprach zu seinen Männern "Ich werde der Erste sein, der seinen Pfeil in das Lager der Magier schießt!" Und er befahl den Menschen, sich mit ihren Waffen vorzubereiten, den Sohn der Tochter des Propheten Allahs zu töten. Und die Ersten, die mit ihren Soldatentruppen vorangingen, waren zwei große äthiopische Männer. Und es war so, als ob ihre Augen aus glimmernder Asche bestanden. Als Hussein sie sah, sagte er zu Gabriel: "Ich möchte, dass du mir diese beiden Männer in ihren Maskh Inkarnationen herbeibringst."

An dem Punkt erreichte Gabriel seine Hand und zog sie vom Rücken ihrer Pferde und übergab sie in die Hände unseres Meisters Hussein und da waren sie, (transformiert in) Widder.

Dann rief Hussein einen Ruf und sagte: "Kehrt zu dem zurück, wodurch ihr bekannt seid."

Und da waren sie, zwei schwarze Männer, verflucht, in jedem Kopf von ihnen steckte ein Metall (Stab), der in jeden der Köpfe hineingeht und von ihren Hinterteilen herauskommt.

Hussein sagte: "Oh mein Bruder, Gabriel, wer sind die beiden Verfluchten?"

Gabriel antwortete: "Diese beiden sind Saad und Muawiyah."

Hussein sagte: "Kommt näher zu mir, Oh ihr Verfluchten! Wie hat euch meine Folter und Rache in eurer Maskh gefallen?"

Er (einer von ihnen) sagte: "Wir sahen die härteste Folter, bringe uns aus der Maskh zurück in die menschlichen Körper, wir haben den Weg der Wahrheit erkannt, so erbarme dich unser, Oh Barmherzigster!"

Hussein sagte: "Es gibt keine Gnade für euch von Allah, und (stattdessen) Wiedergeburten für 1.000 Jahre wieder und wieder, jedes Mal, wird meine Folter heftiger, nacheinander für das, was ihr verdient habt."

Sie sagten: "Vergebung! Vergib' uns!"

Hussein sagte: "Keine Vergebung für euch und kein Erbarmen, Meine Barmherzigkeit und Vergebung sind für die Bevorzugten und Gereinigten und meine Rache ist für die Feinde Allahs, die Unterdrücker."

Jeder Tag ist Ashura Teil 2

Dann schrie Hussein sie an mit solch einem Schrei, dass sie weiter in die Erde schmolzen."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wohin sind sie gegangen?"

Imam Al Sadiq sagte: "Sie gingen zurück zu ihren Gefährten, die Hussein bekämpften."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, gab es zu diesen Zeiten bei Hussein jegliche Unitarier Gläubige?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Er hatte einen Unitarier bei sich und seine Verkleidung/Maske ist bei uns."

Abul Khattab kam und Mufaddal sprach zu ihm: "Höre zu, Oh Abul Khattab, was mein Meister Al Sadiq gerade sagt."

Dann Abul Khattab sagte: "Ja, ich war mit ihm."

Dann kehrte Imam Al Sadiq zu seiner Rede zurück und sagte: "Wahrlich, als sie Hussein umzingelten, rief er nach Gabriel und Michael und Israfil und sie antworteten "Zu Befehl, unser Herr."

So sagte er: "Übersende mich zum Himmel." Darauf erhob Gabriel Hussein und seinen Sohn." Dann rezitiert der Imam:

"Sie glauben nicht an ihn, bis sie die schmerzliche Strafe erleben."

Der heilige Koran (26:201)

"Dann brachte Er ihnen das Erbringen eines Fähigen, geschätzten Einen."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, haben die Gefährten Husseins Gabriel gesehen?"

Der Imam antwortete: "Ja."

Mufaddal fragte: "In einer Gestalt oder in verschiedenen Gestalten?"

Der Imam sagte: "Eher in unserer Gestalt."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wann habe ich Gabriel gesehen?"

Der Imam sagte: "Du hast ihn heute gesehen."

Mufaddal fragte: "Zu welcher Zeit?"

Imam Al Sadiq sagte: "In dieser Stunde, möchtest du gerne, dass er zu dir spricht?"

Mufaddal sagte: "Bei Allah, Ich würde es gern."

Der Imam sagte: "Oh Abul Khattab, bist du Gabriel?"

Abul Khattab sagte: "Bei Allah, Ich bin Gabriel, und bei Allah, ich war derjenige, der zu Umar ibn Saad, dem Verfluchten, geschickt worden war, und ich bin derjenige, der zu ihm gesprochen hat, und sein Gesicht in die Hölle geschoben hat, ihn und seine Gefährten. Und ich habe den Auftrag, sie durch Seinen Befehl zu bestrafen, und ich bin der Begleiter des Ersten Adams, und Er befahl mir, den Ruf zur Schöpfung zu rufen, und die Verbindungen wurden unterbrochen, und ich legte ihnen Ketten und Handschellen an. Und ich bin der

Gefährte Noahs und seiner Einladung zu seinem Volk zur Anbetung Allahs und Seine Einheit, aber sie haben es nicht anerkannt. So zerteilte ich sie mit dem Typhon. Und ich bin der Gefährte Abrahams, Hussein, sie haben ihn verleugnet und warfen auf ihn mit Feuer. Und bei Allah, ich war bei ihm und nichts von der Hitze des Feuers berührte weder mich noch ihn. Und ich bin der Gefährte Daniels und des Sargs und der Schriftrolle, und bei Allah, ich schrieb sie mit meiner Hand und meiner Schrift, und ich habe nie daran gezweifelt und zweifele nie an seiner Gottheit. Und ich bin der Gefährte von Moses und Jesus und Mohammed, und ich bin Abul Khattab und der Vater des Guten, ich bin derjenige, der einen Ruf an die Menschen (von Lot) rief, und ich habe sie zerstört. Und ich bin zwischen den Händen eines jeden Imams zu jedem Zeitalter und zu (jeder) Zeit in verschiedenen Gestalten und unter verschiedenen Namen bin ich mit dem Qaim, zwischen seinen Händen. Ich vernichte die Unterdrücker mit seinem Schwert, und er befiehlt mir, und ich gehorche ihm, und ich gebe Leben und Tod und verteile Versorgung durch den Befehl meines Herrn."

Mufaddal sagte: "Dann kamen zwei Männer, die ich nicht kannte."

So Imam Al Sadiq sagte: "Kennst du diese beiden?"

Mufaddal sagte: "Nein, Meister."

Der Imam sagte: "Diese beiden sind Michael und Israfil, einer war im Osten und der andere im Westen."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, was haben sie gemacht?"

Der Imam antwortete: "Ich habe sie auf eine Mission geschickt."

Mufaddal fragte: "War Abul Khattab mit Euch zur Zeit des Propheten Allahs und zu der Zeit des Prinzen der Gläubigen Ali?"

Abul Khattab antwortete: "Ja, und zu der Zeit Jesus' und Moses' und Abrahams und Noahs und vor der Zeit Adams, Friede sei auf ihn."

Mufaddal sagte: "Wie groß ist die Angelegenheit meines Herrn."

Dann schaute Imam Al Sadiq zu Mufaddal und sagte: "Oh Mufaddal, dir wurde eine große Ehre erteilt, und du hast das Esoterische /Innere Wissen gelernt, daher musst du das Geheimnis Gottes für dich behalten und (darfst) niemanden davon wissen lassen, außer einen vertrauenswürdigen / engagierten Freund / Gläubigen. Wenn du das Geheimnis unseren Feinden erzählst, dann hast du deiner eigenen Ermordung verholfen."

Mufaddal sagte: "Ich werde das tun, und ich, Oh Meister, habe Wunder aus dem Geheimnis dieser Schöpfung und den Menschen gesehen und wie Ihr uns ratet und uns anordnet, es geheim zu halten."

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal Wahrlich, Allah liebt es, im Geheimen angebetet zu werden."

Mufaddal sagte: "Ihr habt die Wahrheit gesprochen, Oh Meister und Herr, alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten."

Für # 41

"In der Kenntnis der Geschichte von Salman mit Umar, als der Prinz der Gläubigen ihn geschickt hat, um die Hörner zu heben und die Bedingung dafür"

Imam Jafar al-Sadiq erzählte: "Eines Tages sagte der Prinz der Bienen, Imam Ali Salman etwas über Umar, und er schickte Salman zu ihm. Als Salman Umar sah, sagte er: "Der Prinz der Bienen fragt dich über das, was du an jenem Tag zu so und so gesagt hast. Ich habe es gehasst, dich zu entlarven, aber wir müssen diese beiden Hörner des Geldes freigeben, die zu dir von Khurasan gebracht worden sind." Umars Gesichtsausdruck veränderte sich und er ließ das, was er in seiner Hand hatte, fallen.

Umar sagte: "Niemand wusste von diesem Gespräch, das gestern Morgen stattgefunden hat, außer mir und (einer Person) und keiner von uns würde das Geheimnis seines Freundes erzählen. Wie hat also dein Freund, Oh Salman, davon erfahren? Und bei Allah, von dem Geld, das zu mir von Khurasan kam, wusste niemand, dass es kommen würde außer meinem Freund, und niemand aus Madinah wusste, was vorging, außer mir. Und ich sehe den Sohn Abu Talibs nicht weiter als einen Allwissenden Magier. Soll ich dir also von seiner (Imam Alis) Magie erzählen?"

So bat Salman ihn, zu sprechen.

So sagte Umar: "Ich sage dir die Wahrheit und verberge nichts vor dir, weil es meine Pflicht ist, den Zauberschutz des Sohns von Abu Talib von dir aufzuheben. Hat Ali ibn Abu Talib dir gegenüber irgendetwas zuvor darüber erwähnt?"

Salman sagte "Nein."

So sagte Umar: "Ich werde dir eine Geschichte erzählen, in der du bezeugen wirst, dass es weder im Osten noch im Westen der Erde einen Magier gibt, der mächtiger ist als Abu Talib."

Dann wurden Umars Augen rot und er schaute Salman an.

Und Umar sagte zu Salman: "Warte, warte, sage deinem Freund Ali, dass er ein anderes Gewand anziehen soll als das, was er trägt!"

Salman gab vor, nicht zu wissen, worüber er sprach und sagte: "Umar, wie kann er ein anderes Gewand anziehen, wenn er nur eins besitzt."

So sah Umar Salman an und dachte, dass Salman nicht verstand, so lachte er und wurde freundlich zu Salman.

Umar sagte: "Salman, du tust mir leid, du verdienst mehr von deinen Rechten. Und du hast uns verlassen und standest zum Sohn Abu Talibs, wenn du dich an uns lehnen würdest, würdest du das haben, was wir haben, und nichts würde dir vorenthalten werden. Und ich warne dich vor dem Sohn Abu Talibs, lasse dich nicht durch das, was du siehst, verführen. Weißt du, was ich von seinem Zauber sah?"

Salman sagte: "Was hast du gesehen?"

Umar sagte: "Eines Nachts war ich bei mir zu Hause und einige Unstimmigkeiten zwischen mir und ihm fanden statt. Als wir also so waren und lange gesprochen hatten, sagte er zu mir "Bleibe wo du bist bei, bis ich zurückkomme."

"Er (Imam Ali) ging und kehrte sofort zurück vor einem Wimpernschlag, und er hatte auf seinem Kopf einen weißen Turban und darauf war Staub. Ich sagte zu ihm: "Wo bist du hingegangen?" Er sagte: "Eine Sekte an Engeln kam heraus marschiert und mit ihnen war der Prophet Allahs, und er (der Prophet) suchte eine Stadt im Osten genannt (Shakhoor), und sie liegt an der Aufgangsstelle der Sonne."

Imam Ali sagte: "So stand ich auf und empfing den Propheten Allahs (sawas), dann begrüßte ich ihn und dieser Staub, den du siehst, Umar, ist von den Rufen der Engel!"

Umar sagte: "So lachte ich über das, was er sagte, Oh Salman! Ich sagte zu ihm: "Wie kann das sein, wenn der Mann vor 5 Jahre gestorben ist, und du behauptest, ihn gerade in dieser Stunde getroffen zu haben? Das kann niemals sein!"

Imam Ali sagte: "Wehe dir, Umar, nennst du mich einen Lügner?" Dann sagte Umar: "Sei nicht böse Sohn Abu Talibs, was du sagst, ist noch nie gehört worden, woher hast du diese Art von Gerede?"

Imam Ali sagte: "Möchtest du, dass ich dir den Propheten zusammen mit den Engeln zeige?" Als also Umar dies hörte, sagte er: "Ja, wie könnte ich ein solches Wunder ablehnen?"

So bat Imam Ali Umar aufzustehen und brachte ihn nach draußen auf die Straße von Medina, und er rieb ihm die Augen und sagte: "Schau" und Umar sagte: "Als ich schaute, sah ich so viele Pferde, und der Prophet kam mit den Engeln und ich erkannte ihn, wie er aussah, außer, dass sein Bart und seine Haare weiß waren."

Umar sagte: "Dann verblieb ich in Verblüffung, bis der Prophet Allahs und die Engel und die Pferde an mir vorbeizogen, und während ich sie anschaute, sagte dein Freund Ali zu mir: "Hast du gefunden, wovon ich dir erzählt habe?" So sagte ich: "Ja."

Umar sagte dann: "Während ich in Verblüffung war, rieb er dann meine Augen mit seiner Hand, und ich konnte nichts sehen, (alles war verschwunden). Als er das also tat und mir zeigte, was ich sah, bekam ich Angst vor ihm und wusste, dass er ein großer Magier war. Lasse dich nicht von seiner Magie täuschen, Salman, und meide ihn und behalte das, was zwischen mir und dir heute hier passiert ist, für dich, und werde einer von uns und sei mit uns, so dass ich dich für Gebiete verantwortlich mache. Wenn du magst, könnte ich dir Persien geben!"

Dann sagte Umar: "Ich hoffe, du sagst dem Sohn Abu Talibs nicht, was ich dir über seine Magie erzählt habe, weil ich mich vor ihm nicht sicher fühle."

Salman sagte: "Und hast du etwas anderes als das von ihm gesehen?"

Umar sagte: "Ich habe gesehen, was seltsamer ist, und das ist, wenn er wütend wurde, zog er einen Bogen heraus und warf ihn auf den Boden. Und er verwandelte sich in eine große Schlange, die der Schlange des Moses ähnelt, und sie öffnete ihren Mund, wie die Schlange es mit dem Pharao tat. Und wenn Ali wünscht, der Schlange zu befehlen, einen vollständigen

Berg zu verschlingen, dann würde sie ihn verschlingen. und es liegt an diesem Grund, Oh Salman, dass ich ihn fürchtete und gegen ihn Vorsichtsmaßnahmen ergriff."

Salman sagte: "Und hast du mit deinen Augen diese Wunder von ihm sehen?"

Umar antwortete: "Ja Oh Salman, und wenn ich es nicht gesehen hätte, dann hätte ich dich nicht darauf hingewiesen."

So sagte Salman: "Und wie hast du es gesehen, sag es mir?"

Umar sagte: "Ali kam eines Tages wütend zu mir und hatte diesen Bogen, von dem ich dir erzählt habe, dabei. Und er sagte zu mir: "Oh Umar, Oh Feind Allahs und Feind Seines Propheten! Und Feind seiner Stellvertreter und Feind seiner Gereinigten Nachkommen und den Bevorzugten ihrer Anhänger, bleibe du bei deinen tyrannischen Schiiten und komme nicht nahe an meine Shia der Gläubigen. Wahrlich, ich werde dich und deine Gruppe von Unterdrückern fesseln." Dann ließ er (Ali) mich (Umar ibn Khattab) viel von dem Gespräch, das zwischen mir und ihm stattfand, hören."

So sprach Umar zu ihm: "Oh Sohn Abu Talibs, Hast du meine Güte dir gegenüber vergessen zu der Zeit der Herrschaft Abu Bakrs. Sie stürzten sich auf dich, wollten, dass du hinausgehst und Abu Bakr den Treueid schwörst. Und als Fatima Zahraa dies sah, ersuchte sie Zuflucht bei dem Gefährten des Grabs, indem sie sagte: "Oh mein Vater! Oh, was ist mir nach dir nur widerfahren!" und sie weinte. Als sie also weinte, da hatte ich Erbarmen mit ihr und wandte mich von ihr/dir. Und ich hätte nicht gedacht, dass du es leugnen würdest. Und das war, als Khalid Ibn Waleed darüber nachdachte, dich anzugreifen, denn als ich mich mit ihnen traf, wusste ich nicht, was sie abgesprochen hatten.

Und Khalid ibn al Waleed machte sich Gedanken darüber, dich zu töten, nachdem Abu Bakr mit dem Gebet fertig war. So rief Abu Bakr vor Beendigung seines Gebets Khalid es nicht zu tun, wie er (Abu Bakr) es ihm befohlen hatte. Und du, Oh Ali, standest neben ihm und hast das Böse gespürt und wusstest von dem, was zwischen uns und Khalid war. Und ich war strenger zu Khalid als du für seine Taten mit den Menschen von AlRida und für seinen Mord an Ibn Nuwayrah und seiner Beanspruchnahme seiner Frau. Und ich war fest entschlossen, ihn zu fesseln, aber Abu Bakr verbot es mir. Und was ich öffentlich tat und sagte, dass der Treueid zu Abu Bakr ein Test war und Allah die Gläubigen aus dem schlimmsten errettet, also wer auch immer davon umkehrt, töte sie. Aber du Oh Bani (Sohn von) Hashem dankst niemandem für seine helfende Hand, auch nicht für irgendetwas Gutes.

Was das angeht, was dir von deinen Shia über mich erzählt worden ist, sie zerreißen meine Haut und (lästern über mich) und bei Allah, wenn ich nicht für deinen Platz gewesen wäre, dann hätte ich sie angegriffen und sie getötet. Aber nach dem heutigen Tag werde ich mich dir nicht widersetzen."

Als dein Gefährte (Ali) also das hörte, lachte er kräftig und sagte zu mir: "Oh Feind Allahs, du bist freundlich zu mir?" dann ließ sich der Zorn in ihm nieder.

Und er warf seinen Bogen auf den Boden und er wurde plötzlich zu einer großen Schlange und sie öffnete ihren Mund, und dann kam sie auf mich zu, und Ali sah mich an und lachte. Und er sprach zu mir: "Oh Feind Allahs, was willst du, dass ich mit dir mache?"

Umar sprach zu ihm: "Ich habe gesehen und erkannt, so nimm' diesen Bogen, Oh Ali und halte dich und deine Schlange fern von mir!"

So schrie er mich an mit einem gewaltigen Schrei, dann nahm er seinen Bogen, und er kehrte zu dem zurück, was er war, keine Schlange oder Serpent, und ich fürchte ihn noch bis zu diesem Tag."

Imam Al Sadiq fuhr fort: "Salman war verblüfft und sagte: "Durch diese Art von Wunder und göttliche Mirakel haben wir Ali kennengelernt."

Dann sagte Omar: "Oh Salman, wenn es nicht meine eigenen Augen wären, die sie sahen, hätte ich es nicht geglaubt, aber ich habe sie gesehen und bezeugt. Und schließlich wurde das, was zwischen uns war an Vorbehalten und Ängsten, aufgehoben, und ich hoffe, dass du den Sohn Abu Talibs verleugnest und es vorziehst, dich mit uns zu mischen (verbinden). Und ich habe dich informiert und vielleicht hast du ähnliche (Geschichten) von anderen gehört."

So sagte Salman: "Omar, erzähl mir mehr über Ali, denn ich will ihn vereinfachen und hervorheben, was er hat."

Omar sagte: "Oh Salman, mein Vater Al Khattab erzählte mir, dass er Abu Talib sah, wie er Magie ausübte, und dass er nie und nimmer einen Magier sah und von einem hörte gleich ihm. Und mein Vater erwähnte auch, dass Abdul Muttalib ebenfalls diese Magie auszuüben pflegte und das Wunder der Wunder dieser Banu Hashem ist: Sie erben die Magie vom Ältesten zu Ältesten und von Generation zu Generation."

So sagte Salman: "Erzähl mir, Omar, von dem, was dein Vater über Imran (Abu Talib) sagte."

Omar sagte:" Mein Vater ging eines Tages mit Imran auf seine Reisen, und sie hatten eine große Gruppe mit sich, so kamen manche Araber auf sie zu, die Waffen trugen. Sie wollten ihre Straßen blockieren, so dass mein Vater sagte, dass an diesem Tag unser Karavan groß im Umfang war und viele Kamele und Kreaturen umfasste."

(Khattab sagte): "Als wir also die Araber sahen, bekamen wir Angst und ein Ruf wurde gerufen, und alle gingen zu ihren Waffen, und wir trugen alles, was wir hatten. Und wir hatten Angst und als wir (die Waffen) nahmen, bereiteten wir uns auf den Krieg vor und versammelten uns. Und mein Vater und die Gruppe schauten zu Imran, denn er hatte keine Waffe."

Sie sagten also zu ihm: "Oh Abu Talib, siehst du nicht die Araber, die auf uns zugekommen sind, die uns den Weg sperren wollen? So nimm', was dir gegeben wurde, so dass wir sie daran hindern können, dass sie uns schaden."

So lachte Abu Talib und sagte: "Was soll ich mit Waffen machen im Kampf gegen diese (große Anzahl von) Menschen? Ich frage mich, wenn wir gegen sie kämpfen und sie bezwingen, wären wir dann stärker als sie?"

So sagte ich (Khattab) nein.

So sagte Abu Talib: "Und worin liegt der Sinn sie zu bekämpfen?"

"Khattab sagte: "Und was ist der Trick?"

Imran sagte: "Der Trick ist, auf diese Insel, die hinter uns liegt, zu gehen, so dass sie sich aufteilen werden und uns verlassen."

So sagte Khattab: "Ich war durch die Rede Abu Talibs verwirrt und seiner Erwähnung einer Insel, und es gab keine Insel."

So sagte Imran: "Wehe dir, Schau hinter dich." Als ich also hinter mich sah, und bei Allah, ich war auf einer Insel der Inseln des Meeres, ich hatte so etwas noch nie zuvor gesehen."

Omar Sohn des Khattab sagte: "Bei Allah, das ist, was er über die Magie Imrans sagte und seinen Vater Abdul Muttalib, sie taten uns Gutes und einen Gefallen."

So sagte mein Vater Al Khattab zu Abu Talib: "Sag' mir, wie wir diese Insel erreicht haben, und das Meer ist zwischen uns, und wir haben keine Schiffe, um die Entfernung des Meeres zu überwinden."

So sagte Abu Talib: "Wehe dir, schau mit deinen Augen auf die trockene Straße, die in der Mitte des Meeres liegt."

So sagte Khattab: "Ich schaute, und bei Allah, es gab einen einfachen trockenen Weg." Als wir das also sahen, leuchteten unsere Gesichter vor Freude, und wir wussten, dass wir durch Imrans Magie überlebt hatten."

Die Wunder von Imran (Abu Talib) Hashem (a.s.)

Vater von Imam Ali (as) und Onkel des Propheten Muhammad (sawas)

Khattab sagte: "Dann nahm Abu Talib den Weg vor uns und wir hinter ihm bis er die Insel mit uns erreichte."

Dann sagte er (Imran/Abu Talib): "Legt eure Sachen/euer Gepäck auf diese Position, denn keiner wird uns erreichen, auch wird ihr Komplott uns nicht erreichen."

Und an diesem Punkt näherten sich die Araber, hinter uns her laufend, auf unserer Spur, bis sie das Meer zwischen uns und ihnen erreichten. Dann schauten sie sich gegenseitig in Verwunderung an. Und sie waren überrascht, und sie sagten zueinander: "Wir haben so etwas nie zuvor in unserem Leben gesehen, hier gibt es weder ein Meer noch Wasser!"

Ein älterer Mann mit ihnen sagte: "Haben sie unter ihnen einer der Söhne Abdul Muttalibs?"

Sie sagten: "Ja, sie haben Imran bei sich."

Der alte Mann sagte: "Geht weg, denn es gibt keine Möglichkeit sie jetzt zu erreichen, ermüdet euch nicht selbst."

Einige der Araber sagten: "Geht nicht weg, bis wir sie auf der Insel erreichen." Und ein Mann von ihnen sagte zu seinen arabischen Gefährten: "Geht durch das Meer über den trockenen Weg."

"Und wir werden hinter euch sein" und so gingen sie nach einander, bis sie die Mitte des Meeres erreichten, und sie ertranken alle.

Der alte Mann sagte: "Ich habe euch beraten, und ihr habt meinen Rat nicht angenommen, und ich habe euch gesagt, ihnen nicht zu folgen, solange sie mit sich die Söhne Abdul

Muttalibs haben. Wahrlich, die Söhne Abdul Muttalibs haben den Schutz und die Absicherung Allahs, niemand kann sie erreichen, um ihnen zu schaden, aber ihr habt mich missachtet."

So sagte Al Khattab zu dem alten Mann, als er parallel zum Meer stand und seine Leute nicht eingeholt hatte, die ertranken. "Oh Sheikh, Was weißt du über die Söhne Abdul Muttalibs?"

"Der alte Mann sagte: "Eines Tages gingen wir fort und stießen auf eine Gruppe von Arabern mit vielen Pferden, so sagten wir zueinander: "Was sollen wir mit diesem Karavan machen und dem Geld, das darin ist?"

Also wendeten wir uns ihnen zu, um sie zu bekämpfen, bis wir fast zusammenbrachen. So sind wir weggelaufen vor ihnen und liefen für drei Tage und die Leute waren uns auf der Spur. Und wir schauten zurück zu ihnen und jedes Mal, wenn wir sagten, wir haben uns mit ihnen vermischt (d.h. sie holten uns ein), gab es plötzlich eine große Entfernung zwischen uns. Und wir kennen nicht den Grund dafür. Dann wurden wir hungrig und durstig, und weder wir haben sie erreicht, noch haben sie uns erreicht."

Und mit den Menschen war ein Bruder Abu Talibs namens Abdullah ibn Abdul Muttalib und er pflegte zu seinen Gefährten zu sagen: "Geht hin und fürchtet euch nicht, und so Gott will, werden sie euch nicht erreichen."

Das Wunder von Abdullah Hashem (a.s.)

Vater des Heiligen Propheten Mohammed (sawas) und Onkel Imam Alis (as)

So sagte ein Mann von uns: "Ruht euch aus und lasst uns ruhen, ihr seid müde geworden, und eure Tiere sind müde, und diese Menschen sind Magier, wir werden sie niemals einholen. Und meine Meinung ist, dass ihr sie für eine Weile vielleicht verlassen solltet. Sie werden von euch gehen und ihren Karavan platzieren und dann werden wir angreifen, während sie im Schlummer sind und es nicht bemerken."

Und wir stimmten alle dem Plan zu. So verließen wir sie, bis wir aus ihrer Sicht verschwunden waren. Und sie parkten ihren Karavan, aber Abdullah war seines Volkes nicht unachtsam. Er zog einen Kreis um ihren Karavan herum und sagte: "Oh Menschen der Quraysh, Niemand verlässt den Kreis, es ist ein Schutz für euch gegen eure Feinde."

Seine Leute sagten zu ihm (Abdullah): "Wir haben es gehört, und wir gehorchen." Als wir also sahen, dass sie ihren Karavan geparkt hatten und achtlos wurden, ritten wir und beschlossen, sie anzugreifen und sie zu überfallen. Als wir uns also dem Kreis näherten, den Abdullah gezogen hatte, schauten wir und es gab eine Barriere zwischen uns und ihnen. Wir hatten noch nie zuvor eine stärkere als diese gesehen. Und wir blieben drei Tage arbeiteten hart daran, zu ihnen zu gelangen, aber wir konnten es nicht. So kehrten wir enttäuscht zurück, nachdem wir zugrunde gingen und eine große Zahl von uns kam ums Leben."

Als also Al Khattab die Aussage des alten Mannes hörte, blickte er zu Imran und sagte: "Oh Abu Talib, ihr Kinder Abdul Muttalib habt von eurem Vater umfangreiches Wissen geerbt."

So sagte Abu Talib: "Oh Khattab, das, wovon der alte Mann sprach, passierte, als ich auch mit ihnen war, und ich war damals ein kleiner Junge und der alte Mann war auf seinem Kamel und er hatte seine Waffe bei sich."

So sagte der alte Mann: "Bei Allah, du hast die Wahrheit gesprochen, und ich war mit ihnen, als sie uns wegschickten und wir kehrten über den gleichen Weg zurück, über den wir gekommen waren. Und wir haben auf dem Weg, den wir nahmen, weder ein Meer gesehen noch Wasser noch eine Insel. Und das war der Fall bis wir Al Sham erreichten, und wir gingen über diesen Weg mehr als zwanzig Mal, und bei Allah, wir sahen nie ein Meer oder Insel oder Wasser."

So sagte Khattab zu dem alten Mann: "Du hast darüber zu vielen Stämmen gesprochen und jeder, zu dem du gesprochen hast, war in Verwunderung darüber."

So sagte der alte Mann: "Bei Allah, wir nahmen diesen Weg zweimal und haben nichts gesehen."

So sagte Omar zu Salman, dem Perser: "Hast du jemals von dieser Magie gehört oder dergleichen gesehen? Die Menschen wissen, dass die Ahlul Bayt Magie erben."

So sagte Salman: "Oh Omar, ich glaube nicht, dass irgendjemand glaubt, was du sagst, dass mein Freund Ali, Sohn Abu Talibs, ein Magier sei und nichts davon ist wahr."

Omar sagte: "Ich verstehe, du denkst, ich bin ein Lügner."

Salman sagte: "Nein Omar, alles, was du gesagt hast, ist wahr, aber es ist kein Zauber."

Omar sagte: "Oh Salman, der Sohn Abu Talibs hat dich mit einem Zauberspruch belegt."

Salman sagte: "Was sagst du über die Freigabe der zwei Hörner und des Geldes, die zu dir aus Khorasan kamen?"

Omar sagte: "Hat dir dein Freund Ali von der Geschichte des Geldes und der zwei Hörner erzählt?"

Salman sagte: "Ja, er hat sie mir erzählt."

Omar sagte: "Frage deinen Freund, den Sohn Abu Talibs, und lasse ihn wissen, dass ich ihnen von diesem Geld erlassen werde und es allen verteilen werde, wie er es will."

So ging Salman zum Prinzen der Gläubigen Ali, und als er sich Ali näherte, schaute er Salman an und sagte: "Oh Salman nichts fand zwischen dir und Omar statt, was ich nicht wusste, und wenn du willst, kann ich dir davon erzählen."

Salman sagte: "Allah weiß es am besten, dass er nichts vor dir verbirgt und ich sagte zu Omar, dass du weder ein Magier noch Zauberer bist und Omar sagte zu mir: "Dein Freund hat dich in seinen Zauber versetzt."

Was die Hörner angeht, hat er versprochen, das Geld zu erlassen und was zu ihm kam aus Khorasan für den auszugeben, für wen auch immer du ihn anordnest."

Der Prinz der Gläubigen sagte: "Ich sehe ihn, wie er es in den Zelten der Muhajirin und der Ansar verteilt. So gehe zu ihm, Salman und sage ihm, es ins Masjid des Propheten Allahs zu bringen und es dort zu verteilen."

So sagte Salman: "Zu Befehl, Meister." Dann ging er zu Omar und erwähnte zu ihm, was der Vater Hassans angeordnet hatte.

Und er brachte das Geld sofort zum Masjid, wie es Ali angeordnet hatte, und der Prinz der Gläubigen verteilte jeden Monat eine Menge von dem Geld aus dem Erlass der zwei Hörner, und Omar konnte nie irgendetwas ablehnen, was von dem Prinzen der Gläubigen befohlen wurde aus Angst vor dem Bogen, und was er von der Schlange erlitten hatte."

Dann sagte Mufaddal zu Imam Al Sadiq: "Wie viele Schiiten und Gefährten waren mit dem Prinz der Gläubigen Ali in der Zeit Omar ibn Al Khattabs?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er hatte mit sich 40 Männer von den Unitariern und Nahestehenden Allahs, so wie es bei allen Imamen ist."

Mufaddal sagte: "Oh Herr, sind die 40 Männer eine Sache?"

Imam Al Sadiq sagte: "Von ihnen sind 28 der Intelligenten/Noblen in jedem Zeitalter und 12 Anführer."

Mufaddal sagte: "Was ist ihre Grenze?"

"Mit ihnen erheben sich die Propheten und sie sind diejenigen, die als die "Umschaltenden" im Scheinbaren genannt werden, und ohne sie, Oh Mufaddal, würde die Erde mit ihren Bewohnern gestürzt werden. Und diejenigen trennen sich niemals vom Imam, und sie sind die Pfähle der Erde und ein Mann von ihnen geht auf der Erde an einem Tag aus dem Osten in den Westen, und dann aus dem Westen in den Osten. Und sie sind die Schleier und ihre Türen, und mit ihnen schiebt Allah die Missgeschicke von den Bewohnern der Erde weg."

Mufaddal sagte: "Und sie sind 40, ohne mehr oder weniger zu werden?"

Imam Al Sadiq sagte: "Sie werden nicht um einen Mann mehr oder einen Mann weniger, und sie sind die Bevorzugten Allahs und Seine Gereinigten, und sie sind die Gesandten des Imams und die Erde faltet sich für sie zusammen.

Und sie sind berühmt für Wissen, niemand von den Menschen des Wissens und der Erkenntnis hat derartiges, was sie haben. Sie gewannen das, was sie haben durch Taten und mit der Abwesenheit des Trotzes in ihren Brüsten! Und sie erreichten, was sie erreichten, durch gute Werke, so verwarf Allah von ihnen ihre Scheinbaren Arbeiten mit Geduld, und sie müssen nicht mehr essen und trinken. Noch kümmern sie sich um die Angelegenheiten dieser Welt, und sie kamen mit ihrem eigenen Selbst herbei, um dem Barmherzigen zu dienen, durch das, was Er für sie spezialisiert hat durch wahre Kenntnis und Bekräftigung der Göttlichkeit und Einheit zum Einen, Ewigen, Hohen, Allerhöchsten."

Mufaddal fragte: "Und seht Ihr sie jeden Tag, Oh Meister?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja Oh Mufaddal, ich sehe sie und schicke sie an die Horizonte der Nationen, und sie fahren in Wägen, und sie sind unsere Bevorzugten, und die Bevorzugten der Gläubigen."

Mufaddal sagte: "Alles Lob gebührt Allah, der mich geleitet hat, um von ihnen zu wissen und ich bitte Ihn, uns damit zu segnen, sie einzuholen. Er ist der Großartige, Fähige, Ihm gebührt Dank und Salam ist das Ende."

Für # 42

"In der Kenntnis, wie lange ein Ungläubiger in Maskh Inkarnationen nach seinem Tod bleibt und der Tötung und des Schlachtens"

Mufaddal fragte Imam Jafar al-Sadiq (as): "Wie viele Todesfälle und Tötungen und Schächtungen erhält der Ungläubige in den Maskh Inkarnationen?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Für den Ungläubigen sind es 1.000 Tötungen und 1.000 Schächtungen und 1.000 Todesfälle in den Maskh Inkarnationen."

Mufaddal fragte: "Was ist der Unterschied zwischen einer Tötung und einer Schächtung?"

Imam Al Sadiq sagte: "Zwischen ihnen liegt der Grund für Halal und Haram. Weißt du nicht, Oh Mufaddal, dass nicht alles, was getötet wird, Halal ist zu essen? Und dass das, was geschächtet wird, Halal ist zu essen? Und so ist es, wenn der Ungläubige Inkarnationen durchläuft, die Halal sind zu essen. Er wird in seiner Inkarnation geschächtet. Das gleiche gilt für alle, die getötet werden oder sterben, weil die Tötung der Bruder des Todes ist, um Halal und Haram in Menschen zu schaffen, und es gibt einen weiteren Grund bezüglich der Maskh."

Mufaddal fragte: "Was ist der, Oh Meister?"

Der Imam antwortete: "In Maskh gibt es den Luxuriösen und den Verwöhnten. Und den Gestressten und den Müden. Und der Gewährende hätte seinen Lebensunterhalt erweitern können und ein anderes (Mal) hätte er seinen Lebensunterhalt verengen können. Einige von ihnen könnten vielleicht beschämend und verengt sein. Und unter ihnen sind starke Rebellen."

Mufaddal sagte: "Ich bin nicht in der Lage dies zu verstehen?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Wusstest du nicht, dass es unter ihnen den Kenntnisreichen und Unwissenden gibt, und unter ihnen sind jene, die der Religion zugeneigt sind."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, wie kann jemand der Religion zugeneigt sein, wenn er ein Ungläubiger in Maskh ist?"

Der Imam sagte: "Der Kenntnisreiche und Unwissende, welche Allah lobpreisen nach ihrer Kenntnis und ihrem Wissen, und Allah sagt in seinem geehrten Buch:

"Nichts, das Ihn nicht lobpreist!"

Der heilige Koran (17:44)

Mufaddal fragte: "Oh Meister, erhalten sie Taten / im Gegenzug dafür?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, sie bekommen im Gegenzug ihre Entlohnung in dieser Welt, Wenn du also, Oh Mufaddal, einen verwöhnten, luxuriösen, reichen Ungläubigen siehst, dann ist es nur wegen seiner Werke in seinem Unglauben, welche von den Arbeiten der Gläubigen waren, so gibt Allah ihm seinen Lohn in dieser Welt und erweitert seinen Lebensunterhalt.

Und Er gibt ihm Gesundheit in seinem Leib, bis er es in seiner Welt bekommt, denn Allah ist gerecht und tut kein Unrecht. Wenn er also seinen Lohn in seinen menschlichen Inkarnationen

erhält, dann kehrt er zurück zur Folter in Maskh. Also aus diesem Grund siehst du diejenigen mit einem schönen Leben, und was Armut und Reichtum angeht, das kommt von ihren Werken, denn Allah verschwendet nicht die Arbeit eines Arbeiters eines Männlichen und Weiblichen, auch wenn sie in Maskh gingen. Und wenn sie irgendetwas aus ihren Werken hinterlassen haben, gibt Allah ihnen die Segnungen, die du siehst, fair und gerecht, uneinige Weisheit, abgeschlossenes Urteil und uneingeschränkten Willen bei der Anbetung des Herrn der Schöpfung und der Angelegenheit des Herrn. Der Hohe und Mächtige ist groß und gewaltig, Ihm gebühren Lobpreisungen, so preise Ihn früh und spät."

Für # 43

"In der Kenntnis der Abstammung eines Ungläubigen und was ihn an Gutem und Bösem und Armut und Krankheit und Tragödie und... befällt und der Grund dafür."

Mufaddal fragte Imam Al Sadiq; "Was ist mit dem Ungläubigen und ihrem Geschlechtsverkehr in Maskh? Und dem Nachwuchs, der von ihnen kommt, und was befällt sie an Gutem und an Bösem und an Tragödie und an Gesundheit, und was ist die Ursache dafür?"

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, wahrlich von den Ungläubigen sind diejenigen, die in Maskh inkarniert werden und von ihnen sind diejenigen, die in Menschen inkarniert werden. Und unter ihnen sind jene, die in Tiere inkarniert werden, und es ist eine Rückzahlung für ihre Werke, die in der ersten Inkarnation von ihnen kamen."

Mufaddal sagte: "Und wie ist das?"

Imam Al Sadiq sagte: "Wusstest du nicht, dass von den Tieren die Verwöhnten sind, und sie genießen und sterben einen Tod, ohne Schächtung oder gebrochene Knochen in ihrem Körper. Und unter ihnen sind jene, die durch gebrochene Knochen getötet werden, und von ihnen sind diejenigen, die mit allen Arten von Folter gefoltert werden und viele Plagen suchen sie heim. Und als solches sind diejenigen, die als Menschen von den Ungläubigen inkarniert sind, Allah macht es so mit ihnen, denn von ihnen sind diejenigen, die einen Tod in ihrem Bett sterben (nach) einem Leben in Bequemlichkeit.

Und unter ihnen sind jene, die getötet werden, und von ihnen sind diejenigen, die geschächtet werden und gefoltert mit allen Arten von Folterungen, die mühsam und lästig sind bei der Suche nach Nahrung. Und das ist der Unterschied zwischen dem Ungläubigen in der Gestalt eines Menschen und in der Gestalt eines Tiers. Und der Unterschied zwischen ihm und den Tieren ist im Essen und Trinken und Bekleidung und der Präferenz zwischen ihnen in den Werken.

Für jeden, der guten Werke (in einem früheren Leben) bei der Preisung (Allahs) hatte und beim Gebet und Almosen, wird im Gegenzug genauso viel an Gutem und Bösem und derartigem in dieser Welt gegeben."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, und gibt es für den Ungläubigen Gebet und Almosen und Fasten und Pilgerfahrt?"

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, hast du nicht die Gebete der Christen gesehen und ihr Fasten und ihre Wallfahrten? Und ebenso die der Juden? Und alle die Menschen aller verschiedener Religionen und Wege und ihre Nichtigkeit ist bekannt. Denn von ihnen sind jene, die zu etwas der guten Werke geneigt sind. Und unter ihnen sind jene, die zu der Begehung von Sünden geneigt sind. Denn wer zum Guten neigt, dann ist er anders als die anderen."

Dann rezitierte der Imam:

"Und wer Gutes (auch nur) im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es sehen. Und wer Böses (auch nur) im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es sehen."

-Der heilige Koran (99:7-8)

Mufaddal sagte: "Oh Meister, dieser Vers ist über die Gläubigen und nicht die Ungläubigen. Ist es nicht so, dass dem Gläubigen von den (guten) Taten des Ungläubigen zugeteilt werden. Was ist also der Lohn der Ungläubigen? "

Imam Jaf'ar al Sadiq antwortete: "Die Folter wird für ihn in der Maskh erleichtert, und Er ist der Barmherzigste der Barmherzigen."

Sur # 44

"In der Kenntnis: Wird der Ungläubige durch den Gläubigen erniedrigt und der Gläubige durch den Ungläubigen?"

Mufaddal fragte Imam Ja'far al Sadiq: "Werden die Feinde durch die Gläubigen erniedrigt, und die Gläubigen durch die Feinde in der Erbringung des Guten und Bösen zueinander?"

Der Imam sagte: "Weißt du nicht, dass der Gläubige in menschliche Form inkarniert und der Ungläubige in Maskh und verschiedene Formen bis jeder zu einander so viel Gutes und Böses tut, wie ihm angetan wurde, wenn gut, dann ist es gut, und wenn böse, dann ist es böse."

"(Das Beispiel Auge um Auge) Und als solches verläuft die Sunnah Allahs in Seiner Schöpfung von allen verschiedenen Spezies und Arten, so dass sie wissen, dass Allah gerecht ist und kein Unrecht tut, und es ist die Natur der Schöpfung, gerecht und fair zu sein."

"Keiner hat bei Allah mildernde Umstände oder ein verwandtschaftliches Verhältnis und Allah tut keinem Unrecht. Was also dem Gläubigen vom Ungläubigen an Leid und Elend in dieser Welt widerfährt, von daher kam der Grund."

Mufaddal sagte: "Wahrlich, dies Oh Meister, ist der Ruf nach dem Wunder der Wunder."

Imam Al Sadiq sagte: "Das Wunder, Oh Mufaddal, ist das Geheimnis Allahs und die Inhalte Seines Wissens und Seiner Schöpfung und Seine Tat ist mit dem Grund der Gerechtigkeit und Fairness verbunden."

"Und der Gläubige muss sich Seinem Befehl unterwerfen und zufrieden sein mit Seinem Befehl in Allahs Worten 'und niemand kann Sein Urteil umstoßen.'"

- Der heilige Koran (13:41)

"Denn wegen all dieser Gründe, von denen ich dir erzählt habe, und was du von einem Ungläubigen siehst, wie er einen Gläubigen kränkt und auch der Grund des Aufeinanderstoßens des Gläubigen auf den Ungläubigen, bis ihn das erreicht, was er hervorgebracht hat Beispiel für Beispiel."

"Und die Angelegenheit ist immer bei Allah und Ihm gebührt Preisung."

Für # 45

"In der Kenntnis der Taten des Tyrannen mit den Bevorzugten und das Zeichen der Schädlinge von Menschen"

Mufaddal fragte Imam Ja'far al Sadiq (as): "Wie sieht es mit der Erniedrigung der schamlosen Tyrannen durch die Hände der gläubigen Bevorzugten?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Wahrlich, wenn die Tyrannen in Maskh inkarnieren in Gestalt eines Menschen, zeigen sie den Bevorzugten die alte Angelegenheit. Denn es kam von den Bevorzugten ihnen gegenüber in den früheren Inkarnationen in der Gestalt des Menschen. Oh Mufaddal, hast du nicht einen Gläubigen gesehen, der einen Ungläubigen angreift und ihn verflucht und ihn vielleicht sogar umbringt?"

Mufaddal antwortete: "Ja, ich habe das oft gesehen."

Imam Al Sadiq sagte: "Er erniedrigte ihn in anderen Inkarnationen der Maskh und wurde durch ihn erniedrigt."

Mufaddal sagte: "Wie wird er durch den Gläubigen erniedrigt?"

Der Imam sagte: "So ist es, wie er erniedrigt wird."

Mufaddal sagte: "Das ist, was ich verstanden habe, Oh Meister, aber wie kann derjenige, der in eine nicht menschliche Form inkarniert, erniedrigen, wenn er mit dem Gläubigen eine Verbindlichkeit hat?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er wird durch ihn erniedrigt und er erscheint ihm, hast du, Oh Mufaddal, nicht ein Biest gesehen, das einen Menschen mit seinen Füßen tritt und ihn umbringt oder ihn beißt? Oder vielleicht zog es ihm die Haut von seinem Kopf ab und der Mann hatte keine Schuld. Er verübte weder eine Untat gegen ihn noch schadete er ihm. Oder vielleicht zerrte ein Biest an einem unwissenden Mann während es wütend war, so dass es ihm Schaden zufügte. Dies ist wegen eines Grundes, welcher von ihm kam. Und der Grund kommt vom Gläubigen zum Ungläubigen während er in früheren Inkarnationen vor dieser Inkarnation war, in der er den Gläubigen erniedrigte.

Dies ist so und als solches tötete der Gläubige vielleicht das Biest mit einem Schwert oder erstach es mit einem Speer oder warf einen Stein auf ihn, so dass es eins seiner Knochen brach. Oder vielleicht verletzte er es stark, Oh Mufaddal, denn das kommt alles von dem. Was seine Gestalt angeht, kam es in der Inkarnation vor dieser Inkarnation in Maskh."

Mufaddal sagte: "Beschreibt mir, Oh Meister, diese Spezies". So beschrieb Imam Al Sadiq die verschiedenen Spezies bis er dazu kam, Hunde zu erwähnen.

Der Imam sagte: "Oh Mufaddal, hast du nicht einen schlafenden oder unachtsamen Hund gesehen und wie ein Mann an ihm vorbeigeht, ihn dann schlägt und ihn schleudert oder ersticht, ohne dass der Hund irgendeine Untat begangen oder dem Mann einen Schaden zugefügt hat?"

Mufaddal sagte: "Ja, Oh Meister, Ich habe das oft gesehen, was ist also der Grund dafür und in dem, was Ihr mir beschrieben habt?"

Imam Al Sadiq sagte: "Und als solches geht vielleicht ein Mann vorbei und der Hund folgt ihm, beißt dann sein Bein oder springt auf seinen Rücken und beißt ihn. Und als der Mann an dem Hund vorbeigeht, kennt er ihn nicht und hat ihn bis zu dem Tag nie zuvor gesehen oder vielleicht ist der Mann verheiratet mit der Frau des Hundes. Das ist so, weil er (zuvor) als Mensch inkarniert war und seine Angelegenheit war zu Beginn die Angelegenheit eines Menschen wie Essen und Trinken und Bekleidung und Reiten und andere als diese.

Aber Allah zerstörte ihn mit der Peinigung der Schächtung oder Tötung wegen seines Verderbens in der Bedingung der Welt. Und der Mann heiratete seine Frau (des Hundes/ des Mannes) und zog in sein Haus und trägt seine Kleidung, so dass der Hund ihn erkennt, während er in Maskh ist. Und wenn er ihn anguckt, bellt er und springt ihn an oder beißt ihn ins Gesicht, und als solches sind alle die Hyänen, die Menschen umbringen.

Und sie essen sich gegenseitig auf, und manche Menschen essen sie nicht, und manche essen sie, und wahrlich, sie fordern von jeder Person nach der Menge ihrer Untaten und Sünden. So nimm', oh Mufaddal, den Rest der Schädlinge genauso hin wie dies."

Und der Imam beschrieb alles, sogar die Bettwanze und die Mücke und die Ameise und Wespe und Biene.

Dann sagte er: "Oh Mufaddal, der Sommer wird durch den Winter abgelöst, und der Winter vom Sommer, und das Wachstum durch die Zerstörung, und die Zerstörung durch das Wachstum. Und das Wasser durch das Feuer, und das Feuer durch das Wasser, und wahrlich, das Fieber, das den Menschen überkommt, ist ein bewährtes Geheimnis und Verstecktes Wissen.

Und nichts ist versteckt vor Allah, weder auf der Erde noch in den Himmeln, und nichts lenkt Ihn von irgendetwas ab, und Allah tut keinem Unrecht. Und Er befiehlt keinem im Unrecht und Er nahm die Biester von den Menschen, so dass sie ins Gesicht des Menschen spucken können."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, das Biest wird in Maskh reinkarniert, bis er ins Gesicht eines Gläubigen spucken kann?"

Der Imam Al Sadiq sagte: "Weil das Biest von den Taten des Gläubigen kommt, und das Biest aus den Sünden des Gläubigen erschaffen wurde. Und in der ersten Runde hatte es die Gestalt von Menschen und der Gläubige beging eine Untat oder eine Sünde gegenüber dem Biest, so dass Vergeltung als Peinigung obliegend wurde und fair. Die Tür ist beendet und Salam ist das Ende."

Für # 46

"In der Kenntnis der Inkarnationen in Maskh für den Ungläubigen und den Inkarnationen in Menschform für einen Gläubigen und die Bevorzugung zwischen den beiden."

Mufaddal fragte Imam Al Sadiq: "Wie ist es mit den Inkarnationen eines Ungläubigen in Maskh und den Inkarnationen eines Gläubigen in Menschform?"

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, wahrlich der Gläubige tritt in menschliche Inkarnationen in der Gestalt eines Menschen, dann tritt er in andere menschliche Gestalten in allen Runden."

Mufaddal fragte: "Und wie ist es mit dem Zustand eines Ungläubigen in den Inkarnationen?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Wahrlich, der Ungläubige tritt in Maskh, er tritt nicht in die Gestalt eines ursprünglichen Menschen. Vielmehr tritt er in die Gestalt einer Kuh genauso wie er die Gestalt von Hyänen und Biestern annimmt bis er in einer Gestalt zurückkehrt, von der er entsetzt ist und die er hasst. Und dann sind sein Wesen und seine Eigenschaft für eine sehr lange Zeitspanne permanent, und er kehrt nicht zurück zu der Gestalt eines Menschen."

"Was den Gläubigen betrifft, Allah schützt ihn davor, dass er in die Gestalt von Biestern oder Hyänen oder andere als diese tritt. Oh Mufaddal, wahrlich, wer auch immer in Maskh tritt, kehrt nicht zurück zum Menschdasein."

Hast du nicht Allahs Worte gehört:

"Der Tag, an dem sie im Feuer schmerzlich geprüft werden."

Der heilige Koran (51:13)

Und Allah sagte auch:

"Kostet die Feuerspein, die ihr für Lüge (gemeint sind die genannten Körper) erklärt hattet."

Der heilige Koran (32:20)

Fuhr der Imam fort.

"Die Gottesfürchtigen werden gewiss in Gärten mit Quellen sein, die Gaben ihres Herrn empfangend; denn, sie hatten zuvor das Richtige getan."

Der heilige Koran (51:15-16)

"Und die Bedeutung von Allahs Worten ist: ***"Der Tag, an dem sie im Feuer schmerzlich geprüft (und getestet) werden."***, "Schmecke deine Fitna (Prüfungen).“ sagte Imam Al Sadiq.

Was die Fitna (Prüfung) angeht, die sie schmecken, Oh Mufaddal, sie schmecken sie in Maskh von Ermüdungen und Schmerzen und Reinkarnationen in Tieren, und Pflanzen und anderen von dieser Art von Peinigung und Tötung und Schächtung und Schmerz."

Dann rezitierte er:

"Der Tag, an dem kein Schutzgewährender etwas für den Schutzbefohlenen leisten kann und an dem sie keine Hilfe finden."

Der heilige Koran (44:41)

"Die Gottesfürchtigen werden gewiss in Gärten mit Quellen sein, die Gaben ihres Herrn empfangend; denn, sie hatten zuvor das Richtige getan."

Der heilige Koran (51:15-16)

Oh Mufaddal, Allahs Worte ***"die Gaben ihres Herrn empfangend; "*** sind der Schutz in den Inkarnationen und der Einholung mit denen, aus den Graden der Anführer und Intelligenten und der Türen bis sie die Bevorzugten einholen.

Und sie schütteln die Hände der Engel und steigen zum Himmel hinauf und kommen zurück zur Erde, nichts verbirgt sie davon und Allahs Worte ***"sie hatten zuvor das Richtige getan."***

Allah sagte: "Sie sind entschieden über die Einheit, ergeben dem Höchsten, aller Höchsten gehörend, der in jeder Gestalt erscheint, die Er möchte und jeden Schleier nimmt, den Er wünscht. Er wusste, bevor es gab und bevor es sein würde."

"Und Er ist der Höchste, der Großartige und Salam."

Für # 47

"In der Kenntnis, ob der Gläubige jemals der Sklave des Ungläubigen wird und der Ungläubige ein Sklave des Gläubigen und dem Grund dafür"

Mufaddal fragte Imam Ja'far al Sadiq darüber, ob der Gläubige jemals ein Sklave wird, zum Eigentum eines Gläubigen und/oder eines Ungläubigen und dem Grund dafür.

Imam Ja'far al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, die Bedeutung der Knechtschaft hat zwei Gesichter, das erste Gesicht ist dass der Gläubige zum Sklaven wird, der seinem Gläubigen Bruder gehört. Und er ist kein Sklave, der einem Ungläubigen gehört und der Grund dafür ist, dass der Gläubige in seiner ersten Runde der Bruder dieses Gläubigen war, dem er in der zweiten Runde gehörte, und der Gläubige war reich und hatte es bequemer als er. Aber er hat ihn nicht beruhigt und er hat ihm nicht angeboten, was ihm obliegend war gemäß dem, was einem Bruder gegenüber seinem Bruder obliegt.

Und der Gläubige was sein Freund in der Hoffnung, von Ihm Güte oder Freundlichkeit zu erhalten, aber es gab am Ende einen Mangel/ ein Manko von diesem Gläubigen bei der Ausführung seiner Rechte, die ihm obliegen.

Und er laugte ihn aus und ermüdete ihn während der Tage, und er erhielt von ihm bis dahin nichts Gutes. Wenn er in der zweiten Runde inkarniert, blamiert ihn Allah vor diesem Gläubigen, der ausgelaugt und müde vom Gläubigen ist, der nicht seine Rechte ausübte. Und was ihm an Freundlichkeit oblag den Brüdern gegenüber, bis seine Bitten abgestellt wurden. Und der ermüdete, ausgelaugte Gläubige versklavte diesen Gläubigen, um ihn zu ermüden und auszulaugen, so wie er ihn ermüdete und auslaugte. Denn Allah ist gerecht und tut keinem Unrecht, und ist Weise, Fair. Was also auf dem Weg der Knechtschaft und Eigentum war, ist so, wie ich es dir erzählt habe."

Mufaddal fragte: "Meister, beschreib mir das andere Gesicht."

Imam Al Sadiq sagte: "Was das andere Gesicht angeht, ist es sein Ende und das dieser Knechtschaft, die zwischen ihm und seinem Herrn Allah herrscht.

Und das ist, dass der Gläubige viele Grade hat, und zu jedem Grad Rand von ihm gibt es ein Zeichen.

Und das niedrigste von seinen Graden ist, dass ihm das Offensichtliche obliegt wie Gebete und Fasten und Pilgerfahrt und Almosen und Jihad und andere der religiösen Gebote und Verpflichtungen. Am Rande der Knechtschaft, bis er den Grad des Freien erreicht."

Mufaddal fragte: "Und was ist der Grad des Freien, mein Meister?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Wenn er Allah kennt in Seinem Wahren Wissen, und in der Kenntnis vervollständigt, dann ist er frei, er wird freigelassen und die Ketten werden von ihm abgelegt und er kommt aus dem Labyrinth heraus."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, beschreib mir, Allah in Seinem Wahren Wissen zu kennen und in der Kenntnis zu vervollständigen?"

Imam Al Sadiq sagte: "Wenn er Allah völlig kennt, ohne einen Verdacht oder Zweifel, und gesteht, dass sein Herr, der Erhabene, der aller Erhabenste ist und Seine Göttlichkeit und Einheit zugibt, und dass Er reich ist und nobel."

Mufaddal fragte: "Und was ist die Bedeutung von reich und nobel?"

Imam Al Sadiq sagte: "Reich in sich Selbst, keinen von seiner Kreation braucht und die ganze Schöpfung ihn braucht, (ihnen) Seine Macht, Größe, Stolz und Kraft fehlt.

Es ist dann, dass der Gläubige Allah kennengelernt hat in seinem Wahren Wissen, und in der Kenntnis vervollständigt hat, und wer auch immer Allah in Seinem Wahren Wissen nicht kennt durch diese Beschreibung, ist ein gehörender Sklave. Aber wenn er Allah durch diese Beschreibung kennt, dann hat er die Kenntnis vervollständigt und ist frei geworden, gehorcht, wohin auch immer er auf dieser Erde geht und am Himmel."

Mufaddal sagte: "Wird ihm in den Himmeln gedient?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Und wird ihm gehorcht außer am Himmel? Und es gibt weder einen nahen Engel noch gesandten Propheten noch Wahrhaftigen noch einen Märtyrer, der ihn nicht kennt und ihm gehorcht und weiß, dass er ein Heiliger ist, ergeben an Allah. Und er erweitert sein Zuhause/seine Wohnung im Himmel mit den Engeln, er steigt zu ihnen, wann immer er will, und steigt herab, wann immer er will, und die Erde verbiegt sich für ihn und die Bäume und die Berge und andere, die ihn alle kennen, und dass er ein ergebener Heiliger ist."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, gibt es eine Möglichkeit in dieser Zeit und Epoche, dass jemand so ist wie aus dieser Beschreibung?"

Der Imam sagte: "Ja, Oh Mufaddal, es gibt viele Menschen, und vielleicht wird einer von ihnen mich grüßen und zu mir kommen, während du in meiner Sitzung anwesend bist, außer, dass du sie nicht erkennst."

Mufaddal sagte: "Ihr habt mich bevorzugt, Oh Meister und mich empfangen und mich gelehrt, und ich möchte etwas sagen."

Der Imam sagte: "Ich weiß, was dir durch den Kopf gegangen ist. Und was dir durch den Kopf ging war, mich zu fragen, dir solche von den Gläubigen zu zeigen."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, bei Allah, es ist so wie Ihr es gesagt habt."

Der Imam sagte: "Du sollst das bekommen, wonach du gefragt hast."

Mufaddal erzählt: "Bei Allah, ich hatte nicht meine Frage vervollständigt, und da kam ein Mann zu ihm und er öffnete die Tür."

Und Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, das ist einer von ihnen."

Mufaddal erzählt: "Und er kam herein und sagte Grüße, und wir erwiderten also seine Grüße, und er setzte sich an die Seite meines Meisters Al Sadiq."

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, frage ihn, was immer du möchtest."

Mufaddal fragte: "Woher bist du gekommen, Bruder?"

Er antwortete: "Aus dem Himmel."

Mufaddal fragte: "Wohin willst du gehen?"

Er sagte: "Ich kam, um meinen Meister und Herrn Al Sadiq zu grüßen."

Mufaddal sagte: "Mein Meister sagte mir, dass die Berge und Meere und Bäume durch dich angeordnet werden und sie gehorchen."

Der Mann sagte: "Ja, was mir sonst noch gehorcht ist die Erde, und der Himmel, sowie der Himmel, und die Hölle."

Imam Al Sadiq lächelte zu dem Mann und sagte: "Du hast die Wahrheit gesprochen."

Mufaddal sagte: "SubhanAllah, Herr der Welten."

Imam Al Sadiq fragte: "Lobpreist du Allah in Verwunderung darüber, was erwähnt worden ist?"

Mufaddal sagte: "Ja, bei Allah."

Der Gläubige sagte: "Und er gibt mir, was größer ist als die Himmel, und die Erde, und der Himmel, und die Hölle."

Mufaddal fragte: "Und was ist das?"

Er sagte: "Allah, der Herr der Welten, der Erschaffer dieser Dinge und ihrer Proportionen."

Mufaddal fragte: "Und worin liegt Allahs Gehorsam dir gegenüber?"

Er sagte: "Ich frage Ihn und Er gehorcht mir, und Ich rufe Ihn an, und Er antwortet mir, Was gibt es also für einen größeren Gehorsam als das?"

Mufaddal sagte: "Mein Meister Al Sadiq hat die Wahrheit gesprochen."

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, du bist erstaunt und hast geglaubt, was er gesagt hat, aber Hören ist nicht dasselbe wie Sehen. So frage ihn, von dem etwas zu demonstrieren."

Mufaddal erzählt: "Also habe ich geschaut und es gab nichts näheres als einen Baum, der im Haus meines Meisters stand. So bat ich ihn, dem Baum in einer Angelegenheit seiner Wahl zu befehlen."

So sagte er zu ihm: "Oh Baum, komm' heraus" und der Baum kam heraus den Boden durchdringend in Angst, bis es zwischen seinen Händen war. Dann sagte er: "Oh Baum, füttere uns mit deinen Datteln" und es war nicht die Saison für Datteln, aber sie sprossen aus seinen Ästen hervor. Seine Wedel und Blätter näherten sich, bis sie uns ernährten, und er hatte viele Datteln auf sich. So erreichte Imam Al Sadiq sie mit seiner Hand. Und er zupfte mit seiner gesegneten Hand die Datteln, bis er sie gesammelt und uns mit ihnen gefüttert hat, und

es waren drei Datteln, zu denen er dann sagte: "Verteilt euch." Und sie breiteten sich aus, bis sie jeden Winkel des Hauses überschütteten. Dann sagte er zu ihnen 'Geht zurück' und sie gingen wieder an ihren Platz zurück."

Der Gläubige sagte: "Oh Bruder, Oh Mufaddal, bist du durch das, was du gesehen hast, verwundert?"

Mufaddal antwortete: "Ja, bei Allah."

Imam Al Sadiq sagte: "Sei nicht erstaunt, Oh Mufaddal, wenn er den Bergen befohlen hätte, um mit ihm zu gehen, würden sie es tun, und wenn er den Meeren befohlen hätte, umzustürzen, würden sie es tun, und wenn er dem Himmel befohlen hätte zu regnen, würde es das. Und wenn er der Erde geboten hätte zu wachsen, würde sie es. Oh Mufaddal, und er hat an dem heutigen Tag von uns mehr getan als das, was du mich über die Heiligen und Gläubigen und ihre Beschreibungen und Grade gefragt hast. Dieser Heilige, Oh Mufaddal, war im siebten Himmel, und er stieg in dieser Stunde herab, und das ist mehr als alles, was ich dir erzählt habe, und was du von den Graden der Bevorzugten gesehen hast."

Mufaddal sagte: "Wie lange hat es für ihn gedauert, diesen Grad zu erreichen, Oh Meister?"

Imam Al Sadiq sagte: "21 Runden."

Mufaddal fragte: "Wie lang ist eine Runde?"

Imam Al Sadiq sagte: "Das wird in der nächsten Tür erwähnt Inshallah."

Für # 48

"In der Kenntnis, wie lange es für einen Gläubigen dauert, Ergeben zu werden, dann zum Himmel hinauf zu steigen und zur Erde herab zu steigen"

Mufaddal sagte: "Ich fragte meinen Meister Al Sadiq, wie lange es für einen Gläubigen dauert, zu seinem Grad zu steigen, bis er Ergeben wird und zum Himmel hinaufsteigt und zur Erde herab?"

Imam Al Sadiq antwortete: "In 21 Runden."

Mufaddal fragte: "Wie lange dauert die Runde in Jahren, Oh Meister?"

Er sagte: "Ein Tausend und Sieben und Siebzig Jahre, der Gläubige wird in Einundzwanzig Runden wiederholt und das heißt, dass es bei allen 100 Jahren von diesen Jahren zwei Runden gibt. Denn wenn es in einer Runde mehr als Fünfzig Jahre gibt, dann werden diese von seinem Leben in der zweiten Runde in der gleichen Anzahl subtrahiert, die sich in der ersten Runde erhöht. Und wenn er in der ersten Runde weniger als Fünfzig Jahre gelebt hat, dann wird sein Alter in der zweiten Runde um die gleiche Anzahl erhöht, die von den Fünfzig Jahren aus der Ersten Runde verringert worden war. Nach diesen Berechnungen, bis es eine Ein Und Zwanzig Runden lange Zeitspanne von Tausend Sieben und Siebzig Jahren und Sieben Stunden hat."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, kann ein Mann vielleicht auch leben bis er Einhundert zwanzig Jahre alt wird und vielleicht länger?"

Der Imam antwortete: "Und das auch, und vielleicht wird er zwei Runden (danach) haben und in jeder ein Jahr oder weniger als ein Jahr leben. Wer immer über die Einhundert steigt, dann werden ihm zwei Runden abgezogen. Dies betrifft also den, Wer auch immer einen Mangel oder eine Erhöhung darin (Fünfzig Jahre) hat.

Und was die Ein Und Zwanzig Runden angeht, die Eintausend und Sieben und Siebzig Jahre und Sieben Stunden erhöhen sich nicht. Als solches bleibt bis dahin keiner, und kein Ungläubiger erbringt eine gute Tat oder eine schlechte Tat oder etwas von seinen Werken außer dem, was er als Gegenleistung in dieser Welt bekam.

Oh Mufaddal, dieses Haus ist das Haus der Bestrafung und Belohnung und Rache, so dass jede Seele das bekommt, was sie verdient hat, während sie Unrecht tut. Denn in diesem Verhältnis wechselt die Maskh in ihnen und was vor der Maskh war, die zu dem anderen eines jeden Toten und Lebendigen und Gefolterten und Gerittenen und Getöteten wechselt, bis sie mit diesen Zeiten untergehen. Und am Ende dessen wird das Schwert in sie gesteckt und dies wird zur Vollendung ihrer Strafe mit der Qual durch das Eisen. Bis niemand übrig bleibt als der ergebene Gläubige im Glauben, spezialisiert, gereinigt und das ist zu der Zeit des Aufstiegs des Qaims, Friede sei mit ihm bei seiner Erwähnung."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wie bleibt diese Angelegenheit verborgen und wird zu der Zeit der Erscheinung des Qaims sichtbar und unverschleiert?"

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, es ist nichts im Vergleich zum Himmel und zur Erde und zu den Bergen und zu den Meeren und zu der Zeit und zu all dem, was Allah erschaffen hat. Es wird die Angelegenheiten der Söhne Adams enthüllen, und die Angelegenheiten der Söhne Adams werden nicht enthüllt bis zur Erscheinung des Qaims.

Wusstest du nicht, was der Prophet Allahs sagte? Er sagte: "Der Qaim tötet jeden Stolzen Tyrannen und bricht das Kreuz und das Ganze der Religion wird für Allah so viel, so dass wenn der Gläubige an einem Berg entlang geht und der Ungläubige sich dahinter versteckt. Und wenn der Gläubige an einem Berg vorbeigeht, wird er rufen "Oh Gläubiger, wahrlich, der Ungläubige hat mich als Versteck genommen, so komme zu mir und bringe ihn um." Und wenn der Gläubige an einem Baum entlang ginge, würde er das gleiche sagen."

Da der Qaim, Friede sei mit ihm, zu der Zeit seiner Erscheinung mit dem Schwert und der Enthüllung und Vorführung vorgeschickt wird und Allah ist der Kenntnisreiche, Freundliche, Experte. Er tut, was Er will und wird nicht darüber befragt, was Er tut, und sie werden befragt, und alles Lob gebührt Allah, unserem Herrn und unserer Rechtleitung und unserem Beweis."

Für # 49

"In der Kenntnis, was von den Behinderungen und Plagen bekannt ist, die der Gläubige und der Ungläubige erleidet und den Ursachen dafür."

Mufaddal fragte Imam Al Sadiq: "Wahrlich, viele Behinderungen und Plagen widerfahren dem Gläubigen und seiner Familie und seinen Söhnen, und wir sehen, dass dieselben Behinderungen dem Ungläubigen ebenfalls widerfahren, was ist also der Grund dafür?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Was die Behinderungen und Plagen und andere als diese angeht, die dem Gläubigen widerfahren: Denn den Gläubigen, Oh Mufaddal, kommt diese Krankheit (Üble Nachrede) über seine Brüder in den Sinn, und er hört auf die üblen Worte über sie. Dann ist er dadurch besorgt und er erwähnt anderes, als was er (eigentlich) hat und er schenkt dem als solches Aufmerksamkeit, so dass es durch seinen Kopf geht, dass die Herkunft des Wortes in seinem Ursprung die Stimmung seiner Brüder ist.

So bildet sich der Gläubige über seinen Glaubensbruder schlechte Gedanken ein, aber dieser Gläubige entscheidet sich dabei, ohne dass es richtig ist, das zu tun. Es ist dann, dass er in sich selbst gegenüber seinen Bruder Schlechtes und Unmoral hegt.

"Und bespitzelt euch nicht und redet nicht hinter dem Rücken schlecht übereinander. Würde jemand von euch etwa gerne das Fleisch seines toten Bruders essen?"

Der heilige Koran (Al Hudschat 49:12)

Was den anderen Gläubigen angeht, er ist ahnungslos und besucht ihn in diesem Zustand, und er hält, was er hält. Dann verminderte er seine Frage und zeigte ihm gegenüber Trockenheit aufgrund dessen, was ihm über ihn erzählt wurde, worin sein Bruder tatsächlich keine Schuld hatte.

Und der erste Bruder war ihm gegenüber vielleicht ungerecht und schrieb ihm etwas zu, was eher seine Angelegenheit war. So ist er nicht zufrieden, was er sich über seinen Bruder vorgestellt hat, bis er einen Groll gegen ihn in seinem Herzen verbirgt.

Als solches würde er seinem Bruder zwei Ungerechtigkeiten antun, eine davon ist das, was er sich über seinen Bruder vorstellte, das er nicht gesagt hat, und die ist, was er ihm gegenüber in seinem Herzen an Schlechtem verbirgt. Dann ist er nicht zufrieden, außer dass er ihm mit einem Stirnrunzeln begegnet und ihm Trockenheit und Unfreundlichkeit und Mängel zeigt, soweit/obwohl es ihm obliegt, seinen Bruder zu fragen, und seiner Unschuld dessen, denn dies ist eine Ungerechtigkeit und eine Sünde.

Denn vielleicht hat das zu dem Vorfall zwischen ihnen geführt, und er erinnert ihn daran, was ihn nichts angeht, und es wird ihm ein Gerücht/eine üble Nachrede zugeschrieben. Und all das geschah aufgrund von Unwissenheit seinerseits, ohne dass sein Bruder es verdient hat.

Und eher war es der Schritt des Teufels, er bestimmte das in seinem Herzen, so dass er es sich bei keinem anderen vorstellen würde. Und vielleicht wurde das durch seine Untermischung und Gruppierung bei seinen Brüdern gesteigert, so dass sich die Brüder es jedes Mal, wenn es erwähnt wurde, vorstellten.

Und es vermehrt sich unter den Leuten, wenn sie ihn erwähnen und darüber in ihren Sitzungen und Art und Weisen sprechen. Und der Gläubige ist unwissend ohne Sünde ihm

gegenüber in dem, was durch seinen Bruder erwähnt wird. Bis er ihm dies erzählt und er sagt: "Wehe Dir, die Menschen sagen, dass du das und das gesagt hast." Und er würde antworten und sagen: "SubhanAllah, du stellst dir so etwas von mir vor?" und er sagt: "Ja". Dann wird er depressiv und sagt: "Oh Gott, Du weißt, was ich weder gesagt habe, noch ging es mir durch den Kopf. Und ich habe Dir meine Angelegenheiten anvertraut, so löse sie für mich auf." So nimmt Er für ihn Rache von Seinem Gläubigen Bruder, Oh Mufaddal, Dein Herr ist Gerech und Weise, Er tut kein Unrecht.

So wirft Er auf den Gläubigen Symptome ab und vielleicht benötigten seine Familie und Kinder und weibliche Begleitung eine große Prüfung und all dies geschieht aus dem Grund, weil er aus seiner Unwissenheit über seinen gläubigen Bruder hervorbrachte, ohne in der Lage zu sein, das zu kontrollieren, was in seinem Kopf ist und es damit zu korrigieren, sondern mit seiner Nutzung von Unwissenheit, und Meinungen sind wahr oder falsch. Und manche Verdächtigungen sind Sünden. Und diese Behinderungen und Plagen, die in dieser Welt sind, und die sie befallen, sind eine Prüfung.

Als solches ist in dieser Sache der Mangel an sich und der Familie, und des Geldes und den Kindern, die ich Dir vorgelesen habe, Oh Mufaddal. Und Allah nahm für seinen Freund Rache und dieses Leiden ist für ihn, und es hat für ihn Gutes in seiner Welt und im Jenseits. Da in diesen Behinderungen und Plagen und dem, was ihn befällt, ihn Allah hinterher reinigt und die Verschmutzung der Fehler nimmt, die durch seinen Kopf gingen, und was er sich von seinem Gläubigen Bruder vorstellte, das gar nicht vorhanden war.

Und was ihn an Kummer und Sorgen befällt, ist in der gleichen Menge wie das, was mit seinem Gläubigen Bruder passierte, als er zu ihm erwähnte: "So und so schrieb dir dies und jenes zu" und ähnliches zu seinen Brüdern.

So wird er tief betrübt und das Leid und die Sorge, die bei dem zweiten Gläubigen ansteigen, waren als solche das Leid und die Sorge, die durch den ersten Gläubigen empfangen wurden, denn den zweiten Gläubigen, oh Mufaddal, befielen nicht diese Behinderungen und Plagen, dann wäre der Gläubige zuvor minderwertig für ihn, so rächt sich Allah für ihn für alles, denn Allahs Taten für den Gläubigen sind gut für ihn und ein Anblick der Güte, so dass, wenn ein Leid eintritt, der perfekte Gläubige sagt und vielleicht sprach ein anderer als er von seinen gläubigen Brüdern zu ihm:

"Oh mein Bruder, sei nicht betrübt oder besorgt deswegen, denn vielleicht ist es gut für dich und mache dir keine Sorgen und beschuldige nicht deinen Herrn mit seinen Urteilen und sei zufrieden."

So beruhigt der perfektionierte Gläubige durch dieses Gespräch, und sagt, und es setzt sich in seinem Herzen ab, dann tritt das Herz dieses Gläubigen in den Vordergrund und er sagt sich, wie ich es erzählt habe und er dankte Allah und sagte: "Allah, Dir gebührt Dankbarkeit."

Also, wenn er aus der Verschmutzung von dem herauskommt, was an ihm und den Symptomen von den Sünden hing, und was er mit seiner Unwissenheit auslöste, so verstehe dies, Oh Mufaddal und das ist Sofort & das Sofortige ist ein Grund & das Verspätete ist ein Grund."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, ich habe diesen Gläubigen verstanden und die Gründe für die Behinderungen und Plagen erfahren, so erzählt mir, Oh Meister, von dem Ungläubigen, den

diese Behinderungen befallen und die Plagen, die seine Familie und sein Geld und seine Kinder befallen, und was die Ursache dafür ist?"

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, wahrlich ist der Ungläubige, dem diese Behinderungen und Plagen widerfahren, der Freund des Gläubigen, der seinen Bruder mit Schlechtem erwähnte und ihn verleumdete, und er war gegen den Gläubigen, der unter diesen litt."

Und der Gläubige war dumm gegenüber der Angelegenheit (seines Freundes), aber nichts ist verborgen vor Allah, und er verging sich an dem Recht des Gläubigen doppelt, aus diesem Grund wird der Gläubige für Üble Nachrede und Unwissenheit genommen. Denn es war die Verwirrung, die durch den Sinn des Gläubigen ging, und seine falsche Vorstellung über seinen Gläubigen Bruder, und es scheint eine Überwindung für den Ungläubigen zu sein, und Allah hatte den Gläubigen von der Kenntnis seiner Sache und seines Tuns geblendet. Und das ist etwas, was nicht vor Allah verborgen ist, so wird Allah für Seinen Heiligen Gläubigen wütend, und Er nimmt Rache von diesem Ungläubigen, ohne ihm Vergebung zu gewähren, wenn ihm also eine Plage widerfährt, ist es, um für die Sünden nachzuholen. Und das passiert, ohne dass er bereut und was ihm widerfährt."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, und womit wird er heimgesucht?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er macht sein Ende schlecht, und das heißt, dass er in Maskh zurückkehrt, und dies ist der Grund für das Leiden des Ungläubigen und des Gläubigen. Was die Leiden, die den Gläubigen befallen, angeht, und die Behinderungen und Plagen, es ist eine Reinigung für ihn im Leben nach dem Tod. Was die Leiden, die den Ungläubigen befallen, angeht, es ist eine Erniedrigung und Rache und der Zorn Allahs auf ihn, und Er gestaltet sein Ende in Maskh, wie ich es dir gesagt habe.

Und wahrlich ist dieses Wissen, Oh Mufaddal, das Geheimnis Allahs und die Inhalte Seiner Tresore, die keiner von Seinen Dienern je erfahren hat außer den speziellen Bevorzugten, und Allah hat es obliegend gemacht, dass keiner von den unreinen einfachen Bürgern dieses Wissen erfährt."

Dann rezitierte er:

"Er kennt das Verborgene, und Er teilt keinem Seine Geheimnisse mit, Außer einem Gesandten, der Ihm wohl gefällt. Dann lässt Er vor ihm und hinter ihm eine Wache aufziehen."

Der heilige Koran (72:26-27)

"Oh Mufaddal, dir und unserer Shia, nichts geht von unserem Wissen hinaus zu dir, außer dem, was in dieser Welt und was darauf ist gemessen wird. Also kehre nicht um, und biege nicht ab, und gehe nicht irre."

Mufaddal sagte: "Was meint Ihr mit Eurem Spruch "umkehren"?"

Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, sagte: "umkehren oder abtrünnig werden heißt, wenn er dazu geneigt ist, wärst du auch dazu geneigt, und zu Ihm gehört fortwährendes Lob. Ende."

Zür # 50

"In der Kenntnis, wie ein Gläubiger reich und arm ist auf der Welt und der Ungläubige genauso"

Mufaddal sagte: "Ich fragte Imam Al Sadiq über den Gläubigen Mann in dieser Welt, der arm ist und das, was in den Händen der Menschen ist, braucht, gezwungen ist, sich danach sehnt. Viele große Ermüdungen und Kummer und Sorgen erleidet, während du vielleicht einen anderen seiner Brüder siehst, der im Vergleich zu dem, was in den Händen von anderen ist, sehr reich ist. Und du siehst den Ungläubigen erschöpft und arm. Was ist also der Grund dafür und was ist die Ursache davon?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Oh Mufaddal, was den Ersten Gläubige (angeht), den du in dieser Welt arm siehst, wahrlich, dieser Gläubige war in seiner Ersten Inkarnation reich. Und er hatte in seinem Leben und seiner Zeit Brüder, die Gläubige waren, zu denen er verpflichtet war, sich um sie zu kümmern und ihre Gründe zu inspizieren und mit ihnen Essen und Kleidung zu teilen. Dann war er ein zu kurz Kommender, als es zu dem kam, was ihm oblag, und er ignorierte sie und erfüllte nicht Allahs Gebot hinsichtlich seiner Gläubigen Brüder."

Mufaddal fragte: "Oh Meister, ist es die Pflicht eines Gläubigen gegenüber seinem Gläubigen Bruder, dass er bei diesen Dingen mit ihm teilt?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, Oh Mufaddal, lies diesen Vers:

"Was euch auch an Unglück trifft, es ist für das, was eure Hände verursacht haben; doch Er vergibt vieles."

Der heilige Koran (42:30)

Wusstest du, Oh Mufaddal, dass der Gläubigen gegenüber seinem Gläubigen Bruder Rechte besitzt, und dass sie ebenbürtig sind in diesen Rechten?"

Mufaddal fragte: "Oh Meister, und was sind diese Rechte?"

Imam Al Sadiq sagte: "Der Gläubige darf nicht Essen, außer mit der Erlaubnis seine Bruders, und er darf nicht irgendetwas tun, was er in dieser Welt genießt, außer mit seiner Erlaubnis."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, sind diese Rechte für alle Gläubige obliegend?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Nein, dies ist nur obliegend dem armen Gläubigen gegenüber, der auf die Menschen angewiesen ist. Was denjenigen angeht, der beim Geld zu seinem Bruder ebenbürtig ist, ist nichts von dem obliegend gegenüber ihm. Aber wer auch immer irgendetwas hat, das sein Bruder nicht hat, selbst wenn es nur ein Dinar oder ein Tier ist, dann ist es ein Recht für den, wer auch immer den Vorzug gewinnt und sich um das Recht des Gläubigen kümmert, das ist der Kern im Glauben."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, diese Angelegenheit ist hart, was ist die Ursache davon?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Diese Angelegenheit ist hart, Oh Mufaddal, da der Gläubige der Bruder des Gläubigen von seinem Vater und seiner Mutter ist, er teilt mit ihm alles, worin seine Hände versinken und das, was mehr ist als das."

Mufaddal fragte: "Und was ist das?"

Imam Al Sadiq sagte: "Die Gehorsamkeit des Gläubigen gegenüber seinem Gläubigen Bruder und die Gehorsamkeit Allahs und Seines Propheten gegenüber Seine Anbeter/Diener."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wer kann das aushalten oder ist in der Lage, diese Rechte zu erfüllen und wer kann das tun?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Oh Mufaddal, wer auch immer gerne in das Haus des Friedens treten möchte und den Höchsten, Wissenden vermisst und sich selbst aus dem Schmutz der Dunkelheit herausbringt und zum Licht des Wissenden geht. Für ihn sollte es einfach sein, das zu tun, was ich dir erzählt habe."

Mufaddal sagte: "Und wie kann das getan werden?"

Imam Al Sadiq sagte: "Jeder Gläubige, der behauptet, dass er in die Hohen Grade aufsteigen wird, und wer auch immer sich nicht darum gekümmert hat, wird zurückgebracht in der Beschreibung, über die du mich gefragt hast, arm, verachtet. Das, was in den Händen der Menschen und seiner Brüder ist, brauchend. Und er ist großem Kummer ausgesetzt wegen dem, was passiert ist und was von ihm in den ersten Inkarnationen kam gegenüber seinen Gläubigen Brüdern, ein Fehler von ihm, bis er mit einem großen Maß an Ermüdung seinerseits stirbt, ähnlich dem, wie er seine Brüder behandelte."

Mufaddal fragte: "Und wie wird der Gläubige zurückgebracht, bei dem eine Veränderung eintrat?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er wird als König zurückgebracht mit vielen Segnungen, der gebietet und verbietet, denn wenn er auf Allah und seine ihm obliegenden Rechte bezüglich der Gleichstellung von seiner gläubigen Brüdern hört, dann wird er zu seinem Ersten Grad angehoben. Und sein Komfort wird verringert. Dies ist der Grund, Oh Mufaddal, es läuft für immer für die Gläubigen unter allen Bedingungen der Rückzahlung an sie, wofür sie drin sind."

Dann sagte Imam Al Sadiq: "Was den Ungläubigen anlangt, Oh Mufaddal, das liegt im Genuss, dass er ein Ungläubiger ist, der reich ist und Gutes in der Welt tut, und wenn der Ungläubige Gutes mochte oder Güte gegenüber den Gläubigen hatte mit irgendetwas von seiner Welt oder zu ihm nett sprach oder ihm einen Gefallen tat oder anderen als ihm, dann bekommt er dadurch in dieser Welt eine gute Gesundheit und Vermehrung des Geldes und wenn er stirbt, tritt er in Maskh, und er ist in einem guten Zustand in seiner Maskh für das Gute, das er in dieser Welt getan hat.

Und der Ungläubige, der arm und müde und erschöpft ist, das kommt von dem, was von ihm an Missbrauch gegenüber den Gläubigen ausging, durch das Wegnehmen seines Geldes und Allah zeigt ihm seine Strafe Beispiel für Beispiel. Wahrlich, Allah tut niemandem Unrecht. Dies ist, was ich dir über die Gläubigen gesagt habe, die für sich gegenseitig Gutes tun in dieser Welt und über seine Ungläubigen und ihre Taten. Und dies ist der Grund für das, Oh Mufaddal, was du gefragt hast, in Bezug auf Rizq/Versorgung und Allahs Gnade und Güte."

7ür # 51

"In der Kenntnis der geringen Anzahl der Gläubigen und der vielen Ungläubigen"

Mufaddal fragte Imam Al Sadiq: "Warum gibt es so wenige Gläubige in der Welt und so viele Ungläubige?"

Imam Al Sadiq: "Da der Gläubige, wenn er einmal gereinigt worden ist, zum Himmel hinaufsteigt und einer von den Engeln wird. Deswegen sind sie in den Himmeln mehr geworden und weniger auf der Erde. Was die vielen Ungläubigen auf der Erde betrifft, wahrlich, der Ungläubige, wenn er im Grad des Unglaubens steigt, wird er zum Übertreter/Sündiger. Dann wiederholt er es und wird zum Rebellen, und er fährt mit der Wiederholung fort, bis er zu einer Tür wird, durch die Beispiele gesetzt werden.

An diesem Punkt wird er zu einem Iblis (Satan) und wird in Maskh zurückgebracht, und bleibt auf der Erde und steigt nicht zum Himmel hinauf. Da es im Himmel keine Maskh gibt. Aber Maskh ist eher auf der Erde bekannt und wird von Matrix zu Matrix übertragen. Und jedes Mal, wenn er in eine Inkarnation gerät, wird er mit einer Art von Folter gequält und seine Folter erhöht sich für immer und eine sehr lange Zeit.

So verstehe diesen Grund für die vielen Ungläubigen und wenigen Gläubigen. Und Frieden. Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten."

Für # 52

"In der Kenntnis der Seelen des Lichts"

Mufaddal fragte Imam Ja'far Al Sadiq über den Vers Allahs:

"Und Er segnete sie und verteilte ihre Nahrung gerecht für alle, die danach verlangen, in vier Tagen."

Der heilige Koran (41:10)

Imam Al Sadiq sagte: "Ihre Nahrung bedeutet Wissen, und es ist die Versorgung der Seelen, durch die sie leben. Kennst du die Bedeutung der Worte Allahs ***"die danach (Nahrung) verlangen, in vier Tagen?"***"

Dies sind die Tage, durch die Allah die Erde erschaffen hat, und sie sind Mohammed und Ali und Al Hassan und Al Hussain, sie sind die vier Tage, die Allah in Seinem Segensreichen Buch erwähnte, an denen Allah die Seelen des Lichts maß.

An diesen Vier Tagen, die danach (Nahrung) verlangen, gibt es für jede Seele ein Licht des Wissens von dem Wissen der Familie Mohammeds. Und damit lebt er sein Leben durch deren Licht, und wird zur Güte seiner Religion und der Kenntnis seines Herrn geleitet.

Und es gibt nichts in der Seele des Ungläubigen von diesem Wissen, da die Ungläubigen ungerecht sind und nicht zum Pfad Allahs geführt werden und nicht wirklich wissen, als Er in Seinem Buch sagte:

"Wollen sie denn nicht über den Koran nachdenken - oder sind ihre Herzen verriegelt? Diejenigen, die den Rücken kehren, nachdem sie den richtigen Weg erkannt hatten, hat der Satan betört und ihnen falsche Hoffnung gemacht."

Der heilige Koran (47:24-25)

Für # 53

"In der Kenntnis des Lustknaben/Homosexuellen und dem Grund dafür."

Mufaddal fragte Imam Ja'far al Sadiq, Friede sei mit ihm: "Wie liebt ein Mann beim Geschlechtsverkehr das, was eine Frau liebt, und er will es und begehrt es und wird darin bekannt, dann wird er bloßgestellt."

Imam Ja'far al Sadiq antwortete: "Oh Mufaddal, Du hast über die Menschen der Unreinheit, dann der Abscheulichkeit gefragt. Wahrlich, Allah hat keinen seiner Heiligen oder Shia damit geplagt noch jemals irgendeinen einzigen der Gläubigen, Oh Mufaddal. Wahrlich, alle die Gläubigen sind davon für unschuldig erklärt worden und keiner außer unseren Feinden und den Feinden unserer Shia werden damit heimgesucht. Und wie könnte Allah einen Gläubigen mit dieser Krankheit plagen und sie sind die Gereinigten? Was die Frauen von den Gläubigen unserer Shia betrifft, sie sind gereinigt, weit entfernt von Unreinheit."

Und jeden, der die Wilayat (Obrigkeit) des Prinzen der Gläubigen abgelehnt hat, oder es geschah vorher, und er hegte Hass gegen einen der Heiligen Allahs in seinem Herzen, könnte Allah mit dieser unreinen Krankheit plagen."

Mufaddal sagte: "Es kam mir zu Ohren, Oh Meister, bezüglich eines Mannes, der diese Krankheit hat und in seiner Rede erwähnt, dass er den Prinzen der Gläubigen als seinen Führer/seine Obrigkeit annimmt, was versteht Ihr unter seiner Rede?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er erzählt eine Lüge, denn bei dem Einen, der den Samen getrennt hat und der Entlastung der Aura, wahrlich, der Prinz der Gläubigen mag auch von einem Ungläubigen geliebt werden, und der Ungläubige, der ihn und den Gläubigen liebt: sie sind von dieser Krankheit unschuldig. Und dieser Name ist nicht für irgendeinen geeignet und keiner wird damit benannt, außer dass diese (Krankheit) seinen Sohn heimgesucht hat."

Mufaddal fragte: "Und welcher Name ist das?"

Imam Al Sadiq sagte: "Der Name "Prinz der Gläubigen", denn es ist für jeden verboten, so genannt zu werden, außer Ali ibn Abu Talib. Und vielmehr liegt der Ursprung dieser Sache, Oh Mufaddal, in der Ersten Runde."

Mufaddal sagte: "Was ist es, was herauskam, was in dem Lustknabe war?"

Imam Al Sadiq sagte: "Der Ursprung von diesem lag bei einer Ehebrecherin, gebrandmarkt mit Ehebruch, und sie pflegte Unzucht zu treiben. Und vielleicht versteht sie ihren Ehebruch und ihre Unzucht als gute Taten. Wurde das nicht vorgetragen, Oh Mufaddal, und hast du es gehört?"

Mufaddal sagte: "Ja, Oh Meister."

Imam Al Sadiq sagte: "Und wahrlich, wenn diese Frau in ihrer zweiten Runde zurückgebracht wird, kommt sie als Mann wieder, und Er macht ihre Vorderseite/Akzeptanz zu ihrer Hinterseite/ihren Anus. Und das ist der Grund für die Begierde nach Geschlechtsverkehr in ihr von der ersten Frau und dieser Ehebrecherin."

Und was du von diesem gehört hast, ist bei keinem zu finden außer bei dem Unreinen, wie ich es dir beschrieben habe, und der Grund dafür liegt, wie ich es dir erzählt habe, an dem Hass des Prinzen der Gläubigen Ali ibn Abu Talib und an dem Hass gegen seine Shia und an der Liebe zu seinen Feinden.

Und Allah würde bei keinem diese Unreinheit erschaffen, den Er spezialisiert hat mit Kenntnis und Bezeugung der Einheit und Liebe zu den Ahlul Bayt. Denn das, was ich dir über das, was du gefragt hast, erzählt habe, und das, was der Liebe für den Prinzen der Gläubigen zugeschrieben wird, diese Liebe ist nicht rein, denn das Herz birgt in sich Boshaftigkeit birgt. Und Allah weiß es am Besten und auf Ihn habe ich mein Vertrauen gelegt."

Für # 54

"In der Kenntnis des Gläubigen und ob er in der Gestalt einer Gläubigen Frau wiedergebracht wird, und ob eine Gläubige Frau in der Gestalt eines Gläubigen Mannes wiederkehrt?"

Mufaddal fragte Imam Ja'far al Sadiq (Friede sei mit ihm): "Kehrt der Gläubige Mann in der Gestalt einer Gläubigen Frau wieder zurück oder nicht?"

Imam Al Sadiq sagte: "Nein bei Allah, dies ist nicht so, Oh Mufaddal, die Gläubige Frau wird vielmehr in der Gestalt eines Gläubigen (Mannes) zurückgebracht, wenn Allah ihre Perfektion verordnet.

Und was den Gläubigen anlangt, er ist zu nobel für Allah als dass er in der Gestalt einer Frau zurückgebracht wird. Und sollte Allah den Rang, den er stieg und zu dem er erhoben worden ist, wieder reduzieren? Dies ist niemals der Fall, vielmehr wird die Gläubige Frau zu einem Edleren Rang als ihrem erhoben.

Was den Gläubigen angeht, er wird zu etwas Edlerem als sie erhoben und der Gläubige, Oh Mufaddal, nimmt an Überlegenheit und Erhabenheit zu, bis er den Grad abschließt, welcher besser ist als sein Grad und zum Rang des Spezialisierten (steigt).

Was den Ungläubigen betrifft, er degeneriert zu einem Grad, der niedriger ist als der, welcher verächtlicher ist, oder zum Rang der „Dinya“, bis er in der Spezies der Maskh ist, die die Menschen hassen/als scheußlich hässlich erachten."

Mufaddal fragte: "Kommt die Frau in der Gestalt eines Mannes und in der Gestalt von Frauen?"

Imam Al Sadiq sagte: "Sie ist nicht mehr länger in der Gestalt von Frauen, nachdem sie als Gläubiger Mann zurückgekehrt ist, und vielmehr ist sie in der Gestalt, zu der sie gestiegen ist für immer und eine sehr lange Zeit. Was den Gläubigen Mann angeht, ich habe dir gesagt, dass er niemals in der Gestalt einer Frau zurückkehrt, aber zu einer Gestalt wandert, die besser ist und zu einem Rang, der Edler und Höher ist als sein Rang, in dem er sich befand. Wie kehrt eine Frau also zurück, nachdem sie in der Gestalt eines Mannes zurückgekehrt ist und zu dem anstieg, was in der Gestalt einer Frau war, vielmehr steigt sie zum Rang eines Gläubigen Mannes, und wenn es so wäre, dann wäre es eine Degeneration.

Und der Gläubige steigt von seinem Grad herab zu dem, was niedriger ist als das. Und wenn die Gläubige Frau zum Grad eines Mannes steigt, bedeutet das, dass es ein höherer Grad ist als ihr Grad, und der Grund dafür ist der gleiche wie der für einen Gläubigen Mann, der Grad für Grad ansteigt und zu dem, welcher Höher ist als das. Und die Frau steigt zum Grad Gläubiger Männer und deren Gestalt, denn das ist der Pfad der Ursache für Frauen und ihre Rückkehr in der Gestalt eines Mannes, wie ich es dir gesagt habe und Salam."

Für # 55

"In der Kenntnis des Ungläubigen, ob er zurückgebracht wird als eine Ungläubige Frau, und ob die Ungläubige Frau als Ungläubiger Mann zurückkehrt?"

Mufaddal fragte Imam Al Sadiq über den ungläubigen Mann und die ungläubige Frau.

Imam Al Sadiq antwortete: "Ja, der Ungläubige wird in der Gestalt einer Ungläubigen Frau zurückgebracht, und die Ungläubige Frau wird nicht in der Gestalt eines Ungläubigen Mannes zurückgebracht. Genauso wie die Gläubigen Männer und Frauen in Graden steigen, bis sie allgemein zu Gläubigen Männern werden, und die Gläubigen Männer zu dem steigen, was höher ist als das. Als solches sind die Ungläubigen, die vom Grad von Männern degenerieren, bis sie allgemein zu Ungläubigen Frauen werden."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, es wurde von Eurem Vater überliefert, dass er sagte: "Frauen sind Böser als Männer und Betrügerischer und Hinterlistiger."

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, der Ursprung von allem Übel sind Frauen und als unser Vater Adam vom Himmel entfernt wurde war es wegen Eva, als er dazu verlockt wurde von dem Kern/der Beere/der Frucht zu essen. Und als Solches brachte Kain Abel wegen Frauen um, hast du nicht Allahs Worte in seinem noblen Buch über die Frauen Noahs und Lots gehört, und wie sie sie betrogen?"

Und als solches war die Tötung Yahyas (Johannes des Täufers), des Sohns Zacharias, wegen einer unzüchtigen Frau/Ehebrecherin. Und der Prophet sagte und berichtete in seiner Aussage, und er verwies auf die Bedeutung, als er ins Feuer guckte und darin die meisten Bewohner als Frauen sah. Wie ist das nicht so, und sie sind stärker im Pläneschmieden als Männer und Allah sagte es so.

Und Teufel/Satane sind von der Frau und wahrlich, wenn der Mensch im Grad des Unglauben, der Tyrannei und der Rebellion angehoben wird, wird er zum Satan und wird in der Gestalt einer Frau zurückgebracht."

Mufaddal sagte: "Subhanallah, Oh Meister, das habe ich nicht gewusst und ich hätte nicht gedacht, dass es mich weinen lassen würde."

Imam Al Sadiq sagte: "Hast du nicht im Koran Allahs Worte gelesen:

"Siehe, Satans List ist schwach."

Der heilige Koran (4:76)

"Das ist wirklich eine heimtückische List von euch (Frauen)!"

Der heilige Koran (12:28)

Als sie in der Gestalt von Frauen sind."

Mufaddal sagte: "Mein Meister, Friede sei mit ihm, hat die Wahrheit gesprochen."

Dann sagte Imam Al Sadiq: "Oh Mufaddal, dies sind die Inkarnationen der Ungläubigen in der Gestalt von der Ungläubigen Frau, Ende."

7ür # 56

"In der Kenntnis der Inkarnationen von Tieren, und ob das Männliche als Weibliches zurückgebracht wird und das Weibliche als Männliches oder nicht?"

Mufaddal fragte den wissensreichen Meister, Friede sei mit ihm, über die Tiere, ob die männlichen als weibliche zurückkehren, und die weiblichen als männliche oder nicht?

Er antwortete: "Diejenigen, die Halal zu essen sind, werden männlich wie weiblich zurückgebracht, und weiblich wie männlich. Und die Tiere, die nicht Halal zu essen sind von den Sünden der Gläubigen, sind so, weil er einen Gläubigen verletzt hat. Und wenn die Tiere sterben und wiedergebracht werden und wiederkommen, dann ist nichts an ihnen Halal zu essen, da sie in eine Maskh gerieten, welche für andere nicht Halal zu essen war. An diesem Punkt wird das männliche als männlich wieder zurückgebracht und das weibliche als weiblich und weder wird das männliche als weibliches zurückgebracht, noch das weibliche als männliches. Dann gehen sie von einer Maskh zu einer anderen Maskh, das schlechter ist bis sie in einer Maskh wiederkehren, das so furchtbar ist, dass selbst Tiere es hassen.

Außer für Menschen, und sie sind zwischen all diesen Inkarnationen in Maskh, werden gefoltert, und sie bleiben so durch alle Inkarnationen von Maskh. Mit derartigen Formen der Bestrafung, wie ich zu dir bereits erwähnt habe. Und all das kommt von dem, was gegen die Heiligen Allahs an Schaden angerichtet wurde.

Bis sie in Maskh zurückkehren mit all den Tieren und Löwen, die ihnen Feinde sind, denn mit ihrer Feindschaft ihnen gegenüber, essen sie sie und töten sie. Und bei ihrer Feindschaft sich selbst gegenüber sind sie härter als die Feindschaft des Ungläubigen gegenüber dem Gläubigen und des Gläubigen gegenüber dem Ungläubigen.

Bis sie in Maskh sind, das im Meer ist, und er behindert jede Kreatur im Meer, und sie behindern ihn bei seiner Extremität in seiner Tyrannei. Das ist der Mächtigste in Maskh und das Mächtigste von Maskh ist die Länge einer Liga, und vielleicht fällt sein Übel, das aus seiner Grube kommt, eine Liga höher oder mehr. Oder vielleicht wird er in diesem Zustand als Schlange inkarniert mit vielen Köpfen, und was aus ihnen aus seiner Grube kommt, überquert er einen Baum und verbrennt sie.

Also gibt es das und ähnliches, und was schlimmer ist, und furchtbarer und so schrecklich wie das. Daher bitten wir Allah für die Vergebung unserer Sünden, Er ist Barmherzig und Salam."

Für # 57

"In der Kenntnis, ob der Gläubige im Besitz des Ungläubigen ist, und ob der Ungläubige im Besitz des Gläubigen, und wie der Gläubige zur Freiheit zurückgebracht wird"

Mufaddal fragte seinen Meister, den Wissensreichen, Friede sei mit ihm: "Kehrt der Sklave, der im Besitz ist, als ein Vater zurück, und kehrt der Vater als ein Sklave zurück, der im Besitz ist, und ist der Gläubige ein Sklave des Ungläubigen, und der Ungläubige ein Sklave des Gläubigen?"

Imam Al Sadiq: "Was den Gläubigen betrifft, er ist kein Sklave für den Ungläubigen, und dem Ungläubigen wird nicht erspart, dem Gläubigen zu dienen. Aber ihm wird erspart, einem Ungläubigen zu dienen. Und vielmehr wird er als Vater und Gebieter, ein nobler, starker König zurückgebracht."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wird der König als Gebietender und Verbietender zurückgebracht?"

Imam Al Sadiq sagte: "Und er wird als ein Gebieter zu demjenigen zurückgebracht, dem dieser Gläubige ein Diener war, und als ein Sklave für diesen Gläubigen, da er der speziellste von seinen Sklaven ist, und der Nächste zu ihm und Gefährte seines Befehls."

Und nichts wird vor ihm abgesperrt, und er ist von ihm abhängig in seinem Selbst, seinem Gebieten und Verbieten, und keiner ist begünstigter als er, und er vertraut nur seinem Dienst. Außer es sind Vergeltung, und Gewinn und Reserven, für das, was passiert war aufgrund der Notwendigkeit des Rechts des speziellen Sklaven, als ein gesegneter und nobler König zurückzukehren.

Und sein Freund kehrt nicht als ein Sklave zurück, weil jeder für den anderen den Gehorsam einhielt und Vorräte sammelte, anstelle von Ungehorsam und Böses zu tun und Sünden (zu begehen)."

Mufaddal sagte: "Wie kehren sie zurück, worin werden sie zurückgebracht?"

Imam Al Sadiq sagte: "Sie kehren in ihrer Abstammung Vertrauenswürdig und nobel zurück, und jeder kehrt als ein Qurayshi zurück."

Mufaddal sagte "Ein Qurayshi?"

Der Imam sagte: "Ja, ein Haschemite, weißt du nicht, Oh Mufaddal, dass diese Abstammungen für die Gläubigen und die Ungläubigen sind?"

Mufaddal fragte: "Und wie sind sie für die Gläubigen und die Ungläubigen?"

Der Imam antwortete: "Ja, Oh Mufaddal, wahrlich, die Gläubigen und Ungläubigen gehen in diese Abstammungen von Hashem und Quraysh wegen ihrer Guten Taten und Sünden. Der Gläubige tritt hinein wegen Guten Taten, so dass er ein Gläubiger Haschemite wird. Und der Ungläubige wird ein tyrannischer Qurayshi."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, und geschieht dies bei denen, die wiederholt und inkarniert sind?"

Der Imam antwortete: "Ja."

Mufaddal fragte: "Bis wann?"

Der Imam sagte: "Bis zum siebten Tod in der Gestalt eines Menschen, dann betritt der Ungläubige die Inkarnationen, abhängig von seinen Guten Taten und Sünden. Denn wenn er gegenüber irgend jemanden etwas Gutes vollbringt, wird es als eine große, starke Hilfe oder Ähnliches umgekehrt. Und wenn er gegen ihn ein Verbrechen und Sünden begeht, nimmt er die Gestalt eines Wolfes oder Affen oder Schweins oder Hundes an, und wir ersuchen Schutz davor bei Allah, und alles Lob gebührt Allah für Seine Vergebung."

Für # 58

"In der Kenntnis der Inkarnationen eines Ungläubigen, der zu seiner Familie und anderen rechtschaffen ist und was die Ursache davon ist?"

Mufaddal fragte Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm: "Es mag unter uns einen Ungläubigen geben, der zu seiner Familie, Verwandtschaft und dem Rest der Menschen rechtschaffen ist. Und einen Ungläubigen, der zu seiner Familie und anderen schädlich/verletzend ist."

Der Imam antwortete: "Was den Ungläubigen angeht, der zu seiner Familie und anderen pflichtbewusst ist, er hat einen erleichternden, liebevollen Aspekt. Und wir haben vielleicht einen Ungläubigen unter uns, der zu seinen Brüdern und anderen verletzend ist, worin geraten sie also und als was reinkarnieren sie?"

Was den Ungläubigen betrifft, der zu seiner Familie pflichtbewusst ist und gut zu ihnen ist, bekommt er die Form eines Löwen oder Tigers oder was ihnen ähnlich ist, und was angemessen für Stärke und Gewalt ist, so dass er stark und unbesiegbar ist in den Augen der Menschen. Und das ist, was von seiner Güte kam, die ich erwähnt habe, dass er in Inkarnationen ist, die bewundert werden.

Siehst du nicht, wenn der Mann einem Mann Komplimente macht, sagt er: "Es ist, als ob er ein Löwe wäre" und sie machen ihm Komplimente und schmeicheln ihm. Das und Ähnliches sind Rückzahlungen, die von seinen Taten kamen. Was den Ungläubigen betrifft, der zu seiner Familie und andere verletzend ist, wird er zu einem Bären, oder einem Schwein, oder einem Affen oder zu etwas Ähnlichem, er ist boshaft und schwach in Macht unter uns und in den Augen der Menschen, siehst du nicht eine Person, wenn er sich über eine andere Person lustig macht, sagt er: "Gott verdamme ihn, wie abscheulich ist er, es ist so, als wäre er ein Bär oder ein Schwein oder ein Hund." Sie machen sich also über ihn lustig und schreiben ihm Unreinheit zu.

Dies kommt alles von dem, was er gegenüber seinen Brüdern, und Nachbarn und Verwandten tat, und die Angelegenheit geht zu Allah mit seinen Urteilen, und Ihm gebührt Lob mit dem, was von Ihm ist. Im Gegensatz zu dieser Eidechse, möge Allah ihn verfluchen, diese heimtückische Eidechse, er ist ein Ahlul Bayt Hasser, diese erstaunliche, boshafte Eidechse. "

Es gibt eine Überlieferung von Imam Al Sadiq, dass jemand bei ihm saß, und diese Eidechse kroch an der Wand und streckte ihre Zunge heraus.

Imam Al Sadiq sagte zu einem Mann: "Weißt du, was sie sagt?"

Und der Mann sagte: "Was denn?"

Imam Al Sadiq sagte: "Diese Eidechse sagte: 'Wenn du unseren Uthman verfluchst, werden wir deinen Ali verfluchen!'"

Diese Eidechse ist in Wirklichkeit ein heimtückischer Nasibi, er ist verflucht, erstaunlich boshaft ist er. Boshaft und Verflucht, als Nimrod das Feuer zündete, um Prophet Abraham zu verbrennen, tat diese boshafte Kreatur was? (Er blies darauf, um es noch stärker brennen zu lassen.)."

Für # 59

"In der Kenntnis der Buchstaben und der Trennung und der Verbindung und der Sprache"

Der Wissensreiche, Friede sei mit ihm, sagte: "Allah hat keinen einzigen Namen erschaffen, außer, dass Er ihm eine Bedeutung gab.

Und Er hat dafür keine Bedeutung gegeben, außer, dass Er es für den Geist tat.

Und Er tat es nicht für einen Geist, außer, dass Er ihm Grenzen setzte.

Und Er setzte ihm keine Grenzen, außer, dass Er dafür eine Beschaffenheit/einen Buchstaben gab.

Und Er gab dafür keine Beschaffenheit, außer, dass Er dafür eine Verbindung und Trennung gab.

Und das Getrennte wird nicht verstanden, außer durch das Verbundene."

Und wenn Menschen über die Trennung sprachen, würden sie es verbunden nicht verstehen. "

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wie ist das, und warum kannten die Menschen die Sprache und ihre Bedeutung? Und was ist das?"

Der Imam antwortete: "Die getrennten Buchstaben bestehen aus Achtundzwanzig Buchstaben. Sie haben ihnen Verbindungen angeheftet."

Mufaddal sagte: "Und wie ist das, Oh Meister? Möge meine Seele für Euch eine Opfertgabe sein."

Der Imam sagte: "Weißt du nicht, Oh Mufaddal, dass Rede/Gespräch/Sprache aus Achtundzwanzig Buchstaben besteht, ein Satz zwischen der Schöpfung und der Kenntnis für sie von dem, was sie ablehnten. Wenn wir zu einem Mann "Alif" (Arabischer Buchstabe A) sagen würden, würde er davon nichts verstehen. Und wenn sie alle zusammengetragen werden, vereinen sie sich in einer bestimmten Zusammenstellung und eine Zuteilung wird mit der Zusammentragung der Kenntnis zugeschrieben. Es wurde zu ihm also gesagt, Allah weiß es am besten, dass Er Allah ist oder siehst du nicht, dass es hier eine Beschreibung gibt und ein Name beschrieben entsteht mit einer Beschreibung?"

Siehst du nicht, dass der Name anders ist als die Rechtschreibung/ Aussprache, und dass die detaillierte Beschreibung anders ist als das Verbundene?"

Weißt du nicht, dass Sprache/Rede eine Kopie des Buches ist und das Buch nicht existieren kann außer durch Rechtschreibung/ Aussprache?"

Weißt du nicht, dass Rechtschreibung/ Aussprache nicht existieren können außer durch die Buchstaben?"

Weißt du nicht, dass alle Sprachen/Reden aus den Achtundzwanzig Buchstaben stammen und sie die lexikalischen Buchstaben sind?"

Mufaddal fragte: "Oh Meister, wurde durch diese das Wissen vervollständigt?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Was das Arabische anlangt, dann ist sie vervollständigt, was die anderen angeht, dann nicht."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, und was ist das?"

Imam Al Sadiq sagte: "Da die Sprachen, Oh Mufaddal, in der Zeit Abrahams durcheinander kamen, so dass Rede/Sprache Hebräisch wurde. Und die Säulen der Sprache sind Vier und der Kleine wurde in der Sprache gesteigert und verwies und pickte aus den Buchstaben und ihren Verbindungen und Details heraus.

Und das Sprechen damit wurde in allen durcheinander gekommenen Sprachen gekannt, und jeder Vogel sprach die spezifischsten Aussprachen aus. Wer auch immer also das kennt, kennt die Aussprache jedes Vogels und die jedes Kameraden des Vogels von vier Tieren. Und weißt du nicht, dass wenn du zwischen den Vögeln pfeifst, pfeifen sie (auch), und unter den Tieren rufst/schreist, schreien sie (auch). Wenn du es ihm nur verständlich machen könntest, würde er es nicht durch Geschrei und Gebrülle und Picken und dem Kleinen und Bellen und Heulen verstehen. Und womit der Mund geöffnet wird, ist das Schreien, und was notwendig ist, kommt von dem Kleinen aus dem Mund, und was du der Luft zurückgibst aus dem Picken. Und womit der Mund geöffnet wird und was aus der Kehle ausgeht, stammt von dem Geschrei, so verstehe das Inshallah und auf Ihn haben wir Vertrauen gesetzt."

7ür # 60

"In der Erläuterung der Sieben Adame und den Runden und der Nummern"

Imam Al Sadiq sagte: "Vor uns gab es Sieben Adame und es sind Sieben Runden vergangen und wir sind in der 8. Runde von dem 8. Adam.

Und für alle Nachkommen Adams, die von ihnen geschickt wurden, gibt es dann ein Jüngstes Gericht und eine Belohnung und eine Bestrafung. Denn in der Größeren Versammlung, wird es Mohammed (sawas) verrichten. Wenn der Ruf in der anderen Runde kommen würde, würden die Menschen der Belohnung zu Drei Gruppen werden:

Eine Gruppe wird zum Licht.

Eine Gruppe wird zum Haus des Trübsals zurückgebracht.

Und eine Gruppe wird zum Stroh.

Und in der Zweite Runde gibt es eine Kopie: Und die Menschen der Bestrafung gehen in diese Gruppen:

Eine Gruppe entsteht aus Feuer.

Und eine Gruppe kehrt zum Haus der Ermüdung zurück.

Und eine Gruppe ist in der dritten Runde in Maskh.

Was davon also Naskh war, stammte von den Menschen der Belohnung und was davon Maskh war, stammte von den Menschen der Bestrafung. Dann entstehen Maskh und Naskh in der Großen Versammlung und der letzten Runde, die Tür ist geschlossen und Salam."

Für # 61

"In der Kenntnis der Sieben Adamiten"

Imam Al Sadiq sagte: "Das Jüngste Gericht hat für sie schon stattgefunden, und die Menschen der Belohnung sind an ihre Plätze gegangen. Und die Menschen der Bestrafung gingen an ihre Plätze in Vier Runden der Folter und des Kriechens und der Schmerzhaften Hölle und des Feuers.

Wenn die Menschen der Belohnung und die Menschen der Bestrafung dieselbe Menge bekommen, die von ihnen ausging, kommen sie von dort heraus (Himmel oder Hölle), wie Allah sagte:

"Darin für lange Zeit zu verweilen. Dort werden sie weder Kühlung noch Getränk genießen, Außer siedendem Wasser und Jauche. Eine angemessene Vergeltung!"

Der heilige Koran (78:23-26)

Imam Al Sadiq sagte: "(Sie bleiben in der Hölle) im Verhältnis zu ihren Üblen Taten und der Neuigkeiten in der Runde und dies sind Allahs Worte:

"Alle Dinge vergehen, außer Seinem Angesicht."

Der heilige Koran (28:88)

Und das Feuer ist das schnellste der beiden Häuser, um Allahs Worten zu antworten:

"Ewig sollen sie darin bleiben, solange die Himmel und die Erde dauern, es sei denn, dass dein Herr es anders will; denn dein Herr tut, was Er will."

Der heilige Koran (11:107)

Und als die Menschen der Bestrafungen herauskamen, wurden sie zu 3 Gruppen.

Eine Gruppe kehrte zurück ins Haus der Größeren Bestrafung. Dies diejenigen, die darin für immer verweilen. Und eine Gruppe kehrte zurück zum Haus des Verfalls. Und eine Gruppe wurden so ähnlich wie Stroh, welcher sich in der Gestalt eines Wurms bewegt und dies sind Allahs Worte:

"Dann legt ihn an eine Kette von siebzig Ellen Länge! Siehe, er glaubte nicht an Allah, den Gewaltigen."

Der heilige Koran (69:32-33)

Er sagt, marschiere vorwärts in der Peinigung von Siebzig Schöpfungsgestalten und Allah sagte:

"Und siehe, sie werden sich (alle) zusammen im Freien scharen."

Der heilige Koran (79:14)

Er sagt, dass es einen Wurm gibt, welcher wach bleibt und nicht schläft und nicht heiratet und nichts von der Schöpfung darin enthalten ist, weder Nachkommen noch Eier. Dann sagte Allah:

"Dann machen Wir ihn wieder zum Niedrigsten der Niedrigen."

Der heilige Koran (95:5)

"Allah sagt, in einem Wurm, der keine Abstammung und keine Nachkommen hat, gibt es nichts aus der Schöpfung, das Boshafter und Verachtenswerter ist als ihn. Denn wenn es der Tag der Wiederauferstehung wäre oder der Tag der Wiederauferstehung Mohammeds, dann würde das Stroh (Würmer) schwinden, dann würden die Menschen der Belohnung aus den Vier Runden herauskommen und zu Drei Gruppen werden:

Eine Gruppe kehrt zu dem Besten der Belohnungen zurück und dies ist das "Fardous" Paradies und es ist das Paradies der Unsterblichkeit!

Eine Gruppe kehrt zum Haus der Verfeinerung / Filtrierung zurück.

Und eine Gruppe zu den Nutzpflanzen der Vögel und den Mägen der Fische.

Dann wird es (Naskh) Siebzig Mal dupliziert, dann schwindet es in der Größeren Versammlung. Und das Stroh besteht aus 7 Spezies: Vogel und Fisch und Vieh und Löwe und Ungeziefer und Stein und Pflanze. Und 70 Arten von Fischen, und 70 Arten von wilden Tieren und Haustieren, und 70 Arten von wilden und häuslichen Löwen, und dies sind Allahs Worte:

"Keine Tiere gibt es auf Erden und keinen Vogel, der mit seinen Schwingen fliegt, die nicht Völker wie ihr sind."

Der heilige Koran (6:38)

Die besten des Viehs und das leckerste Fleisch und die Milch haben diejenigen, welche es in den größten Mengen gibt und die besten der Vögel sind die, welche Nutzpflanzen und Kaumägen besitzen. Und das beste und leckerste Fischfleisch ist das, welches Schuppen hat.

Denn das, was so ähnlich war wie das, ist Naskh (Duplikation oder Seelenwanderung von der gleichen Art zu der gleichen Art) und was anders ist als das, ist Maskh.

Und was von dem Stroh im Leib war, hat Schwänze und was in den Eiern ist, hat auch einen Schwanz und was im Leib ist, stillt und was in den Eiern ist, füttert und sammelt.

Und was Naskh ist, ist gut zu essen, und was Maskh ist, ist Haram zu essen, und sein Selbst vermindert sich und seine Verletzungen wie die der Löwen der Tiere, dann der Vögel.

Und die Schädlinge sind in Wirklichkeit ein Maskh, die sich in einen Juwelen verwandeln, welches sie mit sich trugen.

Und die Perlen und Rubinen und die Kostbaren Steine/Edelsteine sind Naskh. Und das Eisen und der Kupfer und das Blei sind Maskh und dies ist, was Allah in Seinem Buch berichtete:

"Ihn preisen die sieben Himmel und die Erde und wer immer darin ist. Nichts, das Ihn nicht lobpreist! Doch versteht ihr ihre Lobpreisung nicht. Siehe, Er ist nachsichtig und verzeihend."

Der heilige Koran (17:44)

Und Allah sagte:

"Oder einem sonstigen erschaffenen Stoff wärt, der euch schwer (zu beleben) dünkt. Und sie werden fragen: "Wer wird uns zurückbringen?" Sprich: "Er, Der euch das erste Mal erschuf." Da werden sie vor dir den Kopf schütteln und fragen: "Wann geschieht denn das?" Sprich: "Vielleicht geschieht es bald."

Der heilige Koran (17:51)

Imam Al Sadiq fuhr fort: "Und Allah sagte:

"Haben sie denn nicht gesehen, dass alles, was Allah erschaffen hat, seinen Schatten einmal nach rechts und einmal nach links erstreckt und sich so vor Allah niederwirft und demütigt?"

Der heilige Koran (16:48)

Und Imam Al Sadiq sagte "Allah sagte:

"Jedes (Geschöpf) kennt sein Gebet und seine Lobpreisung."

Der heilige Koran (24:41)

Denn das ist das Detail in dieser Angelegenheit der Runden und Salam."

Für # 62

"In der Kenntnis der Eigenschaften und Ecken und Leisten"

Imam Ja'far Al Sadiq sagte: "Verstehe es, (vielleicht) macht dich Allah bei der stabilen Rede stark.

Wahrlich, Allah breitete Sein Licht aus.

Dann erschuf Er daraus eine Leiste und ein Abbild.

Dann Befahl er ihnen, sich in Bilder und Streifen zu schneiden.

So kamen Bilder und Streifen hervor auf dem ausgebreiteten Licht. Dann beteten sie Allah an und waren Ihm nicht ungehorsam.

Dann befahl Er, dass das ausgebreitete Feuer erschaffen wird.

Und Er befahl ihm davon Streifen abzuschneiden, und dass geänderte Vögel davon hervortraten.

So traten sie Allahs Anbetern hervor.

So bereiteten sich die Erleuchteten vor, um sich in dem Feurigen zu vermischen, so vermischten sich einige von ihnen.

So breitete Er eine Schöpfung aus zwei Schöpfungen aus, dann befahl er ihnen, dass der Wind erschaffen wird, so wurde er geschaffen. Dann befahl Er, dass davon Streifen abgeschnitten werden und Er bildeten davon Abbilder ab, und sie traten Allahs Anbetern hervor.

Und Er befahl dem Feuer, sich nicht mit dem Wind zu vermischen und einige davon vermischten sich.

So breitete er das Land aus, das gemischt war.

So befahl Er ihm, Wasser zu erschaffen, so wurde es erschaffen und Er gestaltete daraus Bilder und schnitt es in Streifen.

So befahl er dem Wind, sich nicht im Wasser zu vermischen. Und sie vermischten sich.

Dann erschuf Er aus den zwei Meeren, dem Reinen und dem Salzigen, Schlamm, dann befahl Er ihm, Streifen davon abzuschneiden, und er gestaltete Abbilder daraus. Und Er befahl dem Wasser sich nicht mit dem Schlamm zu vermischen und einige von ihnen vermischten sich. Was davon also ausgebreitet hervorkam, war der Beginn der Schöpfung, welche aus diesen Vier kombiniert wurden: Licht, Feuer, Wind und Wasser.

Und davon ausgebreitet war der Schlamm Adams. Dann erschuf Er die Angelegenheit des Jenseits, so dass die Charaktermerkmale geprägt wurden. Und von einer Sache ist die eine Hälfte Hoch und die andere Hälfte Niedrig von dem Gestein erschaffen, und Er erlegte auf ihn die Last dieser Entscheidung der zwei Länder.

Da seine Oberfläche auf einem Wal ist.

Und der Wal entstand auf dem Wasser.

Und das Wasser entstand auf dem Gestein.

Und das Gestein ist weiß und ist in der Luft.

Was zwischen der Luft zum Gestein ist, sind gefühllose Vehikel der Schicht. Und die Dschinns sind dort.

Dann erschuf Er Adam und ließ ihn die Rückseite davon bewohnen und Er befahl ihm und verbot ihm und machte das Gebieten und das Verboten in dieser Welt und dem Jenseits zu seiner Belohnung. Und was auf der Rückseite der Schicht ist, ist das, was Allah darauf und seine Nachkommen liefern ließ, und davon stammt sein Essen und Trinken und Schlafen und

die Suche nach Ehepartnern. Dann öffnete Er für sie darin von ihrer Lust und Verzierungen und Verspieltheit, dann sagte Allah in Seinem Großartigen Buch:

"Besitz und Kinder sind Schmuck irdischen Lebens. Die bleibenden guten Werke aber sind lohnender bei deinem Herrn und hoffnungsvoller. Die bleibenden guten Werke aber sind lohnender bei deinem Herrn und hoffnungsvoller."

Der heilige Koran (18:46)

Was die Dinge angeht: Die bleibenden guten Werke sind das Gebieten des Guten und was sie tun, um Ihm zu gehorchen. Und die Einrichtung seines Gemütszustands in seinen Verzierungen und Unwahrheiten und Ehepartnern und seinem Geld, und Allah sagte:

"O ihr, die ihr glaubt! Unter euren Gattinnen und Kindern gibt es welche, die euch feindlich gesinnt sind. So hütet euch vor ihnen."

Der heilige Koran (64:14)

Dann sagte Allah:

"Euer Vermögen und eure Kinder sind (euch) wirklich nur eine Versuchung. Und Allah - bei Ihm ist großer Lohn."

Der heilige Koran (64:15)

Und ihr Wunsch für Dinge, die bestehen/ andauern. Und Er machte das, was vergeht als eine Prüfung für sie und ihr Befehl ist es, sich davor zu hüten.

Was das anlangt, was ihnen verboten wurde: Von dort aus kamen die Bestrafungen und Prüfungen und Trübsal von der Art einer schlechten Gesundheit und dem Mangel an Söhnen und dem Selbst. Und als sie nicht das befolgten, was ihnen befohlen wurde durch den Gehorsam zu Allah, kamen zu ihnen Bestrafungen, die Er ihnen mit Maskh und Demut versprochen hatte. Und Allah sagte: im Keim von dem, der von den Söhnen Adams stammt. Denn Er zerstörte sie mit den Bestrafungen der Welt und mit den Bestrafungen des Jenseits, und von ihnen wurden welche durch die Flut mitgerissen. Und von ihnen wurden diejenigen durch das Beben mitgenommen und von ihnen sind die, die in Maskh in Affen und Schweine und Ähnliches von der Folter des Jenseits verwandelt wurden.

Dann Allah sagte:

'Wahrlich, Wir werden sie von der näheren Strafe (hienieden) kosten lassen vor der größeren Strafe, ob sie sich vielleicht doch noch bekehren.'

Der heilige Koran (32:21)

-das bedeutet, dass sie damit aufhören das zu tun, was ihnen verboten wurde. Und Allah sagte:

"Und als euer Herr ankündigen ließ: "Wahrlich, wenn ihr dankbar seid, will ich euch (noch) mehr geben. Seid ihr jedoch undankbar, dann ist Meine Strafe gewiss streng."

Der heilige Koran (14:7)

Allah sagt:

'Wenn ihr dankbar seid, so will Ich euch fürwahr mehr geben;'

Der heilige Koran (14:7)

Das heißt ein Anstieg in den Belohnungen der Welt und des Jenseits hinsichtlich Geld und Nachkommen und Leben.

Und Noah hatte gesagt: "Ersuchet Vergebung von eurem Herrn. Er ist oftmals vergebend, Er schickt den Himmel über euch in Fülle, und Er unterstützt euch mit Geld und Nachkommen und Er erschafft für euch Gärten und erschafft für euch Flüsse."

Allah sagt:

"Früher und später, so preise Ihn Früher und Später, Er, der darin einen Zuhörer in einem anderen Willen festsetzte."

Sie haben Schleier und Gesandte, die ihnen von ihrem Herrn erzählen, im Verhältnis zu dem, womit sie aufhörten, was ihnen verboten wurde. Als sie sich von ihren Gesandten abwendeten, machte Er ihr Ende genauso wie ihren Anfang. Dann wandten sie sich zu Ihm mit solch einer Wendung, denn Allah sagte:

"Und nun kommt ihr einzeln zu Uns, wie Wir euch zuerst erschufen."

Der heilige Koran (6:94)

"Und ihr kennet doch gewiss die erste Schöpfung. Warum also wollt ihr euch nicht besinnen?"

Der heilige Koran (56:62)

"Ist nicht Er, Der die Himmel und die Erde erschuf, imstande, Ihresgleichen zu schaffen? Doch, und Er ist der größte Schöpfer, der Allwissende. Sein Befehl, wenn Er ein Ding will, ist nur, dass Er spricht: 'Sei!' - und es ist. Preis denn Ihm, in Dessen Hand die Herrschaft über alle Dinge ist und zu Dem ihr zurückgebracht werdet!"

Der heilige Koran (36:81-83)

Denn das Reich ist das Reich des Pfades und die Ersten Streifen und jedermanns Streifen ist ein Pfad und ein Reich in der Kenntnis, des Alten. Allah ist viel Höher als was die unrechtmäßigen sagen und behaupten, Ihm gebührt Lobpreisung für immer und ewig und Ihm sollten die Gläubigen ihre Angelegenheiten anvertrauen."

Für # 63

"In der Kenntnis des Individuums und seines Selbst mit Vier Charakterzügen und Vier Säulen und Vier Ecken"

Imam Al Sadiq sagte: "Um das zu erklären: die Wesensmerkmale einer Person bestehen aus dem Schwarzen, und dem Gelben und dem Schleim und dem Blut. Und die Ecken sind aus Licht und Feuer und Wind und Wasser und Schlamm/Ton Abbildung. Er guckt ins Licht und isst und trinkt mit Feuer, und er sammelt und bewegt sich und findet Geschmack und Essen durch Wasser. Denn das ist eine Tür seines Abbildes, denn wenn diese Ecken in ein Selbst hinabsteigen, dann wären es neun bei der Suche.

Und die Ermittlung des Beginns seiner Erschaffung ist sein Verstand. Und dies sind seine Rechtleitung und seine Sicht und sein Weg und sein Schlüssel, und damit vervollständigt er, womit er herunter geschickt worden ist. Denn wenn die Unterstützung seines Verstandes aus Licht bestünde, dann wäre er ein Wissender, einprägsam, intelligent, verständnisvoll, hellseherisch. Er weiß davon aufgrund seiner Reife und Herrlichkeit und wie und warum. Denn als er anderen nützte, wusste er seine Richtung/seinen Pfad und seine Verbindung und Unterbrechung.

Dadurch also hätte er die Sterblichkeit erkannt, und er lebt unsterblich durch Ergebenheit zum Monotheismus. Und die Kunst besteht im Gehorsam also, wenn er das tut, erkennt er, was passiert ist, und er stieg in dem, worauf er sich befindet. Und auf dem, worauf er hingelangt und weiß, wo er sich befindet und weswegen er hier ist und wo er sein wird.

Und er findet nicht das Gelbe, außer im Gelben, noch das Rote außer im Roten, noch das Schwarze, außer im Schwarzen und nicht das Weiße, außer im Weißen. Und er findet nicht außer einem Geruch oder einer Süße oder Saurem oder Ätzendem oder Salzigem. Denn wenn er das Rote ohne das Rote kennt, und das Gelbe ohne das Gelbe, und das Weiße ohne das Weiße, und das Schwarze ohne das Schwarze, dann ist dies die Vervollständigung seiner Wissens. Wie erneuert er die Illusion, und seine Illusion gibt es nicht außer durch die Unterstützung seines Verstandes.

Und es mag sein, dass das Selbst in ihm läuft, während es heiß ist, dann läuft es durch ihn, während ihm kalt ist. Wenn das Heiße ihn also überkommt, ist er froh und überheblich und ausgeruht und begeistert und froh, und er begeht Ehebruch und treibt Unzucht, und ist gerüttelt und glücklich.

Und wenn ihn die Kälte überkommt, ist er betrübt und traurig und erniedrigt und gedemütigt und vergesslich und hoffnungslos. Denn es sind die Symptome von einer Krankheit.

Und sein Verlauf ist in Stunden Essen und Trinken und dies sind keine wohltuende Stunden für Trinken und Essen. So erträgt er die Schmerzen der Farbe und der Krankheit und Salam."

Für # 64

"In der Kenntnis, was Allah erschaffen hat und was Er in Streifen zerschnitt"

Imam Al Sadiq sagte: "Wahrlich, Allah schnitt die Streifen und formte die Gestalten, und Er erschuf das Licht.

Dann verhüllte Er das Feuer mit dem Wind.

Dann erschuf Er das Wasser und verhüllte es mit dem Wind.

Und Er erschuf den Schlamm aus dem Schaum des Sees, so dass das Wasser dadurch verhüllt wurde.

Und aus dem Licht wurden die Engel in Gestalt erschaffen.

Und aus dem Feuer wurden die Dschinn in Gestalt erschaffen.

Und Schlamm ist die Gestalt Adams, und Adam wurde aus Schlamm erschaffen und dem Feuer, und dem Wind, und dem Wasser, und das ist die Angelegenheit der Welt.

Und Er erschuf das Licht aus der Angelegenheit des Jenseits.

Und den Wind aus der Angelegenheit des Jenseits.

Und das ist der Grund für Allahs Worte:

"Manche unter uns sind solche, die recht handeln, und manche unter uns sind weit davon entfernt; wir sind Sekten, die verschiedene Wege gehen."

Der heilige Koran (72:11)

Allah sagt: ***"Setze einen Juwelen aus einem Juwelen zusammen und schneide davon Bilder von dir ab, von deinem Juwelen."***

Dann entstehen die Engel, die die gesamten Schöpfungen sehen, und die Kreaturen aus der Schöpfung sehen sie nicht außer den Dschinn. Weil sie aus Feuer erschaffen wurden und dies sind Allahs Worte:

"Und die Dschinn erschufen Wir zuvor aus dem Feuer des heißen Windes."

Der heilige Koran (15:27)

Und keiner von den Dschinn oder Menschen sehen sie, außer denen, die Allah geehrt hat. Vielmehr sehen sie die Menschen im Juwel des Lichts, das beschrieben wurde. So entstand der Mensch, aß und trank mit Feuer. Und schaute und lernte mit Licht. Und hörte und roch mit Wind. Und er spürt den Geschmack des Essens mit Wasser. Und er bewegt sich durch den Wind. Denn wenn es nicht so wäre, dass das Feuer in seinem Magen ist, dann wäre die Bedingung des Essens und Trinkens in seinem Magen, dass es nicht verdaut werden.

Und wenn es nicht den Wind gäbe, würde das Feuer des Magens nicht gezündet werden, noch würde die Schwere in seinem Magen ihn verlassen oder die Kälte des Wassers. Und wenn es das Licht nicht gäbe, dann würde sein Augenlicht nicht sehen. Und wenn es nicht die Seele/den Geist gäbe, wäre er weder gekommen noch gegangen, denn der Schlamm ist seine Gestalt und die Knochen in seinem Körper haben den Rang eines Baums und der Erde/dem Land. Und das Blut in seinem Körper hat den Rang des Wassers im Land/in der Erde. Und es gibt nichts, wodurch die Erde/das Land unterstützt/erweckt wird, außer Wasser. Und es gibt keine Unterstützung/ Erhebung für den Körper eines Menschen außer mit Blut und die Haare auf seinem Körper sind wie die Pflanzen auf der Oberfläche der Erde. Und das Gehirn ist der Bodensatz des Blutes und sein Schaum/seine Butter.

Als solches wurde der Mensch aus der Angelegenheit der Erde und des Jenseits erschaffen.

Denn wenn Allah sie untereinander versammelt, gestaltet sich sein Leben in der Erde, weil es von dem Himmel zu der Welt von der Angelegenheit des Jenseits herunterkam. Wenn also Allah sie spaltet/zwischen ihnen unterscheidet, gestaltet sich diese Spaltung durch Tod, da seine Seele zu der Erde herunterkam aus der Angelegenheit des Jenseits.

Denn das Leben ist mit der Erde und der Tod ist im Himmel und dies ist so, weil Er zwischen der Seele und dem Körper unterscheidet, solange es von der Angelegenheit der Welt ist. Und wenn er stirbt, dann wird seine Seele zurückgebracht, und das Licht und das Feuer zu dem Ersten Streifen, und er lässt den Körper in der Welt zurück. Weil der Wind den Schlamm trocknet und versteift, so dass er zu Überresten wird und alles zu seinem Juwelen zurückkehrt, von dem er erschaffen wurde.

Dann bewegt sich der Geist durch das Selbst und die Bewegung vom Selbst ist von dem Geist/der Seele, so dass das, was vom Selbst des Gläubigen war, vom Licht stammt: heiß, ausgedehnt durch den Verstand. Und was vom Selbst des Ungläubigen ist, ist kalt, ausgedehnt durch Feuer.

Denn die Gestalt des Gläubigen ist Licht, und die Gestalt des Ungläubigen ist Feuer, und die Bewegung in ihnen stammt von dem Geist/der Seele. Was also durch Licht und dem Geist/der Seele bewegt wird, ist von seinem Rechten. Und was durch Feuer bewegt wird ist sein Links.

Und dies sind Allahs Worte:

"dem sein Buch (der Rechenschaft) in die Rechte gegeben wird"

Der heilige Koran (69:19)

Denn er liest es und für denjenigen, der sein Buch in seine Linke bekommt, wird es nicht gut lesen, und der Tod ist ein Segen von Allah gegenüber seinem Gläubigen Diener. Und es ist die Rache Allahs gegenüber den Ungläubigen, und wenn Allah es will, dass Er den Gläubigen Diener aus der Welt zum Jenseits bringt, dann hatte Er Erbarmen mit ihm und vergab ihm. Und er lässt ihn aus seinem Gefängnis frei, und lädt ihn zu Seiner Barmherzigkeit ein, und bringt ihn zu Seinem Licht zurück, da die Welt für den Gläubigen ein Gefängnis ist. Und sie (die Welt) ist ein Paradies für den Ungläubigen, und wenn Allah für den Ungläubigen Schande will, dann lässt Er sein Selbst (Nafs) schwinden und ruiniert seine Macht. Dann bringt Er ihn aus seinem Paradies heraus und kehrt sein Selbst zum Feuer zurück, und für Allah gibt es zwei Bestrafungen in dieser Welt.

Eine von ihnen ist von dem Geist/ der Seele in der Qual des Jenseits, und die andere ist das sich gegenseitige Setzen gegeneinander, denn Allah sagte:

"Also setzen Wir einige der Frevler über die anderen, um dessentwillen, was sie sich erwarben."

Der heilige Koran (6:129)

Von Sünden, für welche es für jede eine Bestrafung der Seele gibt, und wahrlich, dies sind Krankheit/Erkrankung und Armut. Und all dies ist als eine Bestrafung für den Gläubigen geschaffen worden und als Empörung für die Ungläubigen, und als die schlimmste Folter im Jenseits und Rache in der Welt.

Und für den Gläubigen gibt es keine Empörung in dieser Welt, noch eine Bestrafung im Jenseits, und dies ist nicht der Fall, außer wegen einer Sünde. Und die Sünde stammt von der Begierde, so sind die, die von dem Gläubigen herrühren, ein Fehler und Vergesslichkeit. Und was vom dem Ungläubigen kommt, sind Vorsatz und Undankbarkeit und Verstoß und Neid und dies sind Allahs Worte:

"Werfet, ihr beide, in die Hölle einen jeden undankbaren Feind (der Wahrheit), nachdem ihnen doch selbst die Wahrheit deutlich kundgetan ward."

Der heilige Koran (50:24 & 2:109)

Und die ersten Schöpfungen, die Allah anbeteten, waren Engel, und deren Gestalt stammt vom Licht, und sie verletzen nicht oder übertreffen oder lassen von dem ab, was ihnen angeordnet wurde, sie sind gehorsam gegenüber Allah in dem Bund, den Er mit ihnen schloss, und dem Versprechen und dem Schutz. Und sie haben sich nicht verändert, noch verhandeln sie irgendetwas, was ihnen befohlen wurde, sie wissen, dass es keinen Gott außer Allah gibt.

Als Er also die Dschinn erschuf, ergänzten sie sich gegenseitig, so verschleierte Er sie, und Er vermischte sie, so dass derjenige, der nicht die Arbeiten eines Engels erbringt, sie nicht sieht.

Und zwischen ihnen wurde ein Schleier erschaffen, denn die Schleier sind Sieben:

Ein Schleier zwischen dem Individuum und der Seele/dem Geist

Ein Schleier zwischen der Seele/dem Geist und der Engel"

Und ein Schleier zwischen den Engeln und den Dschinn"

Und ein Schleier zwischen den Dschinn und den Menschen"

Denn die Ersten, die an die Erschaffung der Erde glaubten, waren die Dschinn, aber sie begangen Abscheulichkeiten darauf durch Korruption und vergossen Blut. Und sie vergaßen das Versprechen, und den Bund, und die Treuhandschaft, und sie verblieben auf der Erde, dann gingen sie zugrunde, und dies sind Allahs Worte:

"Und als dein Herr zu den Engeln sprach: 'Ich will einen Statthalter auf Erden einsetzen', sagten sie: 'Willst Du denn dort solche Wesen haben, die darauf Unfrieden stiften und Blut vergießen?' - und wir loben und preisen Dich und rühmen Deine Heiligkeit.' Er antwortete: 'Ich weiß, was ihr nicht wisst.'"

Der heilige Koran (2:30)

Und Er lehrte Adam die Namen aller Dinge. So erschuf Er Adam und lehrte ihm die Namen und die Anzahl der Jahre und Mathematik/ Kalkulation. Dann sandte Er Adam auf die Erde herab und befahl den Himmelskörpern zu rotieren (z.B. Planeten und dergleichen). Und zu der Zeit der Dschinn rotierten/umkreisten die Himmelskörper nicht. So blieb er mitsamt seinen Nachkommen im Gebiet der Gebiete, schnitt aus den Kalkulationen der Araber und Perser und Römer aus. Und die Summe der Berechnungen Indiens und zu den Gebieten der Berechnungen Indiens ergibt Acht. Sieben von ihnen rotieren/drehen sich und eins bewegt sich nicht, das ist das Gebiet der Dschinn.

So ließ er es in den Sieben Umlaufbahnen durch Ziehen rotieren. Dadurch wurden also Tag und Nacht bekannt. Dann machte er daraus Zwölf Konstellationen, und dadurch sind das Jahr und die Monate bekannt geworden. Und dann kennt man die Monate, weil die Sonne in jeder Konstellation für 30 Tage aufgeht.

Und Er machte den Tag wie ein Jahr, da Er dem Tag Zwölf Stunden zuteilte, so dass die Stunden wie die Monate gestaltet wurden. Und die Nacht entstand, die nicht nach dem Leben eines Menschen gezählt wird, denn der Schlaf ist der Bruder vom Tod. Und dadurch gibt es für die schlafenden Wachen den Beweis, dass die Toten zum Leben erweckt werden. Und vielmehr wird der Tod durch den Schlaf gekannt und die Wiederauferstehung vom Leben nach dem Tod aus dem Erwachen. Und die Erschaffung einer Person wird durch seine Wesenszüge aus den Rotationen der Himmelskörper und dem Aufstieg der Konstellationen / des Sternzeichens gekannt.

Und was darin ist von dem Rotierenden und des schwungvoll Bewegenden. Und wenn die Rotation/Drehung stoppt, ist es dann, dass die Nacht nicht mehr durch den Tag gekannt wird, der Tag auch nicht durch die Nacht. Und die Erde wird dann perfekt durch die Macht Allahs, der die Schöpfungen besitzt und die Befehlsgewalt."

Für # 65

"In der Kenntnis, was in der Korrektur der Sieben Adamiten kam"

Mufaddal sagte zu Imam Al Sadiq: "Ich habe einige Dingen von den Schiiten gehört, bei denen mein Herz nicht stark genug ist."

Imam Al Sadiq sagte: "Erzähl mir darüber, was du von ihnen gehört hast, du wirst etwas erwähnen."

Dann sagte Imam Al Sadiq: "Oh Mufaddal, Du wolltest sagen, dass sie sagen, dass es Sieben Adame auf der Erde gab, bevor Allah Adam erschuf."

Mufaddal sagte: "Ja, Oh Meister, wahrlich, das stammt von ihrer Rede."

Der Imam sagte: "Sie haben die Wahrheit gesprochen, weil es Sieben Adame auf der Erde gab, bevor Allah Adam erschuf. Und wahrlich, Gabriel war vom Ersten Jahrhundert. Und Michael war vom Zweiten Jahrhundert. Und wahrlich, die Runde besteht aus 50.000 Jahren.

Denn wenn Allah mit der Erschaffung der Adamiten begonnen hätte, dann würde er sie im Paradies für 50.000 Jahre behalten. Denn wenn Allah anfing, Adam zu erschaffen, würde Er die Bewohner des Paradieses zu Engeln machen. Und er setzt die Einwohner der Hölle an einen anderen Platz. Dann erschuf Er die Adamiten und wir waren die ersten, die als Schleier zu der Schöpfung geschickt wurden."

Und Mohammed ibn Nusayr erzählte von Jakob ibn Salem 'Ein Mann fragte Imam Al Sadiq, während ich anwesend war, über den Vers:

"Was nun die betrifft, die unselig sein sollen, so werden sie ins Feuer gelangen, worinnen für sie Seufzen und Schluchzen sein wird; Ewig sollen sie darin bleiben, solange die Himmel und die Erde dauern, es sei denn, dass dein Herr es anders will; denn dein Herr tut, was Er will. Was aber die anlangt, die glücklich sein sollen, sie werden in den Himmel kommen, darin zu weilen, solange die Himmel und die Erde dauern, es sei denn, dass dein Herr es anders will - eine Gabe, die nicht unterbrochen werden soll."

Der heilige Koran (11:106-108)

So sagt er: 'Er bedeutet, es ist nicht verboten' dann sagte er: 'Oh so und so, vielleicht suchst du nach dem Hadith von der Haft?'

Mufaddal sagte "Oh Meister, was ist der Hadith von der Haft?"

Er sagte: "Es gab auf der Erde Sieben Adamiten vor deinem Vater Adam, und alle von ihnen lebten auf der Erde, und die Jüngsten Gerichte haben sie durchlebt, und sie wurden verurteilt, und haben den Himmel und die Hölle betreten. Dann wurden sie herausgebracht."

Mufaddal sagte: "Möge ich Eure Opfergabe sein, wo sind die Gläubigen?"

Der Imam sagte: "Was die Gläubigen anlangt, sie holen die Engel ein."

Mufaddal sagte: "Was ist mit den Bewohnern der Hölle?"

Der Imam antwortete: "Sie holen Maskh nach, hast du nicht Allahs Buch gelesen, als Allah sagte:

"Leuchtet es ihnen nicht ein, wie viele Geschlechter vor ihnen Wir schon vernichteten, in deren Wohnstätten sie (nun) wandeln?"

Der heilige Koran (20-128)

Diejenigen sind das Stroh, das du siehst, das Schwein und der Bär, und der Hund, und der Schakal und der Wiesel."

Und von Al Hassan ibn Ali Abi Al Hamza von seinem Vater von Abi Baseer erzählte, dass: "Wir saßen bei dem Vater von Ja'far, Imam Al Baqir, Friede sei auf ihn von uns, und sie (Abu Bakr und Umar) wurden erwähnt."

Imam Al Baqir (Vater von Imam Al Sadiq) sagte: "Auf ihnen (Abu Bakr und Umar) lastet der Fluch Allahs. Sie sind irregeleitet und leiten irre. Und bei Allah, noch in den Ersten Jahrhunderten am Anfang, als Allah zuerst Adam auf die Oberfläche der Erde schickte.

Denn Allah hat die Sieben Adamiten vor Adam geschickt, und sie waren in diesen vergangenen Nationen und Jahrhunderten, bis Allah Mohammed schickte. Und er tat, was wir beschrieben und dich gelehrt haben, und wovon wir dir erzählt haben, denn das ist, was Allah für die beiden wollte, bis Er den Qaim schickt. So bringt er sie heraus, genährt und flexibel, und dann verbrennt er sie. Bei Allah, der Prozess der Menschen wegen den beiden an jenen Tagen wird größer als die Prozesse der Menschen wegen den beiden heute. Dann jagt er sie in die Luft und hinfert mit dem Wind. Dann wechselt Allah den Himmel mit einem anderen Himmel, und die Erde mit einer anderen Erde, es ist dann, dass uns die Erde aufrecht gegenüber stehen wird."

Von dem Sohn von Abdullah Al Barqi von dem Sohn von Omar von dem Sohn von Khalid, Sohn von Salem, der sagte: "Wir sitzen bei Imam Ja'far Al Sadiq und erwähnten einen Mann."

So sagte er: "Ich kenne ihn nicht."

Sie sagten: "Wahrlich, ein Mann erkennt die Wege von Khurasan Sieben Mal schwenkend."

Der Imam, Friede sei mit ihm, sagte: "Wie oft glaubst du also, dass er es bei Verlusten/Untergängen erkannte?"

Und Imam Al Sadiq fragte diejenigen, die anwesend waren, über die Welt, er sagte: 'Sie hat 400 Runden und die Runde hat 400,000 Jahre, und in jeder Runde gibt es Sieben Adamiten und in jeder Runde gibt es Adam,
und Noah,
und Abraham,
und Moses,
und Jesus, Sohn der Maria,
und Mohammed, Friede sei mit ihnen allen."

Und von Mohammed Sohn von Ismail über den Anfang, er sagte: "Ich ging zu meinem Vater und sagte zu ihm: "Möge meine Seele dir eine Opfergabe sein, gab es einen Adam vor unserem Adam?"

Er antwortete: "Wahrlich, die Welt wurde dann nahe den Tagen des Beginns erschaffen, vor deinem Adam gab es andere Adamiten. Hast du nicht Allahs Worte gelesen:

"Wir haben bei euch den Tod verordnet, und Wir können nicht daran verhindert werden."

Der heilige Koran (56:60)

Die Macht, dass eine Erziehung auftrat, die niemand kennt außer Allah."

So sagte Mohammed Sohn von Ismail: "Jeder Adam, Oh Meister, hat in seiner Runde einen Mohammed und Ali und Fatima und Hassan und Hussein. Und Abu Bakr und Umar und Uthman und genau Euch, die Imame oder sind es nur die Namen, die übereinstimmen?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Wir sind es exakt, und exakt unser Großvater Mohammed, und exakt Ali und Fatimah und Hassan und Hussein. Und exakt Abu Bakr und Umar und Uthman." Dann drehte sich Imam Al Sadiq um und sagte: "Wahrlich, von uns sind Gesandte Allahs, so lange Allahs Schöpfung sie braucht. Um Barmherzigkeit und Zurechtkommen auf eine Linie zu bringen, und ein Wort zu sammeln, und Gehorsam zu Allah und Seinem Propheten und denen, die Befehlsgewalt unter euch haben. Es ist die Wahrheit in Übereinstimmung mit Allahs Worten:

"Gehorchet Allah und gehorchet dem Gesandten und denen, die Befehlsgewalt unter euch haben."

Der heilige Koran (4:59)

Und wenn Allah anfängt, sie zu zerstören, erhebt Er uns zu Sich. Und wenn er anfängt, neue Schöpfungen zu kreieren, sind wir die Gesandten an sie."

Dann sagte Mufaddal: "Oh Meister, wahrlich, Salman besitzt in jeder Runde 4.000 Jahre."

Und Mufaddal sagte: "Ich fragte Abu Abdullah (Imam Sadiq) und sagte: "Gibt es, Oh Meister, außer unserer Welt eine andere Welt?"

So antwortete er (a.s.): "Oh Mufaddal, es wurden wie diese Kuppel von euch 12.000 Kuppeln erschaffen. Wenn du diese Kuppel von euch nehmen und zwischen jene Kuppel platzieren würdest, würde sie nicht sichtbar sein. Und für jede Kuppel gibt es 12.000 Türen. Und die Länge jedes Hohlsaums davon beträgt 12.000 Jahre und in ihr sind Linien, die so auf ihren Füßen stehen, dass wenn du eine Nadel werfen würdest, würde sie zweifellos auf einen ihrer Köpfe fallen. Sie lobpreisen Allah und verehren Ihn und informieren so und so in ihren Preisungen."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, sind jene von dem Keim Adams?"

Der Imam sagte: "Sie kennen weder Adam noch seine Nachkommen."

Mufaddal sagte: "Sie kennen euch, die Imame, Oh Meister."

Imam Al Sadiq sagte: "Wir werden von ihnen besser gekannt als durch euch."

Mufaddal fragte Imam Al Sadiq: "Was werden die Gläubigen, wenn sie vervollständigen/abschließen?"

Er, Friede sei mit ihm, sagte: "Engel, nah der Gesellschaft des Barmherzigen, Er spricht zu ihnen und sie sprechen zu Ihm, Er ist für sie nach dem Geist der Himmel offengelegt."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wo liegt der Bestimmungsort der Verfluchten?"

Der Imam, Friede sei mit ihm, sagte: "Sie sind in Maskh wie die Schädlinge, Schlangen und Skorpione."

Und von Ibn Sinan von Khrash Al Nahry von Zurarah, der sagte: "Eines Tages war ich bei dem Vater von Ja'far, Imam Al Baqir, Friede sei mit ihm." Er sagte zu mir: 'Oh Zurarah, hast du nicht irgendetwas aus dem Hadith der Sieben Großen/ Älteren?"

Zurarah sagte: "In der Tat, Oh Meister, möge Euch meine Seele eine Opfertgabe sein, aber es ist in meinem Selbst drin, bei Allah, das zu mir spricht, dich zu fragen."

So sagte Al Baqir zu mir: "Dein Ersuchen, Oh Zurarah, nach den Sieben Adamiten. Denn vor unserem Vater Adam, Friede sei mit ihm, gab es 6 Adamiten, die bereits ihre Jüngsten Gerichte durchlebt haben, und sie wurden zur Rechenschaft gezogen und im Himmel oder in der Hölle platziert, Oh Zurarah.

Die Engel wussten es nicht, als sie sagten: ***"Willst Du denn dort solche Wesen haben, die darauf Unfrieden stiften und Blut vergießen?"***

Der heilige Koran (2:30)

Wäre dies nicht als die Große uralte Angelegenheit/ Anordnung gehalten worden."

Und von Imam Al Sadiq, der sagte: "Wenn Allah seine Bevorzugten im Himmel platziert und seine Feinde in der Hölle, werden sie zu dem, was immer Allah will. Denn wenn Allah sie zurückbringen mag, macht er die Bewohner der Himmel zu Spirituellen Engeln, und wir sind Seine Gesandten zu Seiner Schöpfung."

Imam Ja'far Sadiq sagte: "Im mächtigen Koran gibt es sieben Versen von verschiedenen Möglichkeiten für die Ansprache des Moses zu Pharao. Jeder Adam (Menschheit) hatte einen Moses und eine Pharao, also sechs, bevor Allah mit ihnen das tun wird, was Er will und der Siebte ist unser Adam, derjenige, den Allah für ewig leben lassen wird."

Von Ali, Sohn von Yousef von Ibrahim, Sohn von Hesham, von Ismael, Sohn von Abdul Aziz, der sagte: 'Ich sagte zu Imam Al Sadiq: "Möge Euch meine Seele eine Opfertgabe sein, gab es einen Adam vor unserem Vater Adam?"

Er (Imam Al Sadiq), Friede sei mit ihm, sagte: "Ja, Adam vor Adam bis er zu 21 Adamen gezählt hatte und für jeden sein Alter. Und das Alter für seine Nachkommen in der Welt und im Himmel und dem Feuer beträgt 50.000 Jahre, dann wurden die Bewohner des Himmels Engel. Und die Bewohner des Feuers/der Hölle werden zu Stroh."

Ibrahim sagte, dass Ismail ibn Abdul Aziz sagte: "Ich fragte Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, und sagte: 'Möge ich Eure Opfertgabe sein, mein Ziel ist die Haft-iyā."

Er, Friede sei mit ihm, sagte: "Ja, Allah sagte, Sieben Himmel und genauso Sieben Erden, und auf jeder Erde ist Adam und Noah wie euer Noah."

Safwan, Sohn von Safwan, Sohn von Yahya von Imam Al Hussein, Friede sei mit ihm: "Er hatte zwei Männer bei sich und er sagte zu einem der beiden: "Erzähle dem und dem, worüber du gehört hast und was ich dir gestern darüber erzählt habe."

Er sagte: "Es gab vor uns Sieben Adamiten, die lebten, und ihre Kinder, und sie haben ihre Versorgung vervollständigt und wurden gerichtet, und sie betraten den Himmel und das Feuer/die Hölle." Aber es lag dem Mann viel im Herzen. So sagte er zu ihm: "Dort ist Al Hussain, so frage ihn, denn ich habe dich nicht angelogen."

So sagte Hussain: "Wahrlich, sie durchleben das Jüngste Gericht, dann betreten sie den Himmel oder das Feuer/ die Hölle. Dann kehrt die Erde zurück, ohne dass Ihn jemand darauf anbetet."

Von Mohammed ibn Sinan von Mohammed, Sohn von Alhay alkhuthiy von Kathir Anlnoway, der sagte: "Ich sagte zu ihm: "Wehe dir, Oh Kathir, wie groß sind deine Differenzen über den Vater von Ja'far?"

Er sagte: "Ich habe etwas gehört, das noch nie geliebt wurde."

Er sagte: "Ich sagte zu ihm: "Wehe dir, was hast du von ihm gehört?"

Er sagte: "'ch habe gehört, dass er sagte, dass alle die Adamiten mit Mohammed und seiner Familie begonnen / eröffnet wurden."

Und von Mohammed, Sohn von Ismail von Abi Hamza Al Shamali, der sagte: "Ich sagte zu Abu Abdullah, Friede sei mit ihm:

"Möge Allah mich für Euch opfern, erzählt mir, Oh Meister, von der Rede Allahs, dass alles gegenübertreten wird außer Seinem Angesicht, und zu Ihm ist Lobpreisung."

Er sagte: "Oh so und so, alles wird vergehen und nichts wird bleiben außer dem Angesicht Allahs, und Er ist Großartiger als dass er mit einer Beschreibung beschrieben werden kann. Aber die Bedeutung ist, dass alles vergeht außer Seiner Religion und wir, die Imame sind das Angesicht Allahs, dass nichts gegeben wird, außer von ihm. Wir bleiben dennoch als die Anbeter/ Diener von Allah, so lange, dass Allah in ihnen eine Vision hat."

Der Mann sagte: "Möge Allah mich Euch opfern, was ist die Vision, Oh Meister?"

Er sagte: "Ein Wunsch/ Bedürfnis, denn wenn Er für sie keinen Bedarf hat, erhebt Er uns zu Sich, und Er tut mit ihnen, was Er wünscht."

Und von Mohammed, Sohn von Sinan, der sagte, dass Abu Abdullah sagte: "Wahrlich, von uns sind die Gesandten von Allah an Seine Schöpfung. Solange Er in Seiner Schöpfung Bedarf hat, und wenn Er sie nicht mehr braucht, erhebt Er uns zu Sich solange Er es wünscht und Er anfängt, eine Schöpfung hervorzubringen. Wir waren die ersten, die zu ihnen geschickt wurden, und als eine Rechtleitung für die Schöpfung, und als Schleier."

Und von Hassan, Sohn von Mahmoud, von Habil Al Darab und seinem Vater Ismail Al Hassan Abu Rafii'Al Mowsali, von Jabbir:

"Der Vater von Ja'far, Imam Al Baqir sagte: "Oh Jabir, die Beweise Allahs bleiben noch so lange in Seiner Schöpfung, bis Allah sie braucht hat. Denn wenn Er sie nicht mehr brauchen würde, erhebt Er uns zu Sich, dann zerstört Er sie durch Verbrennen und Ertränken, und wir die Imame sind die Beweise nach ihnen."

Und von Abi Abdullah Al Barqi und von Mohammed, Sohn von Sinan und von Saleh, Sohn von Ziyad Al Niily, von Yunus Sohn von Dubyan, der sagte:

"Ich fragte unseren Meister Al Sadiq über die Worte Allahs:

"Wahrlich, fragen werden Wir jene, zu denen (die Gesandten) geschickt wurden, und fragen werden Wir die Gesandten. Dann werden Wir ihnen wahrlich (ihre Taten) aufzählen mit Wissen, denn Wir waren niemals abwesend."

Der heilige Koran (7:6-7)

Imam Al Sadiq sagte: "Er sagte: "Denn diejenigen, die Wir fragen, fragen Wir nicht, außer sie verschenden von der Welt, und wahrlich, sie werden es wissen."

Und von Hussein, Sohn von Yousef, von seinem Bruder von seinem Vater Sayf, Sohn von Umaira Al Hanafi, der sagte: "Ich fragte Imam Jafar über Allahs Worte:

"Alle Dinge vergehen, außer Seinem Angesicht."

Der heilige Koran (28:88)

Imam Al Sadiq sagte: "Wir, die Imame inmitten Seinen Dienern sind Seine Zunge, mit der Er spricht, und Seine Hand in Seiner Schöpfung. Und wir sind das Angesicht von Allah, von der die Gabe stammt, wir bleiben trotzdem unter Seinen Anbetern, so lange Allah in ihnen eine Vision hat."

Der Imam sagte: "Was ist die Vision, Oh Meister?"

Der Imam sagte: "Bedarf/ Wunsch, denn wenn Er sie nicht mehr gebraucht hat, erhob Er uns zu Sich und tat, was Ihm gefiel."

Dann sagte er: "Ich hörte Abu Abdullah sagen: "Allah hat vor Mohammed keine Schöpfung erschaffen, die Allah lieber war als Mohammed."

Und von Mohammed Abi Abdullah Al Barqi von Ishaq, Sohn von Amar, der Abu Abdullah fragte, während er saß und zu ihm sagte: "Oh Meister, Ich bitte Euch bei dem Bund, dass die Gelehrten die Menschen informieren müssen und nicht zurückhalten, dass Ihr mir davon erzählt, was ich Euch frage."

So sagte Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, zu ihm: "Frage darüber, was du möchtest."

Er sagte: "Oh Meister, Seine Worte, dass Er jeden Tag in einer Materie/Angelegenheit ist: Was sind also Seine Schleier in Seinen Angelegenheiten, von denen Er spricht?"

Imam Al Sadiq sagte: "Wir, die Imame sind Seine Schleier und wahrlich, von uns sind die Gesandten an all Seine Schöpfung, so lange Allah einen Bedarf in Seiner Schöpfung hat. Und wenn Allah die Vernichtung Seiner Schöpfung wollte, erhebt Er uns zu Sich, und wenn Allah

anfang, eine neue Schöpfung hervorzubringen, sind wir die Ersten, die geschickt werden, und wir sind die Beschützer dieser Schöpfung."

Und von Abdullah Al Qasim, der sagte: "Ich hörte Abu Abdullah Al Sadiq, Friede sei mit ihm, sagen: 'Wahrlich, von uns sind die Gesandten an all Seine Schöpfung, so lange Allah einen Bedarf in Seiner Schöpfung hat.'"

Und Imam Al Baqir sagte: "Wahrlich, Allah begann mit den Runden bei Sonnenaufgang und ließ ihre Sonne 40 Morgen von morgens bis abends ohne eine Sonne oder einen Mond zu haben, laufen, denn ihr Licht stammt aus ihrem eigenen Licht. Kein Haram-Blut wurde auf ihr vergossen, noch wurden je Sünden auf ihr begangen, und sie wissen nicht, dass Allah Iblis erschuf."

Und von meinem Vater, der sagte, als ich zu ihm ging: "Was ist mit dir, Oh mein Sohn, aus den Sieben Hadithen?"

Ich sagte: "Ich habe viel und ich machte mir Sorgen darüber, dass ich ein Feuer dafür anzünde und es verbrenne."

Er sagte: "Gib' mir, was du davon verwehrt hast, " so gingen mir die Adamiten durch den Kopf."

Er sagte: 'Und es war nicht das Wissen der Engel, als sie sagten:

"Willst Du denn dort solche Wesen haben, die darauf Unfrieden stiften und Blut vergießen."

Der heilige Koran (2:30)

Der Vater von Ja'far sagte: "Der Prophet Allahs ging an Männern von seinen Gefährten vorbei, und sie redeten, so sagte er zu ihnen: "Worüber denkt ihr nach?"

Sie sagten: "Oh Prophet Allahs, wir denken über den Mond nach, wie er nicht am Himmel reist, wie die Sterne reisen, wenn er beworfen wird."

So sagte er: "Ja, in diesem denkt ihr, wahrlich, Allah hat 39 Erden, keine von ihnen hat eine Sonne oder einen Mond, die Erde beleuchtet sich selbst. Und keiner weiß, dass irgendjemand in Sünden arbeitet, und diese Erde von euch ist die Vervollständigung der Vierzig (Erden)."

Dann sagte er: "Ich dachte, es gibt keine Erde, außer dass Allah sie erbrachte, und sie wurde zertrampelt, und sie hat keine verborgene Position außer ihrer Richtung von einem sich niederwerfenden Engel auf ihr oder seinen aufrecht stehenden Füßen."

Und von Mohammed Al Baqir, dass er zu Zurarah sagte: "Oh Zurarah, wahrlich, Allah hat eine Weiße Erde, sie beleuchtet sich selbst, sie hat keine Sonne, und keinen Mond und auf ihr sind Kreaturen, die unbekannt sind, außer Allah. Und sie haben Allah nicht einmal in der Länge des Blinzeln eines Auges den Gehorsam verweigert."

Zurarah sagte: "Und wo ist Iblis?"

Imam Al Baqir sagte: "Sie wissen nicht, dass Allah Iblis erschuf."

Er sagte: "Möge meine Seele Euch eine Opfertgabe sein, wer sind die Söhne Adams?"

Er sagte: "Sie wissen, dass Allah Adam erschuf."

Und Imam Al Sadiq sagte: "Unser Vater Adam sagte: "Wahrlich, Allah erschuf 39 Kuppel aus dem Keim von Adam."

Und von Humayran, der sagte: "Ich fragte Imam Al Baqir über die Engel und ihre Aussage:

"Willst Du denn dort solche Wesen haben, die darauf Unfrieden stiften und Blut vergießen?"

Der heilige Koran (2:30)

Er antwortete: "Und woher würden es die Engel wissen, dies zu fragen, es sei denn, was vorher war (in früheren Runden)?"

Und von Imam Al Baqir, der sagte: "Es ging an unserem Vater, dem Prinzen der Gläubigen Ali Ibn Abu Talib, ein Mann vorbei. So sagte er zu ihm: "Oh Prinz der Gläubigen, was sind diese Abstammungen, nach denen sich die Menschen zurückverfolgen."

So rief er ihn und sagte zu ihm: "Verfolge deine Abstammung zurück."

So sagte er: "Ja, meine Abstammung geht auf Aad und Thamud und Qarun zurück und zwischen ihnen sind auch viele."

So sagte Imam Ali: "Du weißt nicht, wie du deine Abstammung zurückverfolgst. Ich werde dir deine Abstammungen nennen und ich bin Ali, der Siebte von den Sieben Wochen der Adamiten."

Und der Prophet Allahs sagte: "Wahrlich, Allah hat 15.000 Universen, und die Welt in ihr hat ein Universum, und auf der Welt sind 1.000 andere Nationen außer den Dschinn und den Menschen. 600 von ihnen sind in den Meeren und 400 sind auf dem Land."

Und von Al Sadiq, der sagte: "3 Zyklen ergaben 700.000 Jahre, und eine Runde/Wendung/ein Zyklus besteht aus 70.000 Jahren und ein Zyklus aus 7.000 Jahren."

Und von Imam Al Baqir, der sagte: "Ich sprach über die Söhne Israels."

So sagte ein Mann: "Möge ich Eure Opfertgabe sein, bei Allah, in den Hadithen der Sieben ist etwas, was verblüffender ist als deren Hadithe."

Imam Al Baqir sagte: "Vielleicht suchst du die Haft-iya, Oh Mann?"

Der Mann sagte: "Ja."

So sagte Imam Al Baqir: "Glaube daran, denn es ist die Wahrheit."

Und von Mohammed, Sohn von Ali vom Prinzen der Gläubigen, der sagte: "Wahrlich, nach mir gibt es Leiden, finstere, blinde, problematische. Nichts bleibt darin außer dem Schlaf."

So wurde gesagt: "Und was ist im Schlaf?"

Er sagte: "Dass, wenn Leute nicht wissen, was in ihnen selbst ist."

Und von Imam Al Baqir, der sagte: "Zwei von ihnen liegen zwischen den Händen dieser Angelegenheit, die Mondfinsternis, am Fünften. Und die Sonnenfinsternis am Fünfzehnten. Das ist so vom Abstieg Adams auf die Erde und dann werden die Berechnungen der Astrologen zusammenfallen."

Und von Yahya, Sohn von Imran, der sagte: "Ich hörte Ali, Sohn von Hussein, sagen: 'Wer immer unseren Qaim erkennt und einen Fehler hatte, wird davor gerettet. Und wer immer krank ist, wird davon geheilt.'"

Und der Sohn von Hussein sagte: "Zerstört werden die Söhne von Al Abass durch die Hände unseres Qaims, Friede sei mit ihm."

Und von Yahya, Sohn von Imran, der sagte: "Ich fragte Abu Abdullah Ja'far über die Abwesenheit dieser Angelegenheit, wann ist sie und was ist das Zeichen seiner Abwesenheit?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ein Sinken der Erde (Erdrutsch) um die Grenzen von Nahavand (Stadt im Iran), und in Fawat Al Hussein Aqabat Halwan, und ein Erdbeben wird die Menschen von Persien treffen, und ein Erdbeben wird die Menschen von Rom treffen. Wenn du also davon hörst, dann sei sicher über die Okkultation des Gefährten dieser Angelegenheit (Imam Mahdi)."

Ich sagte: "Oh Meister, möge ich Eure Opfergabe sein, seine Abwesenheit ist sicherlich von Allah."

Imam Al Sadiq sagte: "Als solches wurde er zu uns gebracht und seine Angelegenheit ist bei Allah, wenn Er will, beschleunigt er sie und wenn Er will, verlangsamt Er sie."

Er sagte: "Oh Meister, wo ist seine Okkultation?"

Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, sagte: "Hinter diesem Weltraum von dir."

Er sagte: "Oh Meister, es gibt nichts hinter dem Weltraum, der unsere Welt umgibt."

Dann lächelte Imam Al Sadiq und sagte: "Ich werde dir davon erzählen und werde es vor dir nicht zurückhalten, Inshallah. Denn hinter diesem Weltraum gibt es verschiedene Städte, jede Stadt hat 12.000 Türen, und um jede Tür an jedem Tag und jeder Nacht gibt es 12.000 Männer. Keine Stellvertretung für sie bis zum Tag des Jüngsten Gerichts."

Er fragte: "Oh Meister, und wie viele gibt es von diesen Städten?"

Imam Al Sadiq antwortete "39 Kuppel neben der Kuppel von Adam (a.s.)."

Er fragte: "Oh Meister, von dem Keim Adams?"

Imam Al Sadiq sagte: "Sie wissen nicht, dass Allah Adam erschuf."

Er sagte: "Und folgt ihnen, Oh Meister, Iblis mit seinen Pferden?"

Imam Al Sadiq sagte: "Sie wissen nicht, dass Allah Iblis erschuf."

Er sagte: "Oh Meister, möge Allah mich Euch aufopfern, wie dringt der Qaim, Friede sei mit ihm, durch sie hindurch?"

Der Imam antwortete: "Er dringt durch sie hindurch, wo immer Allah es möchte und ist zwischen ihnen."

Er sagte: "Oh Meister, wo ist seine Okkultation und in welcher Stadt von diesen Städten ist seine Residenz?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er lebt, wo immer er möchte, und Allah ist Derjenige, Der Erfolg gewährt, für uns und für dich."

Er sagte: "Oh Meister, reist irgendeiner von Euch zu ihnen?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, wir sind die Beweise Allahs in ihnen und über sie, und sie geben Khums von ihrem Geld, und verweigern Allah nicht den Gehorsam in der Länge des Blinzeln eines Auges."

Er sagte: "Oh Meister, und zu welchen Zeiten reist Ihr zu ihnen?"

Imam Al Sadiq sagte: "Wenn wir hier sind, dann sind wir auch dort, und wenn wir dort sind, dann sind wir auch hier."

Er sagte: "Oh Meister, ohne einen Transport oder eine Reise?"

So lächelte Imam Al Sadiq und sagte: "Aber erlaube deiner Liebe für uns nicht, dich dazu zu bringen, etwas anderes als die Wahrheit zu sagen. Wir sind die Gepriesenen Diener von Allah, wir sprechen nicht vor Ihm, und wir arbeiten auf Seinen Befehl. Und wir fürchten Ihn durch das Ungesehene, und wir sind in Ehrfurcht vor Ihm, Preisen Ihn, denn Er hat uns alle diese Dinge nicht gegeben, außer durch Lob. Und wir sind die Einlagerungen Seines Wissens und die Platzierung Seiner Geheimnisse und die Sicherung Seines Wissens. Und die Erben Seiner Propheten und Gesandten und Schleier über Seine Diener Seiner Schöpfung. Allah wählte uns, wir verordnen für uns selbst weder Schaden noch Nutzen, außer durch das, was Er will. Wahrlich, das, was ich dir beschrieben habe, war mit der Macht unseres Herrn."

Er fragte: "Oh Meister, möge Allah mich Euch aufopfern, von wo ist die Rückkehr Eures Qaims?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Aus dem Haus Gottes, dem Geheiligten, und der Erste, der ihm seine Hand die Treue schwörend schüttelt ist Gabriel unter 70.000 Engeln und kein Engel bleibt am Himmel, außer dass er ihm die Treue geschworen hat."

Er sagte: "Oh Meister, Ich habe etwas, wovon Eure Herrlichkeit mich daran hindert, Euch darüber zu fragen."

Imam Al Sadiq antwortete: "Allah hat Gnade mit dir, unser Herr hat uns befohlen, dir alles zu lehren, was du brauchst. So frage darüber, was immer dir durch den Kopf geht."

Er sagte: "Oh Meister, seit wann hat Allah die Welt erschaffen und wie lange ist ihr Beginn bis zu ihrem Aussterben?"

Imam Al Sadiq sagte: "50,000 Runden und jede Runde hat 400,000 Zyklen und jeder Zyklus hat 400.000 Jahre."

Er sagte: "Oh Meister, möge mich Allah Euch aufopfern, endet diese Angelegenheit nicht?"

"Das Wissen darüber ist mit Allah, Er sieht die Stunde nah und wir sehen sie weit entfernt."

Er sagte: "Oh Meister, wo ist der Himmel?"

Der Imam sagte: "Hier."

Ich sagte: "Oh Meister, auf der Welt?"

Der Imam sagte: "Ja."

Ich sagte zu ihm: "Und wo ist das Feuer?"

Der Imam sagte: "Wo immer es Allah will."

Ich sagte: "Oh Meister, das Paradies ist auf der Erde?"

Er sagte: "Ja, wahrlich, Allah sagte:

"Sie werden sprechen: "Aller Preis gehört Allah, Der Seine Verheißung an uns erfüllt hat und uns das Land zum Erbe gegeben hat, dass wir in dem Garten wohnen können, wo immer es uns gefällt. Wie schön ist also der Lohn derer, die (Gerechtigkeit) wirken!"

Der heilige Koran (39:74)

Er sagte: "Oh Meister, gibt es ein Ende für den Himmel und die Hölle und gibt es ein Zeitlimit?"

Der Imam, Friede sei mit Ihm, sagte: "Ja, da Allah in der Geschichte des Himmels und der Hölle sagte:

"sie werden in den Himmel kommen, darin zu weilen, solange die Himmel und die Erde dauern, es sei denn, dass dein Herr es anders will."

Der heilige Koran (11:108)

Er sagte: "Oh Meister, wo liegt das Schicksal der Menschen des Himmels und des Feuers?"

Der Imam, Friede sei mit ihm, sagte: "Die Bewohner des Feuers werden zu Stroh."

Ich sagte: "Oh Meister, was ist das Stroh?"

Der Imam sagte: "Käfer und Fliegen und Ameisen und dergleichen."

Er sagte: "Oh Meister, sie transferieren von Ding zu Ding?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, und sie transferieren von Schöpfung zu Schöpfung, denn das ist die Größere Bestrafung."

Er sagte: "Oh Meister, zu was werden die Menschen des Himmels?"

Der Imam antwortete: "zu Engeln."

Ich sagte: "Exakt?"

Er sagte: "Sie werden zu Spirituellen Wesen."

Ich fragte: "Oh Meister, sie transferieren nicht von Ding zu Ding?"

Imam Al Sadiq sagte: "Nein."

Ich sagte: "Oh Meister, was werden die Adamitischen Frauen und die Houris, und wo ist die Wohnung der Menschen des Paradieses?"

Der Imam sagte: "Allah spricht jedem Gläubigen ein Paradies zu gemäß seiner Grenze und bringt darauf für ihn Schlösser und die Adamitischen Frauen und die Houris gehen zu ihren Ehemännern."

Er sagte: "Oh Meister und wohin bringt Er für sie das Paradies auf Erden und in welche Position?"

Der Imam antwortete: "Zwischen den Säulen des Stuhls."

Er sagte: "Oh Meister, und wo sind die Säulen des Stuhls?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Der Stuhl hat in der Länge ein Tausend Säulen, und zwischen jeder Säule und Säule ist eine Entfernung von Ein Tausend Jahren, als solches ist es auch in der Weite. Und für sie gibt es von Allah an jedem Haltepunkt Siebzigtausend Besucher. Und immer, wenn sie ihn besuchen und in ihre Heimat zurückkehren und um Siebzig gestiegen sind, wurde ihres gleichen gesagt, was ihnen zuvor gegeben wurde."

Ich sagte: "Oh Meister, wahrlich, dies ist die Großzügige Vorliebe, und haben sie in diesen Paradiesen eine bessere Lebensgrundlage oder in diesem Ersten Paradies?"

So lächelte Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, und sagte dann: "O Bashar, vielmehr sind die Ersten Paradiese neben Allah besser als das Zweite Paradies. Wusstest du nicht, dass Allah zwischen ihnen in den Ersten Paradiesen aufgrund Seiner Nähe und Verbundenheit handelt? So erwählte Er sie aus Seiner Sicht."

Er sagte: "Oh Meister, werden die Adamitischen Frauen von Zustand zu Zustand transferiert?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, Oh Bashar, sie transferieren von Geschlecht zu Geschlecht und von Güte zu Güte und von Licht zu Licht und von Segen zum Besten der Segen."

Er sagte: "Oh Meister, alles Lob gebührt Allah, der von Seinem Wissen keinem gegeben hat als Euch, Er hat Euch spezialisiert durch Seinen Vorzug, ohne all Seiner Schöpfung."

Imam al Sadiq sagte: "Oh Bashar, möge Allah dir gnädig sein, verrate nicht das Geheimnis von dem Geheimnis von Allah alleine, das ich dir anvertraut habe."

Dann sagte Al Sadiq a.s.: "Die Angelegenheit des Qaims und sein Aufstieg liegt allein bei Allah."

Ich sagte: "Oh Meister, hat die Angelegenheit keine Zeichen?"

Imam Al Sadiq a.s. sagte: "Vielmehr hat sie viele Zeichen."

Ich sagte: "Was sind diese, Oh Meister?"

Imam Sadiq a.s. sagte: "Ein Feuer, welches von hier herannaht" und er deutete mit seiner Hand in Richtung der Qibla und Richtung Osten."

Ich sagte: "Oh Meister, all dies in einer Nacht?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja und es gibt einen Maskh-Vorfall in Indien und Sind. Und Al Hussein betritt Halwan."

Ich sagte: "Oh Meister, welches Reiseziel strebt er an?"

Imam Al Sadiq sagte: "Er strebt eine moderne Stadt an, am Strand von Al Basra."

Ich sagte: "Oh Meister, ist es nicht Al Zawra' (Provinz in Bagdad)?"

Imam Al Sadiq sagte: "Nein."

Ich sagte: "Oh Meister, was passiert dann?"

Er a.s. sagte: "Der Abstieg der Soldaten auf den Strand Sihans von Basra. Dann tritt vom Ufer des Tigris Flusses von Al Basra ein Mann von den Söhnen meines Vaters a.s. hervor. Er will es betreten, wird aber auf die schwerwiegendste Weise daran gehindert, dies zu tun. Und er kehrt daraus hinausgehend zurück, und die Heere von Bani Mardas werden gegen ihn versammelt. Und es gibt viele Ereignisse zwischen ihm und denen. Und bei Allah, sie verbleiben so, bis durch seine Hand mehr als sechzigtausend getötet werden."

Ich sagte: "Oh Meister was passiert dann?"

Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, sagte: "Und sie verbleiben so, bis er es betritt und dessen Agenten tötet und den Agenten von Bani Mardas. Und er bleibt darin so lange, wie Allah es will, und dessen Einwohner schwören ihm gezwungener Weise und in Ungehorsam den Treueeid und sie geben ihm das Zehntel. Wenn er also bestärkt ist und begreift, dann hintergehen sie ihn und brechen nachts in sein Haus hinein und töten seine Gefährten und überfallen deren Häuser. Und er befreit sich und flüchtet vor seinen Gefährten und deren Einwohnern und geht flüchtend hinaus. Und seine Gefährten Bani Mardas heben einen ihrer Köpfe auf einen Kanal und behaupten, ihn getötet zu haben.

Wenn du also einen Viertel seines Kopfes auf einem Bett siehst oder in den Händen, dann glaube nicht an seine Tötung, denn er verließ es durch Allah in Flucht. Und er wird sicher mit seinem Kopf geliefert, und er geht, bis er Yemen erreicht und die Menschen versammeln sich um ihn von den Stämmen der Araber, und die ergebenen Menschen sind die, die großartig

sind im Charakter. Dann geht er hinaus mit ihnen, bis er euer Kufa erreicht, und er verbleibt dort, so lange es Gott will, und ein Volk aus Kufa versammelt sich um ihn, und er verlässt es, bis er Al Basra erreicht. Also erkämpft er es bei Nacht und betritt es und tötet von dort viele Geschöpfe und er verbrennt darin viele Stämme, dann kehrt er nach Al Kufa zurück"

Bashar sagte: "Oh Meister, was passiert dann danach?"

Imam Al Sadiq sagte: "Das was passiert, ist was immer Allah will."

Er sagte: "Oh Meister, möge ich Eure Opfertätigkeit sein, beeilt Euch mit der Antwort, ich habe Euch nicht gefragt, außer dass ich dies begehre."

Imam Al Sadiq sagte: "Wisse, dass einer unserer Anhänger noch in Kufa bleibt, um dessen entlegenen Orten Leben zu geben und verbringt es bei seinen Gefährten. Und er nimmt sein Fünftel heraus (Khums) und gibt es seiner Familie."

Er sagte: "Oh Meister, wo ist der Gefährte dieses Befehls an dem Tag während seiner Okkultation?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Wo immer es Allah will."

Ich sagte: "Oh Meister, es wurde uns von Eurem Vater Imam Mohammed Al Baqir überliefert, dass die Okkultation des Gefährten der Angelegenheit unter einigen Eurer Nachkommen ist."

Imam Al Sadiq lächelte und sagte dann: "Mein Vater hat die Wahrheit gesprochen, wahrlich, der Gefährte dieser Angelegenheit ist hinter diesem Weltraum umgeben von Wissen auf dem Lande und auf der See."

Dann sagte Imam Al Sadiq: "Vielmehr in verschiedenen Städten."

Er sagte: "Oh Meister, was machen wir damit, was von Eurem Vater überliefert worden ist?"

Imam Al Sadiq sagte: "Wisse du und deine Brüder, dass die Stationen/ Ränge der Menschen mit uns daran entschieden werden, wie viel sie über uns ertragen können."

Der Freund Allahs Abraham sagte: 'Ich bin impotent', aber warum impotent?

Betrachtest du ihn als einen Lügner? Nein bei Allah, vielmehr war er wahrheitsgetreu und Er weiß am besten, was er sagte, Friede und Segen seien mit ihm."

Dann sagte er: "Oh Meister, sind in diesen Städten die Söhne Adams?"

Der Imam sagte: "Sie wissen nicht, dass Allah Adam erschuf."

Ich sagte: "Oh Meister, verleitet Iblis sie dazu, Falsches zu tun?"

Der Imam sagte: "Sie wissen nicht, dass Allah Iblis erschuf."

Bashar sagte: "Oh Meister, kennen sie Euch wirklich?"

"Ja, sie kommen zu uns mit Früchten aus ihren Jahreszeiten, und sie geben uns ihren Khums (das Fünfte), was Allah obliegend machte und uns gegenüber eine Pflicht in Seinem Buch. Und sie hängen mehr an uns als du."

Er sagte: "Oh Meister, haben sie Geschlechtsverkehr und gebären?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, wie Adam und Eva."

Er sagte: "Oh Meister, schickte Allah zu ihnen Gesandte sowie Er sie zu den Söhnen Adams schickte?"

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, Er schickte die Gesandten an die gesamte Schöpfung und an alle, die ohne den Thron sind und an alle, die Er erschuf."

Er sagte: "Oh Meister, und sie entscheiden sich für Eure Obrigkeit."

Imam Al Sadiq sagte: "Wer immer einen von uns ablehnt, dann ist er zu uns, und keinen Stellvertreter haben sie abgelehnt, und sie haben uns nicht abgelehnt, denn wir sind der Leuchtturm Allahs in Seinem Land, dann Seine Beauftragten über Seine Schöpfung."

Ich sagte: "Alles Lob gebührt Allah, der mich vom Äußersten Ende Eures Vorzugs wissen ließ."

Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, sagte: "Möge Allah mit dir gnädig sein, Allah ließ das Äußerste Ende unseres Vorzugs keinen wissen, außer bei dem Wert eines Weißen Haares auf einem Schwarzen Bullen. Was den Wert unseres Vorzugs und des Wissens in dem Wissen Allahs und Seinen Vorzug anlangt, es ist nichts weiter als der Wert von dem, was ein Vogel mit seinem Schnabel aus dem Meer trägt, das Allah in Seinem Buch erwähnte."

Er sagte: "Oh Meister, alles Lob gebührt Allah, der nichts Ähnliches zu Ihm hat, es gibt keinen Gott außer Allah, der weder eine Beschreibung hat noch ein Attribut."

Dann sagte Imam Al Sadiq: "Unser Herr war vor den Anordnungen und ist der Schöpfer der Anordnungen. Und Er ist das Danach und Er ist der Schöpfer des Danach und das Ziel jedes Ziels. Und Er ist der Beginn von Allem und sein Erschaffer und der Beginn des Beginns und das Immerwährende des Endes."

Dann presste Imam Al Sadiq seine Wange auf den Boden und bei Allah, ich hörte ihn dies sagen:

"Mein Herr und Helfer, und mein Meister und Unterstützer, und mein Erschaffer und Erhalter, und wenn Er will, foltert Er mich, so verbietet Er mir, und wenn Er will, ist Er mit mir gnädig durch Seinen Anmut, wehe dem Tag für diejenigen, die glauben!"

Dann wendete Imam Al Sadiq seine Wange im Staub, während er sagte: "Ich bin dein Diener, und der Sohn deines Dieners, und der Enkel deines Dieners, und der Sohn deiner Nation, ich bin deiner Gnade gegenüber arm geworden. Ich bin dazu verpflichtet, Oh mein Gott, habe Gnade mit meinen Fehlern und meiner Armut, und habe Gnade mit meiner Bedürftigkeit, Oh Meister, bei dem Sieg über meine Feinde, denn ohne deinen Sieg werde ich einer deiner Liebenden sein."

Dann erhob Imam Al Sadiq seinen Kopf und sagte etwas, was nicht hörbar war.

So sagte er: "Zu Eurem Befehl, Mein Meister."

Imam Al Sadiq: "Beschütze, was wir dir von dem Wissen Allahs offenbart haben, was er vor seinen Engeln geschützt hat."

Er sagte: "Oh Meister, wann wird diese Bedeckung enthüllt?"

So weinte der Imam bis Tränen flossen und sagte dann: "Oh Robiee, so Gott will, der die Fähigkeit und Macht hat mit der Schöpfung, und die Angelegenheit liegt Inshallah bei dem Vertrauten und Vertrauenswürdigen."

Und von Abu Abdullah, der sagte: "Als sich der Prophet Allahs Mohammed sich dem Tod näherte, sagte er:

"Oh Ali, wenn ich sterbe, wasche mich und balsamiere mich ein und kleide mich an und setze mich hin und ich werde dir sagen, was bis zum Tag des Jüngsten Gerichts passieren wird." Als er also starb, wusch ihn Ali und balsamierte ihn ein, und kleidete ihn an, dann setzte er ihn hin, so erzählte Mohammed, was sich bis zum Tag des Jüngsten Gerichts ereignen würde."

Und von Abi Ali Al Kofi, der sagte: "Ich war bei Imam Al Baqir, so betrat ein Roter Mann sein Haus, der Grüne Kleidung trug."

So sagte er: "Friede sei mit Euch, Oh Vater von Ja'far und die Segen von Allah und Seine Gnade."

So antwortete Imam Al Baqir mit dem Besten der Grüße.

So sagte ich zu ihm: "Wer bist du, Oh Mann, möge Allah mit dir Gnade haben."

So sagte er zu mir: "Ich bin dein Bruder und Gefährte, als ich zu dir kam nach Khorasan und du mein Gastgeber in der und der Nacht warst."

So sagte Abu Ali Al Kufi zum Vater von Ja'far Imam Al Baqir, Friede sei mit ihm: "Ich habe ihn nie in dieser Gestalt gesehen, Oh Meister."

So lächelte Imam Al Baqir und sagte dann: "Er ist von den Bedeckten, er wird durch das verhüllt, was wir wollen."

So sagte er: "Oh Meister, und was hat er von der Wahrheit seines Glaubens erreicht?"

So sagte Imam Al Baqir: "Oh Dawal, nichts war zu viel für Allah wegen seiner Nähe zu ihm."

Ich sagte: "Oh Meister, und wie unwissend sind Menschen von Leuten wie diesen." Und der Mann verschwand.

So sagte Imam Al Baqir, Friede sei mit ihm: "Das ist ein Diener, wenn du fragtest/jemand fragte und sechs Beweise gegeben wurden, wird er durch sie verhüllt, wo immer er es im Königreich der Himmel und der Erde wünscht."

So sagte ich: "Oh Meister, wie großartig ist das Recht eines Gläubigen bei Allah."

So sagte Imam Al Baqir: "Oh Dawal, sei nicht hochmütig gegenüber Allah und schreibe dem folglich nicht deine Belohnungen zu, und auf diese Weise wirst du zerstört. Denn wahrlich, für jeden vertrauenswürdigen Gläubigen gibt es sieben Schleier, wenn er seine Körper verlässt und es von ihm offenbart wird, wird er zu dem nächsten."

So sagte Dawal: "Oh Meister, beschreibe, was Ihr von der Süße des Glaubens geschmeckt habt, was werden die Gläubigen im Jenseits, wenn sie abschließen?"

Imam Al Baqir sagte: "Engel, die dem Aller Gnädigsten nah sind, und sie sprechen mit Ihm mit der Anzahl der Seelen des Paradieses."

Er sagte: "Oh Meister, wohin gehen die Verfluchten, die sich Euch entgegensetzten?"

Der Imam antwortete: "(Sie werden zu) Schädlingen und Maskh von den Schädlingen, Schlangen und Skorpionen und Schweinen und (zudem), was nichts Gutes in sich hat, nach der Intensität der Qual. Und Allah weiß es am besten, dass Seine Barmherzigkeit alle Dinge umfasst, und Er ist der Allbarmherzige der Barmherzigen. Ende."

Für # 66

"In der Kenntnis von dem, was hinsichtlich der Schatten und Geister kam."

(Imam Al Sadiq) sagte: "Wahrlich, Allah wählte zwischen den Seelen in den Schatten, dann ließ Er sie die Körper bewohnen. Wenn also unser Qaim hervorgeht, dann erbt er den Bruder, den Allah ihm in den Schatten zu einem Partner machte, und er erbt nicht den Bruder aus der körperlichen/physischen Geburt. Erkenne ihn daraus und wer immer weiß, dann haftet an ihm kein weiterer Beweis."

Und von Mohammed, Sohn von Ali, der sagte: "Wenn der Kreis sich dreht, dann dreht er sich Nation zu Nation, und Land zu Land, bis die Gläubigen fertiggestellt/ vervollständigt haben so wie pures Gold fertiggestellt wird."

Und von Mohammed, Sohn von Sinan, der sagte: "Es gibt keinen Vogel, der fliegt, außer dass er eine Mutter und einen Vater und einen Onkel hat."

So drehte sich der Vater von Hassan in Richtung eines Tischlers, der an seinem Haus arbeitete, und sagte: "Dieser Tischler war in der ersten Runde ein Hahn, und heute ist er ein Tischler."

Und von dem Sohn von Sinan von Mufaddal, der sagte: "Ich fragte meinen Meister Imam Al Sadiq und sagte: "Erzählt mir, Oh Meister, von den Wörtern der Engel, die Allah nach Seinen Worten inspirierte:

Und als dein Herr zu den Engeln sprach: "Ich will einen Statthalter auf Erden einsetzen", sagten sie: "Willst Du denn dort solche Wesen haben, die darauf Unfrieden stiften und Blut vergießen? Und wir loben und preisen Dich und rühmen Deine Heiligkeit." Er antwortete: "Ich weiß, was ihr nicht wisst."

Der heilige Koran (2:30)

Imam Al Sadiq sagte: "Weißt du nicht, dass die Adamiten auf der Erde Verderben anstiften?"

Mufaddal sagte: "Oh Meister, mit Wissen oder ohne Wissen?"

Imam Al Sadiq sagte: "Eher mit Wissen, Oh Mufaddal"

Mufaddal sagte: "Oh Meister, woher wusste er das, und gab es einen Adam vor unserem Vater Adam?"

Imam Al Sadiq sagte: "Vor Adam gab es einen Adam und Adam und Adam' bis er Sieben Adame aufzählte."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, Sieben."

Imam Al Sadiq sagte: "Ja, Oh Mufaddal, und auch Eintausend Adame."

Mufaddal sagte: "Oh Meister, wo wart Ihr zu dieser Zeit?"

Imam Al Sadiq sagte: "Oh Mufaddal, wir waren am Thron des Barmherzigen und priesen Ihn also, so dass die Engel durch unsere Lobpreisungen priesen. Und wir verherrlichten, so dass die Engel durch unsere Verherrlichungen verherrlichten, und wir beteten an, so dass die Engel durch unsere Anbetung anbeteten.

Denn wenn Allah eine neue Schöpfung hervorbringen wollte, steigen wir zu der Schöpfung herab und lehren sie und trainieren sie, und wenn Allah eine Angelegenheit für diese Schöpfung will, dann erhebt Er uns zu Sich. Dann tut Er, was Er will."

Und von Mohammed, Sohn von Sinan von Mufaddal von Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, der sagte: Imam Al Sadiq sagte: "Die zwei, die (von ihren Schwüren) umkehrten, reiten in der Gestalt von zwei Hyänen, und sie kommen nach Al Badiya (Wüstenregion in Syrien). Und sie betreten die Mauern der Stadt, und während sie sich drehen, kommt ein Löwe auf sie zu und tötet also beide. Dann reiten/inkarnieren sie als Bani Qizaza, und dann kommt ein Mann von den Bani Qizaza und tötet sie beide. Dann inkarnieren sie in Maskh von Wild, Schlangen und Skorpionen und Käfer, so dass die beiden in jeder Maskh, die von Vögeln und Tieren nicht gegessen werden, zerquetscht werden."

Und von Imam Al Sadiq, der sagte: "Aidsi und Hafsa wurden in Maskh, das geschächtet wird, gesteckt?"

Ich sagte: "Oh Meister, und was ist die Schächtung? Denn Allah platzierte sie da aus Eifersucht auf Allah und auf Seinen Propheten, keiner der Hyänen kann sie fangen."

Und es wurde von Ja'far überliefert, dass er die Schächtung eines Bullen bestellte, so sagte er: "Was den Bullen anlangt, er ist Qareen in Maskh in seiner Zeit." So fragten ihn einige von ihm darüber, so sagte er: "Wahrlich, wenn er gehäutet worden wäre, würdest du zwischen der Haut und dem Fleisch ein Spindel finden. Darin ist ein Draht."

Und es wurde von unserem Meister, dem Prinzen der Gläubigen Ali überliefert, dass während er saß, einige seiner Gefährte an ihm vorbeigingen.

So sagte Imam Ali: "Wahrlich, das ist das Kamel in einigen Dörfer von Jemen."

So lachten einige der Ansar (Anhänger).

So sagte Imam Ali: "Verspottet Ihr einen Hadith von Propheten Allahs? Was einen von Euch angeht, seine Seele inkarniert als ein Esel, dann reitet er in dieses gestern" und der Imam zeigte auf einige seiner Freunde.

Und von Imam Al Sadiq, der sagte: Eines Tages ging er an einem blinden Mann vorbei, so hielt er bei ihm an. Dann sagte Imam Al Sadiq zum blinden Mann: "Oh Saboor (ein König aus dem Sassanin Imperium). Wahrlich, du warst ein Sturer Tyrann." So fiel der blinde Mann von dem Stuhl während er sagte: "Oh Meister" und er drehte sich und rief ihn.

Und Imam Al Sadiq ging vorbei zu seinem Ziel, so sagten einige seiner Gefährte zu ihm: "Wer war dieser blinde, sitzende Mann, Oh Sohn der Tochter des Propheten Allahs?"

Imam Al Sadiq antwortete: "Jener Mann war der König der Könige der Perser, der die Menschen draußen hängen ließ, bis sich ihre Nacken durchtrennten.

So starb er und Allah steckte ihn in 20 Arten von Maskh, dann folterte Er ihn mit dem Schlimmsten, was aus Feuer sein kann."

Und von Mufaddal, der sagte: "Ich fragte Imam Al Sadiq über die Wiederauferstehung."

Imam Al Sadiq sagte: "Hast du nicht die Worte Allah in Seinem Großzügigen Buch gehört:

"Und höre zu! der Tag, wenn der Rufer rufen wird von naher Stätte. Der Tag, wenn sie in Wahrheit den Posaunenstoß hören werden, das wird der Tag des Hervorkommens (aus den Gräbern) sein. Wahrlich, Wir Selbst geben Leben und Tod, und zu Uns ist die Heimkehr. An dem Tage, wenn sich die Erde ihretwegen spalten wird (und sie hervorgehen werden) in Hast - das wird ein Versammeln sein. ganz leicht für Uns."

Der heilige Koran (50:41-44)

So sagte Al Sadiq: "Unser Vater Ali ibn Abi Talib geht raus und ruft mit einer lauten Stimme 'Allahu Akbar (Gott ist der Größte)." So antworten ihm alle auf dem Land und auf der See, dann lässt Allah sie alle wieder auferstehen."

"Dann nähert sich Ali und kommt zu den Menschen, und er brandmarkt den Gläubigen als 'Gläubigen' zwischen seinen Augen und er brandmarkt den Ungläubigen als "Ungläubigen" zwischen seinen Augen, und das ist die Bedeutung von Allah Worten:

„Da werden sie hervorkommen aus den Gräbern mit niedergeschlagenen Blicken, (bedeutet: das Brandmal ist zwischen ihren Augen) (träge) als wären sie weithin zerstreute Heuschrecken. Entgegenastend dem Rufer, mit durchstochenen/starren Augen."

Der heilige Koran (54:7-8)

- bis er einen Gläubigen trifft, so sagt er: "Oh Gläubiger, wo bist du hergekommen?" und er erkennt ihn an dem Brandmal."

Und als solches trifft er einen Ungläubigen und sagt: "Oh Ungläubiger, wo bist du hergekommen?" Und er erkennt ihn an dem Brandmal. Und dies sind Allahs Worte:

"Und wenn der Spruch über sie ergeht, werden Wir ein Tier aus der Erde hervorbringen, das zu ihnen spricht. Denn Unseren Zeichen trauten die Menschen (bis dahin) nicht. Und eines Tages werden Wir aus jedem Volk eine Gruppe derer in Reih und Glied versammeln, welche Unsere Botschaft verworfen hatten. Bis Er, wenn sie vor Ihn gekommen sind, sprechen wird: 'Habt ihr Meine Zeichen für Lüge erklärt, ohne etwas davon zu wissen? Was habt ihr da getan?'"

Der heilige Koran (27:82-84)

Und von Abd Al Samad von Abu Hakim, der sagte: "Ich fragte Imam Mohammed Al Baqir über Allahs Worte:

"Wer aber gute Werke übt und dabei gläubig ist"

Der heilige Koran (20:112)

So sagte Imam Al Baqir in Erwiderung:

"dessen Bemühen soll nicht umsonst sein, sondern Wir werden es für ihn aufschreiben."

Der heilige Koran (21:94)

Dann sagte Imam Al Sadiq: "Und die Erwähnung der Stunde ist es, siehst du nicht Allah in Seinem Buch sagen:

Diejenigen, die nicht an sie glauben, wünschen sie zu beschleunigen; die aber, die glauben, sind in Furcht vor ihr und wissen, dass die Stunde (des Gerichts) die Wahrheit ist."

Der heilige Koran (42:18)

Und von Mufaddal ibn Omar, der überliefert, dass Imam Al Sadiq sagte: "Wahrlich, als Allah zuerst die Gläubigen erschuf, erschuf Er sie als Geister, bevor Er sie als Schatten erschuf.

So verherrlichte sich Allah Selbst, pries sich Selbst, und die Geister waren an diesem Tag so wie das, was sich nicht zeigt. Und der Beweis davon ist das Echo, das Allah in der Welt erschuf, wenn eine Person spricht oder schreit, antwortet die Ähnlichkeit seiner Stimme.

Und das ist eine Position ohne eine Position, und Allah machte dies als Beweis der Geister. Und wahrlich, die Geister pflegten Allah zu antworten mit dem, was Er sagte. Und kein Leben darin inkarniert gemischt. Aber vielmehr ein einfaches Leben, lebendig schön wie das Echo der Person mit dem, was sie sagt, antwortet. und es gibt kein Leben darin.

Dann erschuf Allah die Schatten, so pries Er sich Selbst, und verherrlichte sich Selbst, so antworteten die Geister und dann die Schatten. Die Geister antworteten und der Beweis darin ist der der Geister. Siehst du nicht im Spiegel, wenn du sprichst, ist es so, als ob man mit den Seelen darin sprechen würde, und als solches antworteten die Schatten den Geistern, und die Seelen waren darin.

Dann erschuf Allah die Seelen, und wahrlich, sie wurden Seelen genannt, weil sie mühelos in der Kenntnis von Allah waren und eine andere Seite ist, dass die Seelen zu Allah gingen. Dann sagten die Seelen: "Oh Herr, wie hast Du uns erschaffen, und wie hast Du uns begonnen, so dass wir unseren Beginn und unsere Erschaffung kennen, und Deine Schöpfung."

So sagte Er zu ihnen: "Aus Mir begannen die Geister, dann die Schatten, dann ihr" d.h. die Seelen."

So sagten sie: "Oh Herr, Du hast uns gelehrt, wie Du uns erschaffen hast. So lehre uns, worin wir wachsen werden und worin wir sterben werden."

So sagte Er zu ihnen: "Ihr werdet im Gehorsam zu Mir wachsen, dann werdet ihr den Gehorsam verweigern, ohne jegliches Vertrauen/ jegliche Zuversicht eurerseits. Und wenn ihr die Sicherheit/das Vertrauen habt, Mir den Gehorsam zu verweigern, würdet ihr niemals sterben. Dann verschleierte Ich es damit von euch. Und Ich erschuf Körper, die euch voneinander verschleiern, und Ich lade euch zu Mir Selbst ein, zu dem, womit Ich Mich vor euch verbarg. So betet Mich an, und Meine Schleier sind viele. Und wenn Ich von ihnen einen Schleier wähle, trenne ich mich nicht von ihm, und er trennt sich nicht von Mir.

Wer immer also Mich damit anbetet ist ein wahrer Gläubiger.

Und wer immer Mich anbetet durch alle Meine Schleier ist ein Ungläubiger, und das ist so, weil Meine Schleier viele sind, und Ich alle von Ihnen untergebracht habe, d.h. Ich habe andere als Mich untergebracht. Und dies ist ein Leiden für die Nachkommen des Teufels, da sie Mich nicht kennen und Mich nicht durch die Wahrheit der Kenntnis anbeten.

Wer immer Mich also mit Glauben und Zusicherung anbetet, den werde Ich mit dem Schleier belohnen, von dem Ich mich nicht trenne, noch trennt er sich von Mir. Und deswegen habe ich es obliegend für Mich gemacht, und Ich wollte nicht, dass der Teufel und seine Söhne mich dadurch anbeten. Und dass ihr Mich anbeten werdet, und ihr verdient es mehr, weil es die Wahrheit des Glaubens ist."

So sagten die Gläubigen: "Oh Herr, wie verweigern wir Dir den Glauben und wie erschaffst Du einen Feind, und woraus erschaffst Du ihn?"

So sagte Allah: 'Ich erschuf euch aus jenen Geistern, und die Geister antworteten Mir, und Ich erschuf euch aus den Schatten, und die Geister antworteten, und eure Aussage beruhte nicht auf Zusicherung/Vertrauen."

Er sagte: "So verließ Er sie für 51.000 Jahren, dann sprach Allah und sagte: ***"Ich werde auf dem Land einen Stellvertreter einsetzen."***

Und er ist euer Feind, und der Feind von den Schleiern, und er hat keinen Gegensatz, aber vielmehr ist der Gegensatz für denjenigen, der siegreich ist."

Sie sagten: "Oh Herr, was wird dieser Feind tun?"

So sagte Allah: "Wenn ihr Mich durch Meinen Schleier erwähnt, wird er euch umbringen, und wenn ihr an Mich glaubt durch Meinen Schleier, wird er euch foltern. Und all das bleibt euch nicht erhalten, wenn es nicht dafür wäre, Mich anzuzweifeln, und Meine Schleier anzubeten, und Mich nicht zu kennen. Und der Schleier ist der Name ohne Bedeutung, betet ihr den Namen ohne Bedeutung an?"

So kamen die Gläubigen zusammen, so dass sie vielleicht Allah begrüßen können, als Er zu ihnen sagte: ***"Jeden Tag bin Ich in einer Angelegenheit und er scheint Ich zu sein."***

So sagten sie: "Wir sollten Allah nicht aufgeben." So war dies der erste Fehler, den die Gläubigen begangen ohne Wissen oder absichtlich.

Dies liegt bei Allah. Und sie sagten:

'Oh Herr, Willst Du denn dort solche Wesen haben, die darauf Unfrieden stiften und Blut vergießen?- und wir loben und preisen Dich und rühmen Deine Heiligkeit. Allah sagte: 'Ich weiß, was ihr nicht wisst.'

Der heilige Koran (2:30)

Aber vielmehr fürchteten sie sich, als Er zu ihnen sagte: 'Wahrlich, ich habe alle Meine Schleier darin untergebracht außer in Mir, und Ich werde euch verschleiern und voneinander verbergen."

So überkam sie Schwäche und Angst dabei, dann sagte Allah: ***'Wahrlich, Mein Wissen steckt in euch und wenn ihr Mich nicht sucht, würde Mein Wissen scheitern.'***

So erschuf Er aus dem Schleier, mit dem Er sich vor ihnen verbarg, und es sind die Buchstaben und der Schleier Adams.

Dann erschuf Er für jeden aus seinem Fehler gegenüber der Anzahl seiner Helfer einen Schleier. So verschleierte Er ihn vor seinem Freund und erschuf aus seinem ersten Schleier Iblis und den Teufel und denjenigen, der in der Brust der Menschen flüstert, und den Teufel des Gartens. Jene wurden aus Seinem Schleier erschaffen, welcher aus den Fehlern der Gläubigen erschaffen worden war. Dann erschuf Allah für jede Schöpfung eine Seele und den Teufel, einen Feind für sie, da Iblis und seine Söhne aus dem Ungehorsam der Gläubigen erschaffen worden waren.

Dann in dem Urteil, wahrlich, erschuf Allah viele Schleier aus den Schleiern der Gläubigen. Dann lud Allah Iblis und seine Keime (Nachkommen) zu Seiner Anbetung ein."

Sie sagten: "Erzähl‘ uns, wie die Schöpfung und unsere Erschaffung begann, so dass wir Wissen davon haben?"

So erzählte Er ihnen, aus welcher Sache Er sie erschuf, und Er zeigte ihnen nichts von der Erschaffung der Gläubigen, und sie fragten nicht. Und sie fragten Ihn nicht über den Beginn des Ungehorsams noch über den Beginn ihrer Schöpfung wie es die Gläubigen fragten, und nach denen, die nicht gehorchten, das heißt den Gläubigen, aber Allah vergab ihnen. Was also, wenn wir den Gehorsam einmal verweigern, dann vergibt Er uns. So glaubten Iblis und seine Keime an den Ungehorsam in Allah."

Für # 67

“In der Kenntnis der Rechte der Brüder und des Vorzugs der Gläubigen, und ich erweitere sie mit den Neuigkeiten des Gemüts”

Und Ahmed bin Mohammed erzählte uns von Mohammed ibn Soliman von Abi Ali Mohammed ibn Mahran, der sagte:

"Ich fragte meinen Meister Mohammed Al Baqir: "Erzählt mir von dem Gläubigen Al Mustabar von Euren Shia, wenn er abgeschlossen hat, treibt er Unzucht?"

Imam Al Baqir sagte: "Nein."

Ich fragte: "Stiehlt er?"

Imam Al Baqir sagte: "Nein."

Ich fragte: "Begeht er homosexuelle Taten?"

Imam Al Baqir sagte: "Nein."

Ich fragte: "Und begeht er Sünden?"

Imam Al Baqir sagte: "Ja, denn wenn er eine Sünde begeht, holt ihn nichts von der Sünde ein."

"So fragte der Frager: "Subhanallah, und wie geht das, Meister?"

Imam Al Baqir a.s. sagte: "Wahrlich, der Gläubige ist eine Vermischung von den Nationen, so holt ihn nichts von seinen Sünden ein."

Er sagte: "Erläutert mir dies näher, Oh Sohn der Tochter des Propheten Allahs, die Nationen und die Vermischung sind vor mir verborgen worden."

Imam Al Baqir sagte: "Wehe dir, hast du nicht Allahs Worte in Seinem geschätzten Buch gehört:

"Diejenigen, welche die großen Sünden und Schändlichkeiten meiden - bis auf leichte Verfehlungen -, fürwahr dein Herr verzeiht in umfassender Weise. Er kennt euch sehr wohl, seitdem Er euch aus der Erde hervorbrachte, und als ihr im Leib eurer Mütter verborgen ward. Darum rechtfertigt euch nicht selber: Er weiß sehr wohl, wer gottesfürchtig ist."

Der heilige Koran (53:32)

So fragte jemand von den Gefährten namens Abraham Al Baqir: "Was ist die Bedeutung von "leichten Verfehlungen"?"

So sagte Al Baqir: "Weißt du Abraham, was "leichte Verfehlungen" sind?"

Er sagte: "Nein, Oh Meister."

Der Imam, Friede sei mit ihm, sagte: "Es sind, was nicht im Gläubigen war von der Stimmung von der Reinkarnation des Ungläubigen und sein Gedanke in den Schatten und Geistern."

So sagte Abraham: "Oh Meister, erklärt es mir, denn dies ist vor mir verborgen worden."

So sagte er: "O Abraham, gibt es etwas Vermischtes in deiner Brust außer das?"

Abraham sagte: "Ja."

So sagte Al Baqir: "Und was ist es?"

Abraham sagte: "Sagt mir, wird Eure Shia durch eine Sache von den Sachen verunreinigt?"

"Oh Abraham, wahrlich, der Mustabsar Kenner wird nicht durch ein Sache von den schlechten Taten verunreinigt."

So war Abraham erstaunt und sagte: "Subhanallah, und Dank sei Ihm."

Imam Al Baqir sagte: "Ich habe deine Verblüffung herausgefunden und woher sie kommt, so frage, Oh Abraham, und erfahre, du wirst es wissen und verstehen."

Abraham sagte: "Oh Meister, Ich bin sehr in Verwunderung über Eure Erklärung an mich und mit dem, was ich sage: Wir sehen einen von Euren Shia und einen, der Euch liebt. Diejenigen, die sich Euch widmen, trinken vielleicht ein berauschendes Getränk. Und sie fürchten den Weg, und ruhen auf den großen Sünden, und sie sind nachlässig mit dem Gebet, und Fasten und Zakat und Hajj und den Türen des Guten und Euch."

Imam Al Baqir sagte: "Wehe dir, Abraham, wird etwas anders als das, was Ich erwähnt habe genug sein, das einer deiner Positionen die Gebete meidet und sie zu ihren Zeiten verrichtet und Zakat gibt, welcher ihm obliegt? Und er ist so achtsam, gute Taten zu erbringen und liebt es."

So sagte Abraham: "Und wie ist das, Oh Meister?"

Der Imam sagte: "Oh Abraham, es war viel für mich und ich habe in dem, was ich erzählt habe, informiert, wie ist also der Glaube von jenen?"

Abraham sagte: "Oh Meister, wahrlich, wenn einem von Euren Unterstützern (Liebenden) und Shia durch das, wie Ihr beschrieben habt, das gegeben werden würde, was zwischen dem Osten und dem Westen an Gold und Silber ist, um die Liebe zu Euch und die Obrigkeit aufzugeben, würde er trotzdem dabei bleiben. Und selbst wenn er durch ein Schwert verletzt werden würde. Und wenn demjenigen, der Euch gegenüber Nasibi ist, die Feinde Eurer Obrigkeit, durch das wie Ihr ihn beschrieben habt an guten Taten, wenn einem von ihnen die Erde voller Gold gegeben werden würde, und um die Obrigkeit von den Tyrannen aufzugeben, würde er trotzdem dabei bleiben."

"Selbst wenn er durch ein Schwert verletzt werden würde " so lächelte Imam Al Baqir und sagte:

"Oh Abraham von hier wurden die Taten des Nasibi zerstört, verbrannt durch ein flammendes Feuer und von hier sagte Allah:

"Und Wir werden Uns den Werken zuwenden, die sie gewirkt, und werden sie zunichtemachen wie verwehte Stäubchen."

Der heilige Koran (25:23)

Wehe dir Abraham, kennst du den Grund dafür?"

So sagte Abraham: "Nein, Oh Sohn der Tochter des Propheten Allahs, so erklärt es mir, denn sonst bin ich möglicherweise die ganze Nacht wach und würde den Grund nicht wissen."

So sagte Imam Al Baqir: "Oh Abraham, wahrlich Allah bleibt dennoch eine Antike Welt, Er erschuf Dinge aus Nichts, und wer immer behauptet, Allah hätte Dinge aus Etwas erschaffen, ist ungläubig geworden.

Denn es war aus einer reinen Erde, dann goss Allah reines Wasser hinein, und Er präsentierte die Wilaya der Ahlul Bayt darauf, und sie akzeptierten sie, so ließ Er das Wasser für 7 Tage darauf laufen.

Dann hielt Er das Wasser darauf an und nahm von der Reinheit dieses Lehms etwas Lehm und machte es zum Lehm der Imame. Dann setzte Er fort, diese dünnen Ton-Wasser-Schlämme zu waschen und erschuf daraus unsere Shia, dann unsere Unterstützer (Liebende). Und wenn dein Lehm so gelassen worden wäre wie unser Lehm, Oh Abraham, dann wären du und wir ebenbürtig."

Abraham sagte: "Oh Meister, was wurde mit unserem Lehm gemacht?"

Imam Al Baqir sagte: "So werde ich es dir sagen, wahrlich, Allah erschuf die Erde, und sie wurde böse und verrottet, so brachte Er darauf garstiges Wasser und präsentierte unsere Wilaya der Ahlul Bayt, aber es akzeptierte es nicht.

So ließ Er für 7 Tage Wasser darauf laufen und entfernte dann das Wasser und nahm von dem Lehm und erschuf daraus die Tyrannen und Imame des Unglaubens, dann vermischte Er es mit eurem Lehm, Oh Abraham.

Und wenn euer Lehm alleine gelassen worden und nicht mit ihrem vermischt worden wäre, dann hätten sie nicht die Shahada geschworen und hätten weder gebetet noch gefastet, noch Zakat gegeben, noch Hajj vollzogen oder hätten das Anvertraute geliefert. Und sie hätten euch nicht im Abbild geglichen, und es gibt nichts Größeres für den Gläubigen als seinen Feind in seinem Abbild zu sehen."

Abraham sagte: "Oh Meister, was tat Allah mit dem Lehm?"

Imam Al Baqir sagte: "Er vermischte es."

Und Abraham sagte: "Womit hat Er es vermischt?"

Der Imam sagte: "Mit dem ersten reinen Wasser, und dem zweiten salzigen Wasser, dann nahm Er von jedem eine Hand voll und sagte: ***"Diese sind für den Himmel und Ich sorge mich nicht"***, dann nahm Er eine Hand voll von dem anderen und sagte: ***"Diese sind für die Hölle und Ich sorge mich nicht."***

Dann vermischte Er auch zwischen ihnen. So platzierte Er die Naskh des Gläubigen und seinen Lehm auf der Naskh des Ungläubigen und seinem Lehm.

Was immer von einem unserer Shia an Unzucht oder Homosexualität oder Betrug oder Einstellen des Gebets oder des Fastens oder des Hajj oder des Jihads kommt, dann stammt es von der Naskh des Ungläubigen, das mit ihm vermischt wurde.

Und was vom Nasibi an Gebet und Fasten und Hajj und Jihad oder guten Taten kam, dann stammt es von der Naskh des Gläubigen und seinem Lehm und seiner Substanz.

Weil Gebet und Fasten und Hajj und gute Taten sind von der Naskh des Gläubigen, und von der Naskh des Ungläubigen sind Unzucht und Homosexualität und Betrunkenheit und das Begehen von bösen Sünden.

Wenn also die Taten Allah präsentiert werden, wird Er mit seinem gesprochenen Wissen und Seinem vorausgehenden Urteil sagen: "Ich bin Allwissend und Gerecht, Ich tue kein Unrecht und bin Fair und irre Mich nicht, lasse die Taten zurück zu ihren Ursprüngen kehren."

So werden die Taten zu ihren Ursprüngen zurückkehren, denn wenn es der Tag des Jüngsten Gerichts wäre, würden diese Taten Allah präsentiert werden, und Er würde die Naskh des Nasibis und seinen gemischten Lehm mit dem Gläubigen entreißen, und würde die Lasten des Gläubigen entreißen, und sie dem Nasibi zurückgeben, und würde die Naskh und die Gebete des Nasibi entbreißen und sie dem Gläubigen geben, falls diese Taten vom Ursprung des Gläubigen stammen."

Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, sagte zu einigen seiner Gefährten:

"Isoliere deine Familie und spalte mit deinem gläubigen Bruder, was dir gehört und sei gesegnet, denn das Wissen glänzt und wird nicht zwischen den Gläubigen aufgespalten, und als solches sagte Allah in Seinem großzügigen Buch:

“Sprich: „Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht, und die guten Dinge der Versorgung?“ Sprich: „Sie sind für die Gläubigen in diesem Leben (und) ausschließlich (für sie) am Tage der Auferstehung.“ Also machen Wir die Zeichen klar für Leute, die Kenntnis besitzen.”

Der heilige Koran (7:32)

Und also solches wird von meinem Großvater, dem Propheten Allah, Mohammed überliefert dass er sagte: "Alles, was Allah auf der Welt erschaffen hat ist für die Gläubigen, scheint, spaltet sich nicht ab und die Feinde Allahs haben darin keinen Anteil."

Und von Jakob ibn Siraj, dass er sagte: "Während ich ins Heilige Haram ging, war ich durch einen Ruf über meinem Kopf erstaunt, der sagte: 'Oh Jakob, gib' frohe Botschaft an die Bevorzugten Allah, dass Allah ihnen allen all ihre Sünden, die sie verdient haben, vergeben hat, außer den Rechten meines gläubigen Dieners, weil Ich ihn mit Meiner Hand erschuf und in ihm Meinen Geist untergebracht habe. Wer immer also seine Rechte für leicht genommen hat, betritt nicht Mein Königreich, und Ich habe ihn zu den Bevorzugten Meiner Feinde geschrieben, die Allah verflucht, und diejenigen, die verfluchen, verfluchen, so wehe denen, die die Rechte ihrer gläubigen Brüder leicht nehmen.

Wahrlich, die Gläubigen sind vom Licht Meiner Großartigkeit und von der Pracht meiner Herrlichkeit und sag' ihnen dies. Und wer immer das Gegenteil getan hat, stand, um Mich zu bekämpfen und Mir Feindschaft zu zeigen.

Und einige der Wissenden (Aarifien) also fragten Imam Al Sadiq, Friede sei mit ihm, und sagten: "Oh Meister, was ist das Recht des Gläubigen gegenüber Allah?"

So sagte er: "Das ernsthafteste der Rechte ist, dass er nicht spricht, außer durch seine Erlaubnis, noch isst er, noch trinkt er, außer durch seine Erlaubnis, und der Gehorsam von

jedem einzelnen von ihnen ist vermeintlich und obliegend zu seinen Gefährten so wie der Gehorsam zu Allah und seinen Propheten.

So sagte er: "Oh Meister, möge Euch meine Seele eine Opfertgabe sein, und wer kann all dies leisten?"

So sagte Al Sadiq: "Wer immer an der Tür des Paradieses klopfen und es sicher und friedlich betreten möchte neben dem Hohen und Wissenden, und die Persönlichkeit des Stellvertreters ist QimQam."

So fragte der Frager: "Wenn ich es wüsste, hätte ich es bei mir selbst eingesetzt und hätte Euch nicht darüber gefragt, die Wahl liegt bei ihm, was gesagt wurde bei Ali."

So sagte Al Sadiq, Friede sei mit ihm: "Wahrlich, ein Mann fragte mich über Ähnliches, was du fragst, so sagte ich zu ihm Ähnliches, was ich dir gesagt habe, und er war jung und zart, und verließ mich, und sein Kopf war weiß, und so war sein Bart und er sagte:

"Oh Allah, Wehe bis zu diesem Tag, wir haben die Rechte der gläubigen Brüder stehen gelassen, und wir sind deutlich im Verlust!"

So hatte ich Erbarmen mit ihm und fragte Allah, ihm zu vergeben."

FORTSETZUNG FOLGT INSHALLAH...